



Pädagogische Hochschule Tirol

**Mitteilungsblatt der
Pädagogischen Hochschule Tirol**
Studienjahr 2024/25
Innsbruck, 26. 06. 2025
32. Stück

Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck
+43 512 599 23
office@ph-tirol.ac.at
www.ph-tirol.ac.at

**Curricula für
Bachelor- und Masterstudium
Lehramt Primarstufe**

Bachelor- und Masterstudium

Lehramt Primarstufe

Curriculum Bachelorstudium Lehramt Primarstufe **180 ECTS**

Curriculum Masterstudium Lehramt Primarstufe **120 ECTS**

- **Erlassung durch das Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Tirol vom 26.05.2025**
- Stellungnahme durch den Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung am 26.03.2025 (GZ QSR-006/2025)
- Stellungnahme durch den Hochschulrat der PH Tirol am 26.06.2025
- Genehmigung des Rektorats der Pädagogischen Hochschule Tirol am 24.06.2025

Studienkennung (Vollzeitstudien)

- SKZ Bachelorstudium Lehramt Primarstufe: 098 160
- SKZ Masterstudium Lehramt Primarstufe: 099 170
- SKZ Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik (erweiterte Lehrbefähigung): 099 170 171
- SKZ Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung): 099 170 173

Studienkennung (Berufsbegleitende Studien)

- SKZ Masterstudium Lehramt Primarstufe berufsbegleitend: 099 172
- SKZ Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik berufsbegleitend (erweiterte Lehrbefähigung): 099 172 171
- SKZ Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung, berufsbegleitend (erweiterte Lehrbefähigung): 099 172 173



Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
1 Allgemeine Bestimmungen	5
1.1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums	5
1.2 Grundsatzüberlegungen	5
1.3 Beschreibung des organisatorischen Aufbaus	6
1.3.1 Bachelorstudium (180 ECTS-AP)	6
1.3.2 Masterstudium (120 ECTS-AP)	7
1.4 Qualifikationsprofil	7
1.4.1 Ziele des Bachelorstudiums	7
1.4.2 Ziele und Qualifikationen des Masterstudiums	8
1.4.3 Zentrale Querschnittsthematiken in Bachelor- und Masterstudium	9
1.4.3.1 Inklusive Bildung	9
1.4.3.2 Reflexive Geschlechterpädagogik	9
1.4.3.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen	10
1.4.3.4 Digitalität, Medienbildung und Künstliche Intelligenz	10
1.4.3.5 Internationalisierung	10
1.5 Kompetenzmodell der Pädagogischen Hochschule Tirol	10
1.5.1 Professionswissen	12
1.5.2 Haltung und Werte	13
1.5.3 Können	14
1.5.4 Kompetenzen	15
2 Curriculum Bachelorstudium	16
2.1 Studienorganisation	16
2.1.1 Vorgesehene Studiendauer und Aufbau des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe	16
2.1.2 Studienstruktur und Studienfachbereiche	17
2.1.3 Modulraster	17
2.1.3.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen	17
2.1.3.2 Elementar- und Primarpädagogik und -didaktik	17
2.1.3.3 Schwerpunktbereiche	18
2.1.3.4 Pädagogisch-Praktische Studien	20
2.1.3.5 Bachelorarbeit	20
2.1.4 Empfohlener Studienverlauf	21
2.1.5 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)	21
2.1.6 Schwerpunktbereiche	22
2.1.7 Theorie-Praxismodell der Pädagogisch-Praktischen Studien	22



2.1.8	Lehrveranstaltungsarten und ihre Durchführungen	23
2.1.8.1	Pflichtlehrveranstaltungen	23
2.1.8.2	Freie Wahlfächer	24
2.2	Modulbeschreibungen	24
2.2.1	Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	24
2.2.2	Elementar- und Primarpädagogik und -didaktik.....	29
2.2.2.1	Deutsch.....	29
2.2.2.2	Mathematik	32
2.2.2.3	Sachunterricht	36
2.2.2.4	Englisch.....	40
2.2.2.5	Bewegung und Sport	42
2.2.2.6	Kunst und Gestaltung	44
2.2.2.7	Technik und Design.....	47
2.2.2.8	Musik	49
2.2.2.9	Deutsch als Zweitsprache	52
2.2.3	Schwerpunktbereich	53
2.2.3.1	Bühne frei	53
2.2.3.2	Forschend lernen.....	58
2.2.3.3	Sprachen und Vielfalt.....	64
2.2.3.4	Kreatives Schaffen	69
2.2.3.5	Sport, Gesundheit und Gesellschaft	76
2.2.3.6	Deutsch als Zweitsprache & sprachliche Bildung	82
2.2.3.7	Inklusive Pädagogik	88
2.2.4	Pädagogisch-Praktische Studien.....	93
2.3	Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen.....	98
2.3.1	Inkrafttreten.....	98
2.3.2	Übergangsbestimmungen.....	98
2.4	Zulassung zum Bachelorstudium Lehramt Primarstufe	98
2.4.1	Verfahren zur Eignungsfeststellung	98
2.4.2	Feststellung der Zulassung zum Studium.....	98
2.4.3	Reihungskriterien.....	99
2.5	Akademischer Grad	99
2.6	Prüfungsordnung Bachelorstudium	99
3	Curriculum Masterstudium.....	100
3.1	Studienorganisation	100
3.1.1	Vorgesehene Studiendauer und Aufbau des Masterstudiums Lehramt Primarstufe.....	100
3.1.2	Studienstruktur und Studienfachbereiche	100
3.1.3	Modulraster	100
3.1.3.1	Bildungswissenschaftliche Grundlagen	100
3.1.3.2	Elementar- und Primarpädagogik und -didaktik.....	100



3.1.3.3	Schwerpunktbereiche	101
3.1.3.4	Pädagogisch-Praktische Studien	103
3.1.3.5	Masterarbeit	103
3.1.4	Empfohlener Studienverlauf	104
3.1.5	Schwerpunktbereiche	104
3.1.6	Theorie-Praxismodell der Pädagogisch-Praktischen Studien	104
3.2	Modulbeschreibungen	105
3.2.1	Lehrveranstaltungsarten und ihre Durchführungen	105
3.2.2	Bildungswissenschaftliche Grundlagen	106
3.2.3	Elementar- und Primärpädagogik und -didaktik	110
3.2.3.1	Leistung feststellen und beurteilen	110
3.2.3.2	Pflichtbereich mit Wahlmodulen	112
3.2.4	Schwerpunktbereich	122
3.2.4.1	Bühne frei	122
3.2.4.2	Forschend Lernen	127
3.2.4.3	Sprachen und Vielfalt	133
3.2.4.4	Kreatives Schaffen	139
3.2.4.5	Sport, Gesundheit und Gesellschaft	144
3.2.4.6	Deutsch als Zweitsprache & sprachliche Bildung	151
3.2.4.7	Inklusive Pädagogik	157
3.2.5	Pädagogisch-Praktische Studien	163
3.2.6	Masterarbeit	165
3.3	Zulassung zum Studium	167
3.3.1	Zulassungsvoraussetzungen	167
3.3.2	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	167
3.4	Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	168
3.4.1	Inkrafttreten	168
3.4.2	Übergangsbestimmungen	168
3.5	Akademischer Grad	169
3.6	Prüfungsordnung Masterstudium	169
4	Abkürzungsverzeichnis	169
5	Literatur und Quellenverzeichnis	170



Präambel

Im Sinne eines Verantwortungsbewusstseins für erfolgreiche Lernprozesse ist es wichtig, dass Pädagog:innen ihre Vorbildfunktion reflektieren, ihre Stärken und Schwächen kennen und sich selbst als Lernende begreifen. Pädagog:innen sensibilisieren Kinder für Werte und Normen unserer Gesellschaft. Wertebildung ist seit jeher ein Aspekt pädagogischer Tätigkeit, denn Bildung und Erziehung zielen auch auf ein moralisches Verhalten ab, das für ein friedliches gesellschaftliches Zusammenleben notwendig ist. In einer demokratischen Kultur kommt demokratischen Wertevorstellungen, wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Friedensliebe, aber auch wissenschaftlichem Wissen eine herausragende Bedeutung zu.

Eine Gesellschaft der Zukunft braucht informierte und mündige Bürger:innen, die Offenheit und Freude am Lernen auch über die Schule hinaus entwickeln und verantwortungsvoll Entscheidungen treffen. Bildung muss hierfür die Voraussetzungen schaffen.

Bildung ist für die gesellschaftliche, wirtschaftliche und persönliche Zukunftsgestaltung entscheidend. Ein qualitativvolles Studium fördert Teilhabe an Demokratie, Gesellschaft, Arbeitsmarkt und Kultur. Zur Gewährleistung eines qualitativvollen Studiums ist die Zielvorstellung einer erfolgreichen Ausbildung zu definieren, um Studierenden ein tragfähiges Fundament an Allgemeinbildung und Schlüsselkompetenzen für ihren zukünftigen Beruf zu geben.

Die von der Pädagogischen Hochschule Tirol festgelegten Curricula sollen künftige Lehrpersonen der Primarstufe mit jener vielseitigen und anspruchsvollen Rolle von Lehrpersonen im 21. Jahrhundert vertraut machen, welche das Berufsbild für Lehrer:innen des BMBWF beschreibt. Lehrpersonen werden künftig nicht bloß Wissensvermittelnde, sondern auch Begleitende, Mentor:innen und Gestaltende des Schullebens sein. Sie werden in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft agieren, die durch Digitalisierung, Globalisierung, kulturellen Wandel und Klimaveränderungen geprägt ist.

In dieser Hinsicht wurden die vorliegenden Curricula in Bezug auf die zentralen Handlungsräume künftiger Lehrpersonen erstellt, die im genannten Berufsbild wie folgt beschrieben sind:

- **Lernen und Lehren**
Der Unterricht wird kompetenzorientiert gestaltet. Lehrpersonen diagnostizieren die Lernvoraussetzungen der Schüler:innen, schaffen förderliche Lernumgebungen und nutzen digitale Medien zur Unterstützung des Lernprozesses.
- **Schüler:innen begleiten und unterstützen**
Lehrpersonen fördern individuelle Talente, stärken das Selbstbewusstsein der Lernenden und arbeiten eng mit Erziehungsberechtigten sowie externen Beratungseinrichtungen zusammen.
- **Schule mitgestalten**
Lehrpersonen übernehmen Verantwortung für die pädagogische Ausrichtung und Qualitätsentwicklung ihrer Schule sowie für die Organisation des Schullebens.
- **Sich und das eigene Handeln entwickeln**
Lehrpersonen gestalten ihren Berufsweg aktiv, reflektieren ihr Handeln, holen sich Feedback ein und arbeiten im Team, um ihre professionelle Entwicklung voranzutreiben.

Entsprechend des Berufsbildes für Lehrer:innen, betont dieses Curriculum zudem zentrale Grundhaltungen, die für den Beruf der Lehrperson essenziell sind: demokratische und wissenschaftsbasierte Orientierung, Offenheit für Internationalisierung, Wertschätzung kultureller Vielfalt, kritisches Fortschrittsdenken in der Digitalisierung sowie ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Der Gestaltung dieser Curricula liegen folgende Standards zu Grunde:

- Constructive Alignment als Erstellungsprinzip für alle Module, also die Abstimmung der Lernergebnisse, der Lehr- und Lernmethoden sowie der Leistungsnachweise und Prüfungsformen auf die angestrebten Lernziele,



- die Berücksichtigung der spezifizierten Querschnitts- und Pflichtthemen des Qualitätssicherungsrats (QSR) sowie der Schwerpunktthemen von Seiten des BMBWF/BMB, gewichtet in den verschiedenen Studienbereichen, sowie
- die qualitativen bzw. inhaltlichen Verbesserungen aus eigenen Erfahrungen und Evaluationen, beispielsweise durch Impulse aus Studienevaluationen der PH Tirol oder aus Ergebnissen der österreichweiten Junglehrpersonenbefragung von 2023 (Hajek, 2023).

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Mit den vorliegenden Curricula bietet die PH Tirol das „Bachelorstudium Lehramt Primarstufe“ und das „Masterstudium Lehramt Primarstufe“ zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Primarstufe an.

- Der Umfang des Bachelorstudiums beträgt 180 ECTS-AP, die Mindeststudiendauer beträgt 6 Semester.
- Der Umfang des Masterstudiums beträgt 120 ECTS-AP, die Mindeststudiendauer beträgt im Vollzeitstudium 4 Semester. Die Mindeststudiendauer beträgt im berufsbegleitenden Studium 6 Semester.
- Bei Wahl des Studienschwerpunkts „Inklusive Pädagogik“ (erweiterte Lehrbefähigung) oder des Studienschwerpunkts „Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung“ (erweiterte Lehrbefähigung) wird im Masterstudium eine jeweils abweichende Studienkennzahl vergeben.
- Der Abschluss des Bachelor- und des Masterstudiums entspricht der vollständigen Ausbildung zum Lehramt Primarstufe.
- Die PH Tirol bietet im Bachelorstudium sieben Schwerpunkte an, die im Masterstudium thematisch vertiefend weitergeführt werden. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt aus diesem Angebot.

1.2 Grundsatzüberlegungen

Das Curriculum geht von folgenden Grundüberlegungen aus:

- **Kompetenzorientierung:** Ausgangspunkt für jede Lehrveranstaltung ist das für die beiden Curricula grundlegende Kompetenzmodell der PH Tirol (Kap. 1.5).
- **Mitverantwortliches Studieren:** Studierende sind für die Architektur des eigenen Studiums mitverantwortlich. Entsprechend der in diesen Curricula festgelegten Vorgaben, wählen sie aus einer Vielzahl von Lehrangeboten ihren individuellen Weg.
- **Studienschwerpunkte:** Jeder der Schwerpunkte widmet sich sowohl im Bachelorstudium (30 ECTS-AP) als auch im Masterstudium (30 ECTS-AP) demselben fachübergreifenden Themenbereich.
- **Modulare Gestaltung:** Das Studium ist durchgängig in Modulgrößen von 5 oder 10 ECTS-AP strukturiert, lediglich das Modul Masterarbeit umfasst 30 ECTS-AP.
- **Studierbarkeit:** Die im Curriculum angegebene Semesterverteilung stellt einen empfohlenen Studienverlauf dar und soll einer möglichst förderlichen Studierbarkeit dienen.
- **Qualität in der Lehre:** Die PH Tirol formuliert Qualitätskriterien guter Lehre und entwickelt diese kontinuierlich weiter. Der Lernerfolg von Studierenden hängt zudem von ihrem Engagement und ihrer Leistungsbereitschaft ab. Die curriculare Studienstruktur möchte die intrinsische Motivation von Studierenden erhalten und fördern, beinhaltet daher eine immanente Theorie-Praxis-Verknüpfung und fördert mittels Schwerpunkt- und Wahlangeboten die Eigenständigkeit des pädagogischen Handelns sowie die Ausrichtung an individuellen Interessensfeldern und/oder Stärken.



1.3 Beschreibung des organisatorischen Aufbaus

1.3.1 Bachelorstudium (180 ECTS-AP)

Der organisatorische Aufbau des Bachelorstudiums ist durch die folgenden Strukturelemente geregelt:

- Ausgangspunkt für das Bachelorstudium ist ein Aufnahmeverfahren inkl. der Eignungsfeststellung in den Fachbereichen „Musik“ sowie „Bewegung und Sport“. Im Rahmen einer Eingangsberatung werden mit den Studienanfänger:innen individuelle Fördermöglichkeiten besprochen.
- Förderangebote sind begleitend als Tutorien während des Bachelorstudiums vorgesehen.
- Das Bachelorstudium beginnt mit dem sogenannten Eingangssemester, in das die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) integriert sind. Darauf folgen fünf weitere Semester des Bachelorstudiums. Im 4. Semester findet ein Auswahlverfahren statt, in dem sich die Studierenden in einen Schwerpunkt inskribieren (30 ECTS-AP).
- Vor Beginn des 2. Semesters ist ein Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung eines mindestens 8-stündigen Erste-Hilfe-Kurses (nicht älter als 24 Monate) sowie das österreichische Schwimmabzeichen „Helferschein“ beizubringen.

Die PH Tirol bietet im Bachelorstudium sieben Schwerpunkte an:

- Bühne frei
- Forschend lernen
- Sprachen und Vielfalt
- Kreatives Schaffen
- Sport, Gesundheit und Gesellschaft
- Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung
- Inklusive Pädagogik



1.3.2 Masterstudium (120 ECTS-AP)

Der organisatorische Aufbau des Masterstudiums ist durch die folgenden Strukturelemente geregelt:

- Ausgangspunkt für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium Primarstufe mit 180 ECTS-AP.
- Das Masterstudium kann als Vollzeitstudium oder als professionsbegleitendes Studium mit Erhöhung der Studiendauer absolviert werden.
- Der Schwerpunkt des Masterstudiums setzt die Thematik des Schwerpunkts aus dem Bachelorstudium fort und hat einen Umfang von 30 ECTS-AP.
- Im 3. Semester des Masterstudiums wählen Studierende je zwei Wahlpflichtmodule frei aus dem Bereich der Pädagogik und Didaktik für die Primarstufe (zu je 5 ECTS-AP). Dadurch wird eine individuelle Vertiefung in zwei pädagogischen Themenbereichen ermöglicht. Hierfür werden im Pflichtbereich mit Wahlmodulen zwei Gruppen von Modulen angeboten, aus denen jeweils ein Modul zu wählen ist:

Wahlpflichtmodul Gruppe 1: Pädagogik in der Praxis

- Elementarpädagogische Bildungsarbeit
- Medienbildung und -gestaltung
- Schulentwicklung in der Praxis: Vertiefung Qualitätsmanagement für Schulen
- Intersektionale Geschlechterpädagogik: Gender [macht] Schule
- Existenzielle Pädagogik

Wahlpflichtmodul Gruppe 2: Future Skills

- Erlebnispädagogik
- Resilienz durch Achtsamkeit
- Kinder- und Lehrer:innengesundheit
- Spielend die Welt retten
- Teaching for a different world: Global Citizenship and Democracy Education

1.4 Qualifikationsprofil

1.4.1 Ziele des Bachelorstudiums

Vorrangige Ziele des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe an der PH Tirol sind einerseits das Erreichen der ersten Stufe der Berufsausbildung bzw. der Berufsbefähigung für die Lehrtätigkeit im Bereich der Primarstufe, andererseits eine wissenschaftlich fundierte Bildung und Berufsvorbildung für Tätigkeiten in anderen pädagogischen bzw. bildungswissenschaftlichen Handlungsfeldern.

Die Absolvierung eines Schwerpunkts qualifiziert jeweils für den Unterricht in einem fachübergreifenden, sinnzusammenhängenden Arbeitsbereich der Primarstufe.

Das Bachelorstudium ermöglicht Studierenden die Aneignung von professionsbezogenem Wissen, von pädagogischer, fachlicher und fachdidaktischer Handlungskompetenz und die Entwicklung einer reflektierten, forschenden Haltung sowie von Wertvorstellungen für die Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern und Schüler:innen im Übergang von der Elementar- zur Primarstufe bzw. auf der Primarstufe. Eine forschende Haltung führt zu reflektiertem Handeln in der pädagogischen Interaktion, im Unterricht und in der Schule als Organisation. Daher werden die Fähigkeit und die Bereitschaft vermittelt, die eigene pädagogische Haltung und das pädagogische Fachwissen theoriegeleitet und evidenzbasiert zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



Das Studium bereitet auf die vielseitige, flexible und gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe der Lehrpersonen in der Schule und ihre Qualifikations-, Sozialisations- und Legitimationsfunktion in einem inklusiven Bildungssystem vor. Mit diesem Studium werden Lehrpersonen der Primarstufe dazu qualifiziert, in allen Bildungsbereichen der Primarstufe zu unterrichten. Im Bachelorstudium an der PH Tirol erfolgt daher eine Basisbildung in allen Bildungsbereichen mit Ausnahme von Religion. Die Logik der Schwerpunktbereiche folgt weniger der Ausbildung von Spezialist:innen in einem traditionellen Fachbereich als vielmehr der Förderung der individuellen Interessen und Stärken der Studierenden. Die Schwerpunktbereiche verstehen sich in einem innovativen Ansatz als real existierende, fachübergreifende Szenarien primärpädagogischer Unterrichtsgestaltung.

Das Curriculum des Bachelorstudiums ist kompetenzorientiert gestaltet und bezieht sich auf das Kompetenzmodell der PH Tirol (Kap. 1.5). Die allgemein definierten Kompetenzen aus dem Modell werden in den einzelnen Modulbeschreibungen ausdifferenziert und in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen als operationalisierbare Lernergebnisse formuliert. Die Querschnittsthematiken sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen unterschiedlich gewichtet. Sie orientieren sich an gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Konzepten und stehen für die auf der Primarstufe hervorzuhebende Vernetzung der bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Perspektiven.

Übergeordnete Ziele dieses Studiums an der PH Tirol umfassen Professionalität im pädagogischen Handeln, in der Erforschung und Entwicklung pädagogischer Praxis, Humanität in der pädagogischen Kommunikation und Übernahme humanitärer Verantwortung sowie Internationalität im Studium und in der Forschung.

Das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe schließt mit einem „Bachelor of Education“ (BEd) ab und bildet die Grundlage für das anschließende Masterstudium.

1.4.2 Ziele und Qualifikationen des Masterstudiums

Vorrangiges Ziel des Masterstudiums Lehramt Primarstufe an der PH Tirol ist die Komplettierung der Berufsausbildung.

Das Curriculum des Masterstudiums ist, wie auch das des Bachelorstudiums, kompetenzorientiert gestaltet. Ziel des Studiums ist die Vertiefung der bereits durch den Abschluss des Bachelorstudiums grundgelegten, professionsorientierten Kompetenzen, die im Kompetenzmodell (Kap. 1.5) verankert sind.

Mit dem Absolvieren der Schwerpunkte „Inklusive Pädagogik“ oder „Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung“ ist jeweils eine Erweiterung der Lehrbefähigung verbunden.

Das Studium qualifiziert dazu, nachgewiesene pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten für die beruflichen Arbeits-, Anforderungs- und Lernsituationen in Schule und Unterricht zu nutzen, und dafür berufliche Verantwortung und professionelle Selbständigkeit zu übernehmen.

Das Masterstudium setzt sich zum Ziel, Studierenden ein Professionsverständnis auf Basis eines reflexiven Habitus sowie eines Berufsethos zu vermitteln, bei welchem ein umfassendes und differenziertes Verständnis für den Bildungsauftrag sowie ein gemeinschaftssichernder und demokratiefördernder Umgang mit Ausgrenzungen und Diskriminierungen entwickelt wird. Die Querschnittsthematiken des Bachelorstudiums werden im Masterstudium fortgeführt.

Studierende wählen im Masterstudium zwei Wahlmodule, um zukunftsorientierte Kompetenzen, etwa für datenbasierte Unterrichts- und Schulentwicklung, für die Vermittlung von Demokratieverständnis, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Gestaltungskompetenzen einer Gesunden Schule, bzw. Kompetenzen für spezielle pädagogische Bereiche, wie Erlebnispädagogik, anzustreben und zu vertiefen.



1.4.3 Zentrale Querschnittsthematiken in Bachelor- und Masterstudium

Vor dem Hintergrund einer sich stetig wandelnden pluralistischen Gesellschaft, die von kultureller und sozialer Vielfalt geprägt ist, werden Studierende diversitätssensibel ausgebildet. Auf der Basis des staatlichen Bildungsauftrags werden sie dabei Lernenden und ihren jeweiligen Bedürfnissen individuell gerecht und können kritisch-reflektiert und pädagogisch auf Dynamiken reagieren, die durch sozio-kulturelle, geopolitische und technische Veränderungen im lokalen, regionalen und globalen Raum allgegenwärtig geworden sind.

1.4.3.1 Inklusive Bildung

Die Relevanz und der Bedarf der Inklusiven Bildung als Grundlage für alle Lehrpersonen und als wählbarer Qualifikationsschwerpunkt ergibt sich aus der von Österreich unterzeichneten Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und den daraus folgenden nationalen Aktionsplänen mit dem Ziel der Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems.

Entsprechend stellt die PH Tirol diesen Curricula a priori einen Grundsatz voran: Unterricht in Schulklassen ist immer inklusiver Unterricht. Inklusiver Unterricht schöpft sein Verständnis aus der Prämisse der Diversität in allen Schulklassen. Schüler:innen weisen immer Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit, ihrer Begabungen, ihrer sozialen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer körperlichen, emotionalen, mentalen, wahrnehmungsbezogenen Besonderheiten und/oder Behinderungen auf.

Aufgabe von Lehrpersonen ist es, die Unterschiedlichkeiten in inklusivem Unterricht so differenziert zu berücksichtigen, dass alle Schüler:innen bestmögliche Lernerfolge erzielen können. Gleichzeitig muss jede Ausgrenzung oder Diskriminierung, wie z.B. durch Rassismus, Sexismus oder Antisemitismus, vermieden werden.

Die dafür notwendigen Werthaltungen und Kompetenzen der Lehrpersonen sind im Kompetenzmodell der PH Tirol verankert und bilden die Grundlage für gelingenden inklusiven Unterricht.

1.4.3.2 Reflexive Geschlechterpädagogik

Eine reflexive und kritische Auseinandersetzung mit herrschenden Geschlechterverhältnissen vor dem Hintergrund der menschenrechtlich verankerten Gleichstellung ist grundsätzlich in allen Modulen vorgesehen.

Fragen der Gleichstellung und Geschlechterverhältnisse reichen auf vielfältige Weise in Schulen hinein bzw. bilden sich in ihr ab. Insbesondere das alltägliche Miteinander ist in hohem Maße vom sozialen Geschlecht geprägt.

Reflexive Geschlechterpädagogik befähigt Studierende,

- Vorurteile abzubauen und individuelle Handlungsspielräume durch die Auseinandersetzung mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu erweitern,
- geschlechterstereotype Zuweisungen und Festschreibungen zu überwinden,
- reflektierte Entscheidungen bezüglich der eigenen Berufs- und Lebensplanung zu treffen,
- ein höheres Maß an Selbstbestimmung im Bereich der eigenen Gesundheit im Sinne der WHO und der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu gewinnen,
- ein differenziertes Denken jenseits binärer, verengter Geschlechterbilder zu entwickeln und damit präventiv gegen Trans- und Homophobie zu wirken,
- Geschlechtersegregationen in Bildung, Arbeitswelt und Gesellschaft zu minimieren und damit die Lebens- und Berufsperspektiven sowie Teilhabechancen der jungen Menschen zu verbessern, z.B. in Bezug auf Vorurteile gegenüber Frauen/Mädchen und Männern/Buben, die sich für Ausbildungen interessieren, die als geschlechtsuntypisch gelten.



1.4.3.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen

Bildung für nachhaltige Entwicklung steht für eine integrative Sicht von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft und basiert auf dem Prinzip der Generationensolidarität, lokal, regional wie auch global.

Im Lehramtsstudium Primarstufe werden Studierende befähigt, ihre fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen so im Unterricht einzusetzen, dass sie es Lernenden ermöglichen, sich mit aktuellen Herausforderungen der Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen und Handlungsoptionen zu entwickeln. Aus den vielen förderlichen Handlungsräumen auf der Primarstufe seien hier zumindest zwei genannt: eine ökologische und soziale Bewusstseinsbildung im Umgang mit Energie und Ressourcen sowie Demokratieerziehung durch die frühzeitige Partizipation der Schüler:innen.

Die Primarstufe ist der erste und wichtigste Ort der Einführung in die wissenschaftliche Welt des Stauens und Forschens. Eine elementare Gesamtsicht auf die unterschiedlichen Fragen und Methoden der Wissenschaften vermittelt schon auf der Primarstufe grundlegende Orientierungen für nachhaltiges Lernen. Für die Weitergabe dieses Verständnisses ist es wichtig, dass gerade Volksschullehrpersonen in ihrem Studium tiefe Einsichten in die Wissensproduktion durch wissenschaftliche Forschung erlangen, ihr eigenes Wissenschaftsvertrauen festigen und es anderen vermitteln können.

1.4.3.4 Digitalität, Medienbildung und Künstliche Intelligenz

Medienbildung, Digitalisierung und – mit ihr untrennbar verbunden – Formen künstlicher Intelligenz sind wichtige Querschnittsthematiken für dieses Bachelorcurriculum.

Lehrpersonen werden durch das Lehramtsstudium an der PH Tirol befähigt, das Heranwachsen von Schüler:innen in einer globalisierten, digitalisierten und heterogenen Gesellschaft als Anforderung an die eigene Qualifikation zu sehen. Sie begegnen in diesem Zusammenhang nicht nur neuen Möglichkeiten und Chancen für ihre eigene Unterrichtstätigkeit, sondern nehmen auch eine kritische und reflektierte Perspektive in Bezug auf ethische, psychologische, politische, soziale und kulturelle Aspekte von Medien sowie auf die Lebenswelt von Schüler:innen in einer digitalisierten und globalisierten Gesellschaft ein.

Die Digitalisierung erfasst das Studium gleichzeitig auf der Ebene der Lernmethoden, der Lerninhalte und eingesetzter Medien. Digitales Lernen wird in vielen Modulen als integrative Lehr-Lernform genutzt und gefördert.

1.4.3.5 Internationalisierung

Neben extra-curricularen Veranstaltungen mit internationalen Gästen ist Internationalisierung im Curriculum der PH Tirol durch die internationale Verkehrssprache Englisch verankert. Auch interkulturelle Kompetenz und Aspekte der Lehre von Deutsch als zweite Sprache tragen hier zur „intercultural teaching competence“ (Dimitrov & Hague 2016) der Studierenden bei. Zudem werden in den Lehrveranstaltungen internationale Studien und Forschungsergebnisse analysiert. Neben dieser „Internationalisierung at home“ haben Studierende die Möglichkeit, im Rahmen von Erasmus+ an zahlreichen Mobilitäten weltweit teilzunehmen (siehe empfohlener Studienverlauf).

1.5 Kompetenzmodell der Pädagogischen Hochschule Tirol

Die PH Tirol trägt im Rahmen ihres bildungspolitischen Auftrages wesentlich zur Qualität und Weiterentwicklung des Bildungssystems bei, indem sie sich verantwortungsvoll einer zukunftsorientierten Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog:innen widmet. Aufbauend auf theoretischen Grundlagen und basierend auf den Ergebnissen eines partizipativen Prozesses wurde ein Kompetenzmodell entwickelt, das für die Lehre und Forschung an der PH Tirol leitend ist. Das Modell integriert zahlreiche Kompetenzen, die auf den Basiskategorien *Wissen*, *Können* und *Wollen* aufbauen. Kompetenz wird dabei in



Anlehnung an Weinert (2001) als erfolgreiche Verknüpfung von kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten definiert, die es ermöglicht, Aufgaben zu meistern und kreative Problemlösungen zu entwickeln. Damit verbunden ist die motivationale, volitionale und soziale Bereitschaft, erlernte Handlungs- und Lösungsstrategien verantwortungsbewusst in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern des komplexen und dynamischen Systems Schule einzusetzen. Dies verlangt schließlich auch Offenheit für eine interdisziplinäre Kooperation, die Lehrpersonen befähigt, sich über Fachgrenzen hinweg auszutauschen und in dynamischen Bildungslandschaften zu agieren.

Die Basiskategorie *Wissen* bezieht sich auf die kognitive Fähigkeit, ein tiefergehendes Verständnis zu einem Themenfeld zu entwickeln. Dabei umfasst das Professionswissen einer Lehrperson unterschiedliche Bereiche wie Fachwissen, fachdidaktisches und pädagogisches Wissen sowie Organisationswissen (Shulman, 1987). Die Kategorie *Können* verweist auf die praktische Anwendung von theoriebasiertem Wissen und auf die Fähigkeit, fachdidaktische und pädagogische Prinzipien in der konkreten Unterrichtssituation methodisch umzusetzen. Die Kategorie *Wollen* definiert sich durch Werte und Haltungen, die in die pädagogische Arbeit einfließen. Soziale Werte wie Respekt, Gerechtigkeit, Achtsamkeit und Offenheit bilden den Rahmen für die Einstellungen und ethischen Prinzipien einer Lehrperson. Sie sind gleichfalls das Fundament ihrer professionellen Haltung im Umgang mit Schüler:innen, Erziehungsberechtigten, Kolleg:innen und weiteren Stakeholdern.

Diese Basiskategorien sind in einen kontinuierlichen Reflexionsprozess eingebettet, in dem eine vertiefende Analyse des eigenen Handelns und Verhaltens sowie zugrundeliegender Denkmuster erfolgt (Neuweg, 2021). Neben der retrospektiv und situativ angelegten Reflexion begleitet ein in die Zukunft gerichtetes Voraus-Denken (Proflexion) von Möglichkeitsräumen die Entwicklung hin zu einer lernförderlichen Lehrperson (Altfelix et al., 2018). Die Prozesse der Reflexion und Proflexion werden durch das Konzept der Meta-Reflexivität von Cramer (2020) ergänzt, wonach angehende Lehrpersonen sich kritisch und mehrperspektivisch mit unterschiedlichen Deutungsmustern in Bezug auf ihren Unterricht, ihre Interaktionen, pädagogischen Entscheidungen und nicht zuletzt ihre eigene Bildungsbiografie auseinandersetzen. Die fortdauernde und systematische Beschäftigung mit subjektbezogenen Theorien und der eigenen Lehr- und Lernpraxis sensibilisiert Pädagog:innen in ihrer Selbstwahrnehmung und fördert ihr Verständnis für komplexe Situationen (Schön, 1983).

Aufbauend auf diesen Definitionen und Kategorien verdeutlicht das Kompetenzmodell der PH Tirol, dass das zielgerichtete und langfristige Handeln von Lehrpersonen von der Entwicklung und Verknüpfung spezifischer Kompetenzen abhängt (Kunter et al., 2011). Diese sind essentiell für eine erfolgreiche Professionalisierung, besonders in Bezug auf die vielfältigen Anforderungen des Berufs der Lehrperson und die sich stetig verändernden Herausforderungen im Bildungsbereich (Terhart, 2011). In Folge werden die einzelnen Komponenten des Kompetenzmodells erläutert.



1.5.1 Professionswissen

Allgemeinwissen

Neben den angeführten Wissensbereichen braucht es ein allgemeines, auf den gesellschaftlichen Kontext ausgerichtetes Wissen, das nicht nur die historischen Entwicklungen des Bildungssystems auf nationaler wie internationaler Ebene kritisch reflektiert, sondern auch die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen, durch die Bildungschancen und Bildungsziele erst ermöglicht werden.

Fachwissen

Fachwissen bezieht sich auf das tiefgehende Verständnis eines bestimmten Fachgebietes oder einer Disziplin und umfasst das Wissen über Kernkonzepte, Theorien, Prinzipien und Methoden. Lehrpersonen verfügen über ein solides Fachwissen, das neben dem fachdidaktischen Wissen die wissenschaftliche Grundlage für den eigenen Unterricht ist.



Fachdidaktisches Wissen

Fachdidaktisches Wissen ist für die effektive Vermittlung von Fachinhalten erforderlich. Es beinhaltet ein kritisches Verständnis der Wirksamkeit von Lernaufgaben, Lernprozessen und von typischen Lernfehlern sowie die Fähigkeit, Unterrichtsstrategien und -methoden an die Bedarfe und den Lernstand der Schüler:innen anzupassen. Dazu gehört insbesondere die fachkundige Formulierung kompetenzorientierter Lernergebnisse sowie die fachspezifische Diagnose des Lernstands.

Pädagogisches Wissen

Pädagogisches Wissen bezieht sich auf das fachunabhängige Wissen in Bezug auf die lernförderliche Konzeption und Reflexion von Lehr-Lern-Prozessen. Es ist auf die Gestaltung des Lernumfeldes gerichtet und beinhaltet bildungswissenschaftliche und allgemeindidaktische Elemente zur Planung, Durchführung und (Weiter-)Entwicklung von institutionellen Lehr- und Lernsettings sowie Kenntnisse über fachübergreifende Prinzipien der Diagnostik, der Unterrichts- und Klassenführung, der individuellen Entwicklung von Schüler:innen und der bedarfsgerechten Anpassung von Lernprozessen. Ein weiterer Fokus liegt im professionellen Verhalten im Kontext der Schule als Lern- und Lebensraum.

Organisationswissen

Organisationswissen trägt dazu bei, Lehrpersonen auf die Anforderungen und Herausforderungen des Schulalltags vorzubereiten. Es umfasst einerseits Wissen über die Rahmenbedingungen des Bildungssystems, andererseits Verständnis von den Strukturen und Arbeitsweisen der Schule. Dies beinhaltet administrative Prozesse, Fragen der Schulqualität und Schulkultur sowie Wissen über die geltende Schulpolitik und rechtliche Rahmenbedingungen im Bildungsbereich. Grundlagenwissen zum Verhalten von Individuen und Gruppen in Organisationen unterstützt Pädagog:innen darin, Verständnis von der Bedeutung förderlicher Zusammenarbeit zu entwickeln, um schließlich eine gelingende Integration in die Schulgemeinschaft sowie erfolgreiches Handeln im System zu ermöglichen.

1.5.2 Haltung und Werte

Wertschätzung und Respekt

Wertschätzung und Respekt gehen mit einer positiven und unterstützenden Lernumgebung sowie gelingenden pädagogischen Beziehungen einher. Lehrpersonen schätzen die Lernenden in ihrer Heterogenität, gehen respektvoll auf ihre Bedürfnisse ein und bewahren moralische Integrität. Ihr Handeln drückt Achtung und Rücksichtnahme aus, ihre Wertschätzung zeigt sich im positiven Erkennen der Qualitäten und Lernerfolge einer Person. Damit schaffen Lehrpersonen ein lernförderliches soziales Umfeld und tragen zur moralischen Entwicklung der Schüler:innen bei.

Diversitätssensibilität

Diversitätssensible Pädagog:innen integrieren die verschiedenen Perspektiven, Lebensrealitäten, Fähigkeiten, Sprachen und Bedarfe der Schüler:innen in den Lehr- und Lernprozess. Dadurch tragen sie zu sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit bei, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördern den Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung.

Forschende Haltung und Wissenschaftsethos

Lehrpersonen hinterfragen bestehende Lehr- und Unterrichtspraktiken mit einer forschenden Haltung, sind offen für neue Ansätze und entwickeln dabei ihr pädagogisches Handeln weiter. Dies setzt voraus, eigene Annahmen stets zu prüfen, neue Fragen zu stellen, nach evidenzbasierten Erkenntnissen zu streben und eigenes Handeln theoretisch und kritisch zu reflektieren. Als Forschende verpflichten sich Pädagog:innen zu ethischen Prinzipien wie Integrität, Objektivität und Transparenz, die ihr Handeln leiten und sie der Forschungsgemeinschaft mit Verantwortlichkeit und Respekt gegenüberreten lässt.



Verantwortungsbewusstsein und Engagement

Verantwortungsbewusste und engagierte Lehrpersonen verpflichten sich, ihren Schüler:innen eine qualitativ hochwertige Bildung zu ermöglichen, indem sie proaktiv auf deren Bedürfnisse und Lernfortschritte eingehen. Damit tragen sie wesentlich zu nachhaltiger Bildung bei und sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung sowie ihrer Vorbildrolle bewusst.

Motivation

Motivierte Lehrpersonen verfügen über ein ausgeprägtes Interesse am Bildungswesen, haben Freude an Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung und erfahren in der Ausübung ihrer pädagogischen Tätigkeit, insbesondere in den Interaktionen mit Lernenden, Sinnerfüllung und Selbstwirksamkeit. Ihre intrinsische Motivation für den Beruf zeigt sich an ihrem Engagement, ihrer Ausdauer und ihren kreativen Herangehensweisen im Schulalltag.

1.5.3 Können

Gestaltung von inklusiven Lernräumen

Die Gestaltung von inklusiven Lernräumen umfasst die wertschätzende Wahrnehmung einer Lerngruppe mit ihren jeweiligen diversen Lebens- und Lernvoraussetzungen sowie eine entsprechend differenzierte, individualisierte und personalisierte Gestaltung des gemeinsamen Lernsettings. Ziel ist es, den Schüler:innen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen gerecht zu werden, Bildungsbarrieren abzubauen und eine lernförderliche Umgebung zu schaffen, in der alle Lernenden Chancengleichheit erfahren.

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Die erfolgreiche Verknüpfung von Theorie und Praxis impliziert, dass Lehrpersonen theoretische Konzepte und pädagogische Modelle in realen Lehr- und Lernsituationen lernförderlich umsetzen. Sie leiten ihre Praxis aus der kritischen Reflexion der Theorie ab und nutzen umgekehrt Erkenntnisse aus ihrer praktischen Erfahrung, um theoretische Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern. Diese Wechselwirkung unterstützt Pädagog:innen dabei, eine fundierte und reflektierte pädagogische Haltung zu entwickeln.

Wissenschaftliches Denken und Handeln

Ein kontinuierlicher Prozess der Reflexion und Adaption des pädagogischen Handelns, gestützt auf wissenschaftlicher Evidenz, stellt das Kernstück der Professionalisierung von Lehrpersonen dar. Diese entwickeln ihre Lehrmethoden und Unterrichtsstrategien evidenzbasiert, nicht ohne wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu analysieren und mit Daten aus eigenen Untersuchungen zu verknüpfen.

Kritisches Denken

Kritisches Denken befähigt Lehrpersonen, verschiedene Perspektiven einzunehmen, Distanz zu Inhalten herzustellen und diese differenziert wahrzunehmen. Der Perspektivenwechsel schärft die eigene Urteilsfähigkeit und ermöglicht es, Lehr- und Unterrichtsmethoden kritisch zu hinterfragen und sich gleichwohl flexibel an verändernde Rahmenbedingungen anzupassen. Durch ihre Vorbildfunktion fördern Lehrpersonen die Entwicklung des kritischen Denkens bei ihren Schüler:innen.

Sprachbewusstes Handeln

Sprachbewusstsein bezeichnet die Fähigkeit, sich reflektiert mit eigenen und anderen Sprachen auseinanderzusetzen und dieses Bewusstsein in das persönliche Sprachhandeln einfließen zu lassen. Das daraus abgeleitete Wissen adressiert sowohl Aufbau und Charakteristika einer Sprache als auch ihre Wirkung. Als Lehrperson sprachbewusst zu handeln bedeutet, Sprachvorbild zu sein, individuelle Sprachanregungen zu geben und den Lernprozess (bildungs-)sprachlich variationsreich zu gestalten. Zudem zeichnet sich sprachbewusstes Handeln u.a. durch einen kritischen und diversitätssensiblen Sprachgebrauch aus.



Kreatives und innovatives Denken und Handeln

Kreatives und innovatives Denken und Handeln bezieht sich auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis. Lehrpersonen erproben neue Lehr- und Lernansätze, um Schüler:innen unterschiedliche Lernerfahrungen zu bieten. Dies beinhaltet auch, sie zu ermutigen, selbst kreativ zu denken und innovativ auf Herausforderungen zu reagieren.

Systemisches Denken

Systemisches Denken unterstreicht die Bedeutung eines ganzheitlichen und integrierten Vorgehens in der pädagogischen Praxis. Dies umfasst die Berücksichtigung individueller, sozialer, kultureller und institutioneller Einflüsse auf das Lernen der Schüler:innen. Lehrpersonen erfassen die komplexen Wechselwirkungen innerhalb des Bildungssystems und richten ihr pädagogisches Handeln danach aus.

Selbstregulation

Selbstregulation beinhaltet den bewussten und schonenden Umgang mit den eigenen Ressourcen und impliziert die Fähigkeit, das eigene Verhalten, Aufmerksamkeit, Emotionen, Impulse, Handlungen etc. in Einklang mit individuellen Möglichkeiten und persönlichen Zielen zu bringen. Da sich berufliche Belastungen auf die Qualität der Bildungsarbeit auswirken, ist es essenziell, dass Pädagog:innen ihre eigenen Belastungen erkennen und lernen, mit ihren Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen.

1.5.4 Kompetenzen

Die Kompetenzen von Lehrpersonen ergeben sich aus der Kombination von Professionswissen, persönlicher Haltung, von Werten und Können. Sie werden als Handlung sichtbar. Professionswissen bildet die theoretische Basis für die Lehr- und Unterrichtspraxis. Haltungen und Werte beeinflussen die Art und Weise, wie Lehrpersonen mit Schüler:innen interagieren und Bildungsinhalte vermitteln. Das Können wiederum verweist auf die praktische Umsetzung dieser Kenntnisse im täglichen Unterricht.

Fachkompetenz

Lehrpersonen verfügen über fundierte Kenntnisse in den Bildungswissenschaften und den für ihr Unterrichtsfach relevanten Wissenschaften. Sie erklären Lehrinhalte korrekt und umfassend, verstehen komplexe Zusammenhänge, sind in der Lage, fachliche Fragen zu beantworten und entsprechend auf Herausforderungen des Faches zu reagieren.

Fachdidaktische Kompetenz

Lehrpersonen können die Inhalte des Fachgebietes vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien kritisch reflektieren und für die Zielgruppen entsprechend aufarbeiten und vermitteln. Neben der Fähigkeit, Lernprozesse zu initiieren und zu lenken, planen sie den Fachunterricht schüler:innen- und ergebnisorientiert und setzen ihn entsprechend um.

Methodenkompetenz

Lehrpersonen wenden überfachliche sowie fachspezifische Lehr- und Unterrichtsmethoden zielgerichtet an, um optimale Rahmenbedingungen für die Lernprozesse der Schüler:innen zu ermöglichen.

Allgemeine pädagogische Kompetenz

Basierend auf pädagogischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen entwickeln Lehrpersonen ein umfassendes Verständnis für Lehrmethoden und Lernprozesse. Durch ihre ausgeprägte Diagnose- und Förderkompetenz können sie die Lernenden gezielt und individuell im Lernprozess unterstützen. Das Schaffen eines inklusiven und unterstützenden Lernumfeldes trägt wesentlich zum sozialen und emotionalen Wohlbefinden der Schüler:innen bei.

Sozialkompetenz

Lehrpersonen fördern die sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lernenden und steuern komplexe Dynamiken innerhalb von Lerngemeinschaften. Sie lösen Konflikte effektiv und setzen Maßnahmen zur



Prävention jeglicher Formen von Gewalt. Sie erfassen die Relevanz der Kommunikation und Kooperation mit Kolleg:innen, Erziehungsberechtigten sowie dem sozialen Umfeld ihrer Bildungseinrichtung.

Selbstkompetenz

Lehrpersonen sind sich ihrer eigenen Fähigkeiten, Überzeugungen und Emotionen bewusst und verstehen, wie diese die Lern- und Lebenswege von Schüler:innen beeinflussen. Durch eine aktive Selbstregulation reagieren sie auf herausfordernde Situationen professionell und angemessen und gehen konstruktiv mit Widersprüchen und Konflikten um. Im Rahmen des lebenslangen Lernens verfolgen sie eine kontinuierliche persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

Medienkompetenz

Pädagog:innen verfügen über die Fähigkeit, Lehr- und Lernprozesse mit Hilfe analoger und digitaler Medien zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Dabei nehmen sie unterschiedliche Perspektiven, wie technologisch-mediale, gesellschaftlich-kulturelle, interaktionsbezogen-pädagogische Perspektiven, ein. Sie vermitteln fachübergreifende Grundkompetenzen der Medienbildung und der informatischen Bildung, nutzen und gestalten unterschiedliche Medien kritisch-reflexiv, und setzen diese fachspezifisch, zeitgemäß und lernförderlich ein.

Nachhaltigkeitskompetenz

Globale Herausforderungen und sich wandelnde Bildungsprioritäten verlangen nach zukunftsorientierten Kompetenzen. Lehrpersonen integrieren Themen wie Klimawandel, ethischen Konsum und kulturelle Sensibilität in ihre pädagogischen Ansätze und fördern somit Umweltbewusstsein, soziale Verantwortung und nachhaltiges Handeln sowie die entsprechenden Werte und Haltungen. Dadurch befähigen sie die Lernenden, Gestaltungsräume für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln.

Mit diesem Kompetenzmodell und der Ausformulierung der einzelnen Komponenten wird eine begriffliche wie konzeptionelle Basis gelegt, an der sich die Inhalte des vorliegenden Curriculums orientieren.

2 Curriculum Bachelorstudium

2.1 Studienorganisation

2.1.1 Vorgesehene Studiendauer und Aufbau des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe

Das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe an der PH Tirol umfasst mindestens sechs Semester (180 ECTS-AP). Nach Studienabschluss wird der akademische Grad „Bachelor of Education“ (BEEd) verliehen.

Das Curriculum setzt sich aus Modulen mit unterschiedlichem Charakter zusammen. Die jeweilige Modulart ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

- **Pflichtmodule** sind von allen Studierenden des Studiums zu belegen und bilden den gemeinsamen Kern des Studienangebotes.
- **Pflichtmodule im wählbaren Schwerpunkt** bilden hier eine Ausnahme. Nachdem die Studierenden einen der sieben angebotenen Schwerpunkte gewählt haben, sind alle darin angeführten Module verpflichtend zu absolvieren. Damit geben Studierende ihrem Studium eine individuelle Richtung.
- **Wahlmodule** sind beliebige Module, die den Studierenden frei zur Wahl stehen. Sie sind nicht eigens im Curriculum erwähnt, werden aber auf der Webseite der PH veröffentlicht. Sie stellen ein zusätzliches Angebot zur Professionalisierung dar. Die dabei erworbenen ECTS-AP werden zusätzlich im Diploma Supplement angeführt.



2.1.2 Studienstruktur und Studienfachbereiche

Die Summe der 180 ECTS-AP setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen (25 ECTS-AP)
- Primarstufenpädagogik und -didaktik (100 ECTS-AP)
- Schwerpunktbereiche (30 ECTS-AP)
- Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) (25 ECTS-AP) sind über den gesamten Studienverlauf verankert und mit den anderen Studienfachbereichen synchronisiert bzw. vernetzt. Die Bachelorarbeit, die sich als Lernprodukt wissenschaftlichen Arbeitens mit Praxisbezug versteht, umfasst 5 ECTS-AP, wovon zwei ECTS-AP dem Studienfachbereich Bildungswissenschaftliche Grundlagen und drei ECTS-AP dem Studienfachbereich Pädagogisch Praktische Studien zugeordnet werden.

2.1.3 Modulraster

In den nachfolgenden Modulrastern sind alle Studienfachbereiche und Schwerpunkte dargestellt und die entsprechenden ECTS-AP der unterschiedlichen Studienfachbereiche ausgewiesen.

2.1.3.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Kürzel	Titel	ECTS-AP
BG.BA	Einführung in bildungswissenschaftliche Grundlagen und Primarpädagogik	5
BG.BB	Lernen und Lehren im Diversitätskontext	5
BG.BC	Schule und Gesellschaft	5
BG.BD	Lernen begleiten und fördern	5
BG.BE	Pädagogische Herausforderungen	3

2.1.3.2 Elementar- und Primarpädagogik und -didaktik

Deutsch

Kürzel	Titel	ECTS-AP
DE.BA	Deutsch-Unterricht im Überblick	5
DE.BB	Anfangsunterricht Deutsch	5
DE.BC	Deutsch in der Grundstufe II	5

Mathematik

Kürzel	Titel	ECTS-AP
MA.BA	Grundlagen der Arithmetik und ihrer Didaktik	5
MA.BB	Fachliche Aspekte des Mathematiklernens	5
MA.BC	Didaktik der Geometrie und der Stochastik auf der Primarstufe	5

Sachunterricht

Kürzel	Titel	ECTS-AP
--------	-------	---------



SU.BA	Grundlagen des Sachunterrichts, Raum und Wirtschaft	5
SU.BB	Natur und Gemeinschaft im Sachunterricht	5
SU.BC	Zeit und Technik im Sachunterricht	5

Englisch

Kürzel	Titel	ECTS-AP
FE.BA	Second Language Acquisition in the Primary English Classroom	5
FE.BB	Content-based Teaching in Primary English Language Teaching	5

Bewegung und Sport

Kürzel	Titel	ECTS-AP
BS.BA	Elementare Bewegungsformen I und sportpädagogische Grundlagen	5
BS.BB	Erleben, Wagen, Wahrnehmen, Gestalten und elementare Bewegungsformen 2	5

Kunst und Gestaltung

Kürzel	Titel	ECTS-AP
KG.BA	Kunst, Schule und Vermittlung	5
KG.BB	Künstlerisch-ästhetische Forschung in Theorie und Praxis	5

Technik und Design

Kürzel	Titel	ECTS-AP
TD.BA	Fachliche Grundkompetenzen in Technik und Design	5
TD.BB	Fachdidaktische Kompetenzen in Technik und Design	5

Musik

Kürzel	Titel	ECTS-AP
MU.BA	Kompetenzorientierte Musikpädagogik 1	5
MU.BB	Kompetenzorientierte Musikpädagogik 2	5

Deutsch als Zweitsprache

Kürzel	Titel	ECTS-AP
DZ.BA	DaZ-Basismodul	5

2.1.3.3 Schwerpunktbereiche

Schwerpunkt Bühne frei

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SBF.BA	Musikpraxis I	5



SBF.BB	Didaktik I: Vom Dialogspiel zur Klang- und Tanz-Geschichte	5
SBF.BC	Einblicke in das Theater und Theaterpädagogik	5
SBF.BD	Musikpraxis 2	5
SBF.BE	Didaktik 2: Musik sprachlich und bildlich gestalten	5
SBF.BF	Texte lebendig werden lassen	5

Schwerpunkt Forschend lernen

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SFL.BA	Heterogenität, Diversität und Inklusive Pädagogik im forschenden Mathematikunterricht	10
SFL.BB	Dem Leben auf der Spur	5
SFL.BC	Forschend Lernen im Mathematikunterricht	5
SFL.BD	Die Umgestaltung der Erde	5
SFL.BE	Forschend lernen in Technik & Design und in Bewegung & Sport	5

Schwerpunkt Sprachen und Vielfalt

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SSV.BA	The English Primary Classroom in Austria and Beyond	5
SSV.BB	Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und gesamtsprachliche Entwicklung	5
SSV.BC	Bildsprache	5
SSV.BD	Mathematik und Sprache	5
SSV.BE	Language Skills and Classroom Management	5
SSV.BF	Mehrsprachigkeit in Action	5

Schwerpunkt Kreatives Schaffen

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SKS.BA	Aktiv-Kreativ	5
SKS.BB	Nachhaltige Materialkreisläufe und kreative Verfahren	5
SKS.BC	Kunst, Theater und Medienbildung	5
SKS.BD	Lernorte in Kunst und Mathematik	5
SKS.BE	Produkt und Produktion	5
SKS.BF	Projektwerkstatt: Rund um die Bühne	5

Schwerpunkt Sport, Gesundheit und Gesellschaft

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SSG.BA	Vertiefende Betrachtung zu Sport und Bewegung	5



SSG.BB	Sportunterricht auf der Primarstufe	5
SSG.BC	Zeit und Wandel	5
SSG.BD	Transformation und Räume	5
SSG.BE	Gesundheit und Märkte	5
SSG.BF	Bewegung und Schule als Gesundheitsressource – Gesunde Schule	5

Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache & sprachliche Bildung

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SDZ.BA	DaZ / Sprachförderung / Sprachbildung 1: Lesen und Hören	5
SDZ.BB	Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und gesamtsprachliche Entwicklung	5
SDZ.BC	BNE und DaZ/Sprachliche Bildung	5
SDZ.BD	Mehrsprachigkeit in Action	5
SDZ.BE	DaZ / Sprachförderung / Sprachbildung 2: Schreiben	5
SDZ.BF	DaZ und Medienpädagogik	5

Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SIP.BA	Professionelles Selbstverständnis	5
SIP.BB	Pädagogische Förderdiagnostik und Förderplanung	5
SIP.BC	Fachliche und didaktische Kompetenzen im Förderschwerpunkt kognitive Entwicklung und Lernen	10
SIP.BD	Fachliche und didaktische Kompetenzen im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	10

2.1.3.4 Pädagogisch-Praktische Studien

Kürzel	Titel	ECTS-AP
PP.BA	Handlungsfelder einer Lehrperson: Unterricht beobachten, planen und reflektieren	5
PP.BB	Unterricht gestalten: Lehr- und Lernmitteln einsetzen	5
PP.BC	Unterricht fachübergreifend und differenziert gestalten	12

2.1.3.5 Bachelorarbeit

Kürzel	Titel	ECTS-AP
BAC.BA	Bachelorarbeit	5



2.1.4 Empfohlener Studienverlauf

Die Module in den einzelnen Studienfachbereichen und Schwerpunkten bauen aufeinander auf, d.h., dass empfohlen wird, sie in der abgebildeten Reihenfolge vom ersten bis zum sechsten Semester zu absolvieren. In jedem Semester ist die Absolvierung von 30 ECTS-AP vorgesehen, entsprechend werden in jedem Studienfachbereich Lehrveranstaltungen in dem in der Tabelle ersichtlichen Ausmaß angeboten. Die Einhaltung des empfohlenen Studienverlaufs ermöglicht es den Studierenden, ihr Studium in der Mindeststudienzeit zu absolvieren.

Den Studierenden, die an einem ERASMUS+-Studienaufenthalt teilnehmen wollen, wird empfohlen, diesen während des 3. oder 4. Semesters einzuplanen

Bachelorstudium Semester	BWG	Elementar- / Primärpädagogik und -didaktik										Schwerpunkt	Päd. Prakt. Studien	Bachelorarbeit ¹	Summe ECTS-AP
		D	M	SU	TD	KG	MU	BS	EN	DAZ					
BA I	5	2,5	2,5	2,5	2	4	2,5	2,5	2	2,5	0	2	0	30	
BA II	5	2,5	4,5	2,5	3	1	2,5	2,5	1	2,5	0	3	0	30	
BA III	5	2,5	1	2,5	2	4	3	2	3	0	0	5	0	30	
BA IV	6	2,5	2	4,5	3	1	2	3	2	0	0	6	0	30	
BA V	1	2,5	2	0	0	0	0	0	0	0	15	4	1,5	30	
BA VI	1	2,5	3	3	0	0	0	0	2	0	15	8	3,5	30	
Summe Bachelor	23	15	15	15	10	10	10	10	10	5	30	22	5	180	

Alle Angaben: ECTS-AP

2.1.5 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Dauer und Umfang

Die STEOP wird im I. Semester des Bachelorstudiums absolviert. Sie umfasst 10 ECTS-AP. Es besteht die Möglichkeit, 20 weitere ECTS-AP vor erfolgreichem Abschluss der STEOP zu absolvieren.

Orientierung

Die STEOP dient der

- Orientierung im Studien- und Berufsfeld,
- Reflexion der Studienwahl,
- Auseinandersetzung mit wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs,
- Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden.

Lehrveranstaltungen der STEOP

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBBIMAAaS	Grundlagen der Arithmetik verstehen und lehren I (STEOP)	1	SE	2	40	2,5

¹ Von den fünf ECTS-AP für die Bachelorarbeit werden zwei ECTS-AP den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und drei ECTS-AP den Pädagogisch Praktischen Studien zugeordnet.



7PBBISUAaV	Grundlagen des Sachunterrichts (STEOP)	1	VO	1	26	1,5
7PBBIPPAaP	Begleitete Praxis in der Klasse I (STEOP)	1	PR	1	14	1
7PBBIBGAaV	Einführung in bildungswissenschaftliche Grundlagen und Primärpädagogik (STEOP)	1	VO	2	40	2,5
7PBBIBGAcU	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (STEOP)	1	UE	1	14	1
7PBBIDEAbS	Deutschunterricht planen und durchführen (STEOP)	1	SE	1	26	1,5

Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen bieten eine grundlegende Orientierung für das Verhältnis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaft und Praxiserfahrung im professionsorientierten Kontext. Sie stehen in inhaltlicher Verbindung zueinander und sind als der STEOP zugehörig gekennzeichnet.

Beendigung des Studiums

Die Zulassung zum Studium erlischt, wenn die Leistung bei einer vorgeschriebenen Prüfung der STEOP auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt worden ist (siehe Prüfungsordnung).

2.1.6 Schwerpunktbereiche

Von den gesetzlich vorgesehenen Schwerpunktbereichen im Ausmaß von 60 ECTS-AP fallen 30 ECTS in das Bachelorstudium.

Folgende fachübergreifend konzipierte Schwerpunkte mit Beginn im 5. Semester werden zur Wahl angeboten und bei ausreichender Anmeldezahl durchgeführt.

- Bühne frei
- Forschend lernen
- Sprachen und Vielfalt
- Kreatives Schaffen
- Sport, Gesundheit und Gesellschaft
- Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung
- Inklusive Pädagogik

2.1.7 Theorie-Praxismodell der Pädagogisch-Praktischen Studien

Die PH Tirol setzt in allen Studiengängen der Ausbildung von Lehrpersonen PPS basierend auf der Verknüpfung von Theoriewissen, Erfahrungswissen und Handlungskompetenz in unterschiedlichen Lernsettings um.

Im Bachelorcurriculum für das Lehramt Primarstufe übernimmt die Verschränkung der Schulpraktika mit den theoriegeleiteten Lehrveranstaltungen der anderen Studienfachbereiche sowie der Begleitlehrveranstaltungen innerhalb der PPS eine Schlüsselfunktion.

Das erste Praktikum am Schulstandort fokussiert die Rolle der Lehrperson und ihre Handlungsdimensionen. Daher gehen dem Praktikum bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen voraus, die die Rolle der Lehrperson im Schulsystem und in der Gesellschaft umreißen, sowie die Notwendigkeit des professionellen Handelns plausibel machen.



Zeitlich minimal versetzt finden jeweils Praxisreflexionen statt, die das theoretische Wissen mit den eigenen Praxisbeobachtungen der Studierenden abgleichen. Zudem erfolgen in allen begleitenden Veranstaltungen mit einer Fokussierung auf spezielle Themen der Unterrichtsgestaltung und der Wahrnehmung sozialer Wirklichkeiten im Klassenraum.

Aufsteigend mit den Semestern steigt die Verantwortungsübernahme der Studierenden von einzelnen Unterrichtssequenzen über gut geplante und reflektierte Unterrichtseinheiten bis hin zu einem vierwöchigen Praktikumsblock gegen Ende des Bachelorstudiums mit vielen selbst gestalteten Stunden in den verschiedenen Fächern der Primarstufe. Die Gestaltung von differenzierten Lernangeboten, inklusiven Settings, fachübergreifenden Szenarien sowie von teamorientiertem Unterricht ergänzen die Entwicklungsanforderungen an die Studierenden.

Der Schulpraxis in den folgenden Semestern gehen wie schon im ersten Semester in ähnlicher Art und Weise jeweils bildungswissenschaftliche, aber auch pädagogisch-didaktische Lehrveranstaltungen voraus. Auch die begleitenden Lehrveranstaltungen nehmen mit dem Studienfortschritt zusehends komplexere Themenstellungen in den Blick. Dazu gehören die strukturierte und detailreiche Planung von Unterricht, der Einsatz von analogen und digitalen Medien, die Wirksamkeit unterschiedlicher Sozialformen des Unterrichts, Schulrecht, die schulrechtliche Reflexion von eigenen Unterrichtserfahrungen sowie die Evaluation von Unterricht und das Einholen von Feedback zu eigenem unterrichtlichem Handeln.

Insgesamt erfolgt die Anordnung der verschiedenen Module und Lehrveranstaltungen des Studiums der Logik eines kontinuierlichen Kompetenzaufbaus. Dabei übernehmen die PPS eine wesentliche Funktion: Der Kompetenzerwerb gelingt erst dann vollständig, wenn in der schulischen Praxis Professionswissen, Können, Haltung und Werte in pädagogischem Handeln zusammengeführt werden.

Die Module der PPS verteilen sich auf alle Semester. Die PH Tirol orientiert sich bei der Umsetzung dieser Studienanteile am nationalen Qualitätsrahmen für die Pädagogisch-Praktischen Studien der Primarstufe des BMBWF (Süss-Stepancik et al., o.D.).

2.1.8 Lehrveranstaltungsarten und ihre Durchführungen

2.1.8.1 Pflichtlehrveranstaltungen

Vorlesungen (VO)

Vorlesungen führen in Inhalte, Theorien und Methoden eines Faches oder entsprechende Teilbereiche ein. Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse. Sie werden meist als Vortrags(reihe) durchgeführt. Die Vermittlung fachspezifischer und überfachlicher Fähigkeiten sowie deklarativen und prozeduralen Wissens wird durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt.

Seminare (SE)

Seminare dienen der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder entsprechender Teilbereiche durch eine gemeinsame erfahrungs- und anwendungsorientierte Erarbeitung. Zielsetzung ist der Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung fachlicher, fachdidaktischer und praxis- bzw. berufsfeldbezogener Aufgabenstellungen. Mögliche Lernformen umfassen z.B. fachspezifische (Literatur-)Recherchen, die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie eine sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse, inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Seminare können in Form von Einzel- und Gruppenarbeiten und als Projektarbeiten erfolgen.

Übungen (UE)

Übungen ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten. Sie fördern die vertiefte Anwendung grundlegender theoretischer Kompetenzen auf praxis-orientierte Kontexte.

Praktika (PR)



Praktika fokussieren die angeleitete (Mit)Arbeit und Übernahme von Aufgaben in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund stehen die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenzen sowie die Fähigkeit zu Selbstregulation und Reflexion. Praktika werden immer durch Begleitlehrveranstaltungen in Form von Seminaren oder Übungen ergänzt, die in Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen einführen und Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden herstellen, sowie die Praktikumevaluierung und Selbstreflexion unterstützen.

2.1.8.2 Freie Wahlfächer

Freie Wahlfächer sind zusätzlich zu den Curricula angebotene Lehrveranstaltungen, die auf der Webseite der PH Tirol kundgemacht werden. Sie sind optional und bedingen einer besonderen Zulassung. Freie Wahlfächer dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus fachspezifischen Bereichen des Studiums. Absolvierte Lehrveranstaltungen aus freien Wahlfächern sind nicht für Pflichtlehrveranstaltungen aus den hier genannten Curricula anrechenbar.

2.2 Modulbeschreibungen

- In den Modulbeschreibungen sind alle rechtlich und inhaltlich zentralen und notwendigen Angaben zu den verschiedenen Lehrveranstaltungen enthalten. Dies schließt die jeweiligen Kurzzeichen, Semesterwochenstunden, Arten der Lehrveranstaltungen, Lernergebnisse und Bildungsinhalte ein.
- Die Gesamt-ECTS-AP für die Module sind in die ECTS-AP der jeweiligen Lehrveranstaltungen aufgeschlüsselt und in Präsenz- sowie in Selbststudienanteile unterteilt. Wenn nicht anders angegeben, bestehen keine Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an den Modulen und Lehrveranstaltungen.
- Für alle Module gilt, dass die Art und Form der Leistungsfeststellung in den jeweiligen Modulkonferenzen festgelegt und den Studierenden vor Beginn des Semesters bekanntgegeben werden.
- Lehrveranstaltungen, deren Titel auch in englischer Sprache angegeben sind, werden im Sinne der Internationalisierung in englischer Sprache angeboten.
- Die Angaben der Selbststudienanteile (SSA) sind auf ganze Stunden gerundet.

2.2.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BG.BA	Einführung in bildungswissenschaftliche Grundlagen und Primärpädagogik						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB1BGAaV	a) Einführung in bildungswissenschaftliche Grundlagen und Primärpädagogik (STEOP)	1	VO	2	40	2,5	
7PBB1BGAbU	b) Professionalisierungskonzepte	1	UE	1	26	1,5	



7PBB1BGAcS	c) Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (STEOP)	1	UE	1	14	1
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... die Geschichte der Schule und der Reformpädagogik beschreiben und aktuelle Bildungsfragen diskutieren, ... grundlegende Begriffe, Theorien und Konzepte zu Erziehung und Bildung skizzieren, ... die grundlegenden Theorien und Funktionen der Schule umreißen und sich im Lehrplan der Primarstufe orientieren, ... die zentralen Antinomien des Berufs der Lehrperson beschreiben,</p> <p>b) ... die wesentlichen Momente ihrer persönlichen Bildungsbiografie beschreiben und unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen nennen, ... die zentralen Professionsanforderungen an Primarlehrpersonen darlegen und in einer reflexiven Auseinandersetzung die Professionalität von Lehrpersonen diskutieren,</p> <p>c) ... die wesentlichen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens umsetzen, wissenschaftliche Recherchen durchführen und exakt zitieren.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung der Schule und Reformpädagogik • Aktuelle Bildungsfragen • Begriffe, Theorien und Konzepte zu Erziehung und Bildung • Theorien und Funktionen der Schule, Lehrplan inklusive Bildungsauftrag der Schule • Professionsverständnis: Antinomien des Berufs der Lehrperson • Auseinandersetzung mit der persönlichen Bildungsbiografie und unterschiedlichen Heterogenitätsdimensionen sowie Aufbau eines sprachsensiblen Rollenverständnisses • Reflexive Auseinandersetzung mit Anforderungen an Volksschullehrpersonen und der Professionalität von Lehrpersonen • Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Zitation, wissenschaftliche Ethik 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BG.BB	Lernen und Lehren im Diversitätskontext						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB2BGBaV	a) Grundlagen des Lernens und Lehrens	2	VO	2	40	2,5	



7PBB2BGBbS	b) Lehr-Lernarrangements	2	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... grundlegende Lerntheorien beschreiben, ... die entwicklungspsychologischen Grundlagen darstellen und individuelle Entwicklungsverläufe skizzieren, ... zentrale Begriffe, Theorien und Konzepte inklusiver Bildung und gemeinsamen Lernens erläutern, ... didaktische Modelle analysieren und Bezüge zum Lehrplan herstellen,						
b) ... methodische Konzepte zum gemeinsamen, kooperativen und individuellen Lernen darstellen, ... pädagogische Konzepte analysieren sowie Chancen und Herausforderungen jahrgangsgemischter Lerngruppen beschreiben.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Lerntheorien • Grundlagen der Entwicklungspsychologie und individueller Entwicklungsverläufe • Begriffe, Theorien und Konzepte der inklusiven und gemeinsamen Bildung • Allgemeine Didaktik im Sinne einer inklusiven Didaktik und Auseinandersetzung mit den Inhalten des Lehrplans • Differenzierung und Individualisierung • Formen gemeinsamen, kooperativen und selbstständigen Lernens • Analyse pädagogischer Konzepte und Jahrgangsmischung 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BG.BC	Schule und Gesellschaft						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB3BGCaV	a) Schule und Gesellschaft	3	VO	1	26	1,5	
7PBB3BGCbS	b) Familiäre und medialisierte Lebenswelten	3	SE	1	14	1	
7PBB3BGCcU	c) Soziale Beziehungen und Dynamiken in Schulklassen	3	UE	1	14	1	



7PBB3BGCdV	d) Bildung für nachhaltige Entwicklung Education for sustainable development	3	VO	1	26	1,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<ul style="list-style-type: none"> a) ... unterschiedliche bildungssoziologische Aspekte wie Ungleichheit identifizieren und damit einhergehende professionsbezogene Herausforderungen in pädagogischen Settings ermitteln sowie die Bedeutung multiprofessioneller Teams erkennen, b) ... verschiedene Formen familialer Lebenswelten analysieren sowie Chancen und Herausforderungen des Aufwachsens in mediatisierten Welten begründen, c) ... Konzepte ganztägiger Schulformen beschreiben, ... Konzepte des sozialen Lernens skizzieren und gruppendynamische Prozesse analysieren, d) ... ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung benennen, ... das Konzept der nachhaltigen Entwicklung analysieren und Beispiele für die Primarstufe unter Berücksichtigung von Vorstellungen zu Nachhaltigkeit beschreiben, ... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialtheoretische Aspekte • Primäre Sozialisationsinstanzen • Sozialisierung in vielfältigen Lebenswelten und Bildungspartnerschaften • Aufwachsen in mediatisierten Welten • Ganztagschule • Schulklasse als soziales System und soziale Beziehungen und Dynamiken • Ursprung, Theorie und Praxis nachhaltiger Entwicklung • Ökologische, ökonomische und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze zur Beschreibung nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung • Bildung für nachhaltige Entwicklung als Bildungskonzept mit Beispielen aus der Primarstufe • Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch, Englisch						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
BG.BD	Lernen begleiten und fördern	5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)		
Keine		



Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB4BGDaV	a) Pädagogische Diagnostik, individuelle Förderung und Leistungsfeststellung	4	VO	2	40	2,5
7PBB4BGDbS	b) Lernen begleiten und fördern	4	SE	1	26	1,5
7PBB4BGDcS	c) Transitionsprozesse und Schuleingangsphase	4	SE	1	14	1
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ... diagnostische Verfahren beschreiben und diskutieren, ... verschiedene Formate der Leistungsfeststellung, -rückmeldung und -bewertung beschreiben und diskutieren, b) ... individuelle Fördermaßnahmen auf Grundlage von Beobachtungen identifizieren, c) ... Transitionstheorien erläutern, ... Bedarfe und Möglichkeiten in der Schuleingangsphase beschreiben und daraus Gestaltungsoptionen entwickeln. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Diagnostik und Förderung in inklusiven Settings • Leistungsfeststellung, -rückmeldung und -bewertung • Individuelle Förderpläne • Transitionsforschung und Perspektiven auf die Übergangsgestaltung vom Kindergarten zur Schule sowie von der Primarstufe zur Sekundarstufe • Gestaltung der Schuleingangsphase 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
BG.BE	Pädagogische Herausforderungen	3				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP



7PBB5BGEbS	a) Präventives Classroom- und Konflikt-Management	5	SE	1	14	1
7PBB4BGEaS	b) Arbeit mit Erziehungsberechtigten und in Bildungspartnerschaften	4	SE	1	14	1
7PBB6BGEcS	c) Pädagogische Herausforderungen in inklusiven Settings	6	SE	1	14	1
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... unterschiedliche Erziehungspraktiken im Sinne des präventiven Classroom-Managements einschätzen und Beispiele aus der Schulpraxis analysieren, ... Modelle zur Prävention und Intervention in Konfliktsituationen beschreiben,</p> <p>b) ... Formen der pädagogischen Beratung diskutieren und Erziehungspraktiken in der Arbeit mit Erziehungsberechtigten und Bildungspartnerschaften analysieren, ... die Chancen und Herausforderungen multiprofessioneller Unterstützungssysteme sowie die Arbeit im interdisziplinären Team diskutieren,</p> <p>c) ... Herausforderungen und Strategien im Umgang mit (pädagogischen) Herausforderungen, wie Gewalt und (Cyber-)Mobbing, ideologisch motivierte Konflikte sowie Diskriminierung in ihren verschiedenen Formen wie Ableismus, Adultismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Klassismus, Sexismus, Rassismus, und aggressives Verhalten, Lernverweigerung und Autismus identifizieren und analysieren.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungspraktiken, präventives Classroom-Management und Konflikt-Management • Formen der pädagogischen Beratung und der Arbeit mit Erziehungsberechtigten und Bildungspartnerschaften • Umgang mit pädagogischen Herausforderungen, u.a. Gewalt, (Cyber-)Mobbing, ideologisch motivierte Konflikte, aggressives Verhalten, Diskriminierung, Lernverweigerung, Autismus • Multiprofessionelle Unterstützungssysteme und Arbeit im interdisziplinären Team 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

2.2.2 Elementar- und Primarpädagogik und -didaktik

2.2.2.1 Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
DE.BA	Deutschunterricht im Überblick	5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)		
Keine		
Lehrveranstaltungen dieses Moduls		



LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBBIDEAaV	a) Heterogenität und Diversität im Deutschunterricht	1	VO	1	14	1
7PBBIDEAbS	b) Deutschunterricht planen und durchführen (STEOP)	1	SE	1	26	1,5
7PBB2DEAcS	c) Normen der Schriftsprache	2	SE	2	40	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... Konzepte der Heterogenität und Diversität im Deutschunterricht erklären und in Bezug auf das Potenzial der Lernenden didaktisch-pädagogisch anwenden,
... Grundwissen über die Gestaltung von Lernumgebungen und Unterricht für heterogene Klassen für das Fach Deutsch demonstrieren,
- b) ... Grundwissen über den Lehrplan und verschiedene Settings des sprachlichen Kompetenzaufbaus im Laufe der Primarschulzeit erlangen, dieses mit didaktischen Prinzipien und Lernformen verknüpfen und darauf basierend einen kompetenzorientierten Deutschunterricht planen und gestalten,
- c) ... konkretes Wissen zu den Normen der Schriftsprache zeigen und dieses in verschiedenen Kontexten korrekt anwenden.

Bildungsinhalte

- Überblick Deutschunterricht
- Überblick Sprachstand und Diagnose von Sprache
- Grober Überblick über Möglichkeiten des Umgangs mit Heterogenität und Diversität: Förderkonzepte, inkl. Differenzierung und Nachhaltigkeit, alltagsintegrierter Unterricht, Deutschförderklassen
- Jahres-, Stunden- und Projekt-Planungen für den Deutsch-Unterricht, offener und lehrwerksbasierter Deutsch-Unterricht, Lehrplan Deutsch, kompetenzorientierter Unterricht
- Intensive Auseinandersetzung mit den Normen der Schriftsprache wie Rechtschreibung, grammatische Grundlagen, Pragmatik, Wege zur Standard- bzw. Bildungssprache im Unterricht, inkl. Anwendung der Normen im wissenschaftlichen Arbeiten

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
DE.BB	Anfangsunterricht Deutsch	5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)		
Keine		
Lehrveranstaltungen dieses Moduls		



LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB3DEBaS	a) Lesen und Schreiben lernen I im Anfangsunterricht	3	SE	2	40	2,5
7PBB4DEBbS	b) Hören, Sprechen, Wortschatz im Anfangsunterricht	4	SE	2	40	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... den Entwicklungsverlauf im Bereich Sprache und die Grundzüge des Anfangsunterrichts im Bereich Deutsch erklären und begründet geeignete Methoden und Materialien für die Gestaltung eines inklusiven Anfangsunterrichts wählen, der um Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erweitert ist,
... spezielle Themenbereiche des Anfangsunterrichts, die den Schüler:innen Schwierigkeiten bereiten, beschreiben und Beobachtungsmöglichkeiten zur Erfassung von Problemen und Lernschwierigkeiten benennen und wählen, um daraus Folgerungen für spezielle Förderung und den Unterricht im inklusiven Anfangsunterricht abzuleiten, die sie ausprobieren,
- b) ... Grundlagen der Bereiche Hören, Sprechen und Wortschatz unter Einbeziehung von sprachlicher Variation und von Varietäten definieren und Grundtechniken im Umgang damit im Anfangsunterricht veranschaulichen,
... Material und Aufgaben für die Gestaltung des Anfangsunterrichts analysieren, planen und erproben.

Bildungsinhalte

- Theoretische Grundlagen, Entwicklungsverlauf, Material/Aufgaben für die Gestaltung des Anfangsunterrichts, inkl. Alphabetisierung, Lese- und Schreiberwerb im Unterricht, Erwerb der Handschrift, Hospitationen, Materialerstellung, z.B. für die Buchstabenerarbeitung, evtl. eigene Entwürfe für Unterrichtssequenzen ausprobieren etc.
- Theoretische Grundlagen für Hören, Sprechen und Wortschatz, Entwicklungsverlauf bis zur Einschulung und im Anfangsunterricht, Material und Aufgaben für die Gestaltung des Anfangsunterrichts; sprachliche Variationen und Varietäten

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
DE.BC	Deutsch in der Grundstufe II						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	



7PBB5DECaS	a) Lesen und Schreiben lernen 2 mit Übungsanteil Deutsch-Werkstatt	5	SE	2	40	2,5
7PBB6DECbS	b) Hören, Sprechen, Sprachbetrachtung mit Übungsanteil Deutsch-Werkstatt	6	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... den Entwicklungsverlauf im Bereich Sprache und die Grundzüge des Deutschunterrichts in der Grundstufe II erläutern und begründet geeignete Methoden und Materialien für die Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts in der Grundstufe II wählen, der um digitale Medien und Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erweitert ist,</p> <p>... spezielle Themenbereiche des Deutschunterrichts in der Grundstufe II beschreiben, die den Schüler:innen Probleme bereiten, und Beobachtungsmöglichkeiten zur Erfassung von Problemen und Lernschwierigkeiten anwenden und daraus Folgerungen für die spezielle Förderung im inklusiven Deutschunterricht in der Grundstufe II ableiten und anwenden, auch mit Fokus auf LRS,</p> <p>b) ... Grundlagen der Bereiche Hören, Sprechen und Sprachbetrachtung unter Einbeziehung von sprachlicher Variation und von Varietäten präzisieren und Grundtechniken im Umgang damit im Deutschunterricht in der Grundstufe II zeigen,</p> <p>... Material und Aufgaben für die Gestaltung des Deutschunterrichts in der Grundstufe II analysieren, planen und erproben.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibung, digitale Möglichkeiten; Material- und Aufgabenerstellung für Lesen und Schreiben in der Grundstufe II • Rechtschreibung, Sprachbetrachtung, Kinderliteratur, Texte verfassen • Theoretische Grundlagen zum Hören, Sprechen und Sprachbetrachtung in der Grundstufe II mit Entwicklungsverlauf, Material- und Aufgabenerstellung, z.B. Hörtexte, Sprechanlässe, Plakate vorstellen, Referate halten, Grammatikaufgaben etc. 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

2.2.2.2 Mathematik

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
MA.BA	Grundlagen der Arithmetik und ihrer Didaktik						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	



7PBB1MAAaS	a) Grundlagen der Arithmetik verstehen und lehren 1 (STEOP)	1	SE	2	40	2,5
7PBB2MAAbV	b) Grundlagen der Arithmetik verstehen und lehren 2	2	VO	1	14	1
7PBB2MAAcS	c) Didaktische Konzepte zu Arithmetik	2	SE	1	26	1,5
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... die Relevanz der Stellenwertsysteme erkennen, ... Addition, Subtraktion und die Ordnung der natürlichen Zahlen unter dem Kardinal- und Ordinalzahlaspekt erklären,</p> <p>b) ... fachdidaktische Theorien und Anwendungsaspekte des Zahlbegriffs zum Aufbau des Zahlenbereichs der natürlichen Zahlen für die Planung von Unterricht nutzen, ... reflektieren, über welches fachliche und fachdidaktische Wissen sie am Ende der Ausbildung verfügen müssen, um lernförderlichen Mathematikunterricht zu gestalten, ... Kardinal- und Ordinalzahlaspekt unterscheiden und die Bedeutung des Aufbaus des Zahlbegriffs bei Schüler:innen kritisch analysieren,</p> <p>c) ... produktive Übungen als Stundenvorbereitung zu den Rechenverfahren erstellen und den gezielten Einsatz von analogen und digitalen Medien und geeigneten sprach- und diversitätssensiblen Lehr- und Lernmitteln als Unterstützung des Lernprozesses begründen, der um Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erweitert ist.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Zahlverständnis und Stellenwertverständnis: Darstellung natürlicher Zahlen, Anwendungsaspekte mit besonderem Fokus auf Kardinal- und Ordinalzahlaspekt • Operationsverständnis: Grundvorstellungen zu Rechenoperationen, Rechengesetze und heuristische Strategien • Professionswissen: Zahlbegriffsentwicklung beim Kind im Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in den frühen Arithmetikunterricht mit Schwerpunkt auf den frühen Arithmetikunterricht auf der Primarstufe und im Übergang in die Sekundarstufe • Bedeutung medialer und sprachlicher Aspekte für das Lernen im Bereich der Arithmetik auf der Primarstufe • Rechenmethoden: Kopfrechnen, halbschriftliche und schriftliche Rechenverfahren • Produktives Üben und Einsatz produktiver Aufgabenformate unter Berücksichtigung der inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen • Überblick über Möglichkeiten des Umgehens mit Heterogenität und Diversität: natürliche Differenzierung und binnendifferenzierende Lernumgebungen, inkl. wissenschaftliches Arbeiten 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
MA.BB	Fachliche Aspekte des Mathematiklernens						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB2MABaV	a) Grundidee des Mathematiklernens	2	VO	1	39	2	
7PBB3MABbS	b) Organisation von Lernprozessen	3	SE	1	14	1	
7PBB4MABcS	c) Modellieren und Problemlösen	4	SE	1	14	1	
7PBB4MABdS	d) Größen, Maße und Bruchzahlen Sizes, dimensions and fractions	4	SE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... bedeutsame didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts benennen und anwenden und Erkenntnisse aktueller fachdidaktischer Forschungsansätze für den Unterricht nutzen, ... produktive Aufgabenformate im Rahmen der aktuellen Lehrplaninhalte unter Berücksichtigung des forschend-entdeckenden Lernens reflektieren und anwenden, b) ... eine konkrete Unterrichtsplanung mit Standortbestimmung, inhalts- und prozessbezogenen Zielformulierungen, Ausformulierung der Kompetenzen sowie didaktischer Analyse erstellen und differenzierte Lernumgebungen für unterschiedliche Aspekte der Heterogenität entwickeln, ... die Bedeutung von Standortbestimmungen nutzen, informelle Verfahren zur Lernausgangsanalyse entwickeln, standardisierte Diagnoseinstrumente einsetzen und Fördermaßnahmen aus den Daten der Diagnostik ableiten, c) ... entsprechend den Phasen des Modellierungskreislaufs realitätsbezogene mathematische Anwendungsaufgaben entwickeln und einsetzen, ... heuristische Hilfsmittel, Prinzipien und Strategien sowie didaktisch-methodische Konzepte zum text- und medienspezifischen Lesen als Werkzeuge für den Aufbau von Problemlöse- und Lesekompetenz situationsspezifisch einsetzen und unterschiedliche Niveaus von fachspezifischen Problemlöse- und Lesekompetenzen diagnostizieren, d) ... Besonderheiten der primarstufenrelevanten Größenbereiche nutzen und daraus für den Unterricht relevante Konsequenzen ableiten, ... unterschiedliche Modelle zum Aufbau von Größenvorstellungen beschreiben und die notwendigen Fachkonzepte, z.B. Größe, Repräsentant, Messen, Schätzen, Bruchzahl, Bruch, etc. zielgruppenorientiert anwenden, ... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen. 							
Bildungsinhalte							



- Lernförderlicher Mathematikunterricht und neue Aufgabenkultur, Üben sowie Reproduktion und Quantität versus Produktivität und Qualität
- Didaktische Prinzipien, fachdidaktische Forschungsansätze, professionelle Unterrichtsplanung und Standortbestimmung unter Einbeziehung der Fehlvorstellungen
- Motivation, Interesse und kognitive Aktivierung, forschend-entdeckendes Lernen
- Fachdidaktische Gestaltung von technologiegestützten, nachhaltigen, sprachsensiblen und inklusiven Lernumgebungen unter Berücksichtigung eines zielgerichteten Einsatzes von digitalen und analogen Medien, von sprach- und diversitätssensiblen Unterricht sowie von Transition
- Mathematisieren und Modellbildung, Modellieren versus Problemlösen, Heuristik
- Typen von Sachaufgaben, Aufbau und Entwicklung von fach- und domänenspezifischer Lesekompetenz und von Problemlösekompetenz
- Volksschulrelevante Größenbereiche und die damit verbundenen Messprozesse
- Aufbau von Größen- und Bruchvorstellungen, Überschlagen und Schätzen, Herausforderungen bei einzelnen Größenbereichen
- Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						EC-AP
MA.BC	Didaktik der Geometrie und der Stochastik auf der Primarstufe						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA <small>h à 60 min</small>	EC-AP	
7PBB5MACaV	a) Grundlagen der Geometrie	5	VO	1	14	1	
7PBB5MACbU	b) Übung zu Grundlagen der Geometrie	5	UE	1	14	1	
7PBB6MACcS	c) Daten und Zufall	6	SE	1	26	1,5	
7PBB6MACdS	d) Diagnostik, Leistungsfeststellung, Leistungsbewertung	6	SE	1	26	1,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... fachdidaktische Konzepte zur Einführung der geometrischen Größen Länge, Flächeninhalt und Rauminhalt nutzen, ... zwischen der Wahrnehmung geometrischer Phänomene und der Raumvorstellung unterscheiden,							
b) ... über geeignete Aufgaben zur Förderung der Wahrnehmung und der Raumvorstellung reflektieren und für die Planung des Unterrichts nutzen, ... lernförderliche medienpädagogische Ansätze, digitale und analoge Materialien und geeignete Lehr-Lernformen zur Unterstützung von Lernprozessen in der Geometrie erläutern, implementieren und nutzen,							



<p>c) ... Grundvorstellungen zur Geometrie und Stochastik und zur Entwicklung geometrischen und stochastischen Denkens beim Kind beschreiben und diese didaktisch anwenden, ... Daten mit Strichlisten, Tabellen, Säulen- und Balkendiagrammen sowie Piktogrammen darstellen, diese interpretieren und Möglichkeiten der digitalen Visualisierung von Daten nutzen,</p> <p>d) ... Lernstände, Lernerfolge und Lernleistungen von Schüler:innen diagnostizieren, feststellen und bewerten.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vorerfahrungen zu geometrischen Objekten und Beziehungen sowie Entwicklung grundlegender Begriffe der Geometrie, Entwicklungsverlauf bis zur Einschulung, von der Elementar- bis zur Primar- zur Sekundarstufe • Visuelle und non-visuelle Wahrnehmung geometrischer Phänomene und räumliches Vorstellungsvermögen aus mathematikdidaktischer Perspektive • Fachdidaktische Konzepte zu den geometrischen Größen Länge, Flächeninhalt und Rauminhalt • Funktionen des Geometrieunterrichts und konkrete Möglichkeiten der Umsetzung: Konstruktion ebener und räumlicher geometrischer Figuren mit Bleistift, Lineal, Dreieck und Zirkel • Zusammenhänge von Geometrie und Arithmetik: Muster, Strukturen und Symmetrien • Gestaltung von Lernumgebungen unter Einbeziehung fachübergreifender Lernsettings, auch unter Nutzung digitaler Medien • Grundvorstellungen zur Stochastik und Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind • Entwicklung grundlegender Begriffe der Stochastik, Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik • Visualisierung von Daten durch digitale Werkzeuge unter Berücksichtigung von Aspekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung • Möglichkeiten der Lernstandsdiagnostik, -erhebung und -bewertung
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch, Englisch

2.2.2.3 Sachunterricht

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
SU.BA	Grundlagen des Sachunterrichts, Raum und Wirtschaft	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBBISUAaV	a) Grundlagen des Sachunterrichts (STEOP)	1	VO	1	26	1,5
7PBBISUAaU	b) Übung zu den Grundlagen des Sachunterrichts	1	UE	1	14	1



7PBB2SUAcU	c) Raum und Wirtschaft im Sachunterricht	2	UE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<ul style="list-style-type: none"> a) ... verschiedene Konzeptionen des Sachunterrichts erläutern, ... die sechs Kompetenzbereiche des Sachunterrichts aus dem Lehrplan benennen und charakterisieren, b) ... die Planung von Sachunterricht anhand eines Planungsmodells erläutern, ... verschiedene Methoden des Sachunterrichts benennen und erläutern, c) ... geographische und wirtschaftliche Grundbegriffe benennen und erläutern, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich zu zentralen geographischen und wirtschaftlichen Phänomenen nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit geographischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen im Sachunterricht auswählen. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Konzeptionen des Sachunterrichts • Theoretische Ansätze und empirische Resultate aus Entwicklungspsychologie, Kindheitsforschung, Bildungs- und Erkenntnistheorie zur Perspektive von Schüler:innen auf das Sachlernen, wissenschaftliches Arbeiten im Sachunterricht, Modell der Didaktischen Rekonstruktion, Vorstellungen von Kindern im Elementar- und Primarbereich • Inklusiver Sachunterricht, Sprachbildung im Sachunterricht • Methoden, Arbeitsweisen, digitale Medien und Planungsinstrumente des Sachunterrichts, Lehrplan für den Sachunterricht • Exemplarische Auswahl von Inhalten aus den Bereichen: Raumkonzepte und Lebenswelt, Bedürfnisse, Mensch-Umwelt-Systeme, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Raumentwicklung, Lebenssituationen nah und fern, Produktion, Märkte, Preise, Arbeit, Geld, Konsum, Wachstum • Geographische und wirtschaftliche Arbeitsweisen • Didaktische Rekonstruktion und Vorstellungen von Schüler:innen zu exemplarisch ausgewählten geographischen und wirtschaftlichen Phänomenen 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SU.BB	Natur und Gemeinschaft im Sachunterricht	5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)		
Keine		
Lehrveranstaltungen dieses Moduls		



LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB3SUBaS	a) Gemeinschaft im Sachunterricht	3	SE	2	40	2,5
7PBB4SUBbU	b) Natur im Sachunterricht Nature in science lessons	4	UE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... mithilfe fachlicher Grundlagen biologische Phänomene beschreiben und erklären, ... mithilfe fachlicher Grundlagen gesellschaftliche Phänomene beschreiben und erklären, ... sozialwissenschaftliche Arbeitsweisen charakterisieren, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen von Kindern im Elementar- und Primarbereich über gesellschaftliche Phänomene nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit exemplarischen gesellschaftlichen Phänomenen für Schüler:innen im Sachunterricht auswählen,</p> <p>b) ... biologische Arbeitsweisen charakterisieren, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über biologische Phänomene nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit exemplarischen biologischen Phänomenen für Schüler:innen im Sachunterricht auswählen, ... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Biologische Grundlagen zu exemplarisch ausgewählten Inhalten des naturwissenschaftlichen Kompetenzbereichs: Teile und Lebensräume von Pflanzen und Tieren, Mensch und Umwelt, Ökosysteme • BNE mit Schwerpunkt auf die ökologische Perspektive • Wissenschaftliches Arbeiten im Sachunterricht, Didaktische Rekonstruktion, Vorstellungsforschung • Grundlagen politischer Bildung, Politik- und Demokratiebegriffe, didaktische Prinzipien • Exemplarische Auswahl von Inhalten aus den Bereichen: Gemeinwohl, Gerechtigkeit, Krieg und Frieden, Partizipation, Sozialisation, soziale Ungleichheit, Migration, Wandel von Familienstrukturen und Geschlechterbildern, Sexualität, Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung und künstlicher Intelligenz, Demokratie • Erstellung und Reflexion von Materialien im Hinblick auf einen diversitätssensiblen und inklusiven Sachunterricht • Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch, Englisch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SU.BC	Zeit und Technik im Sachunterricht						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB4SUCaS	a) Zeit im Sachunterricht	4	SE	2	28	2	
7PBB6SUCbU	b) Technik im Sachunterricht	6	UE	2	53	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... mithilfe fachlicher Grundlagen historische Entwicklungen beschreiben und erläutern, ... historische Arbeitsweisen charakterisieren und zielgerichtet auswählen und einsetzen, ... exemplarisch Elemente der Entwicklung des Zeit- und Geschichtsbewusstseins bei Kindern und Schüler:innen im Elementar- und Primarbereich beschreiben,</p> <p>b) ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit exemplarischen historischen Entwicklungen im Sachunterricht auswählen... mithilfe fachlicher Grundlagen Phänomene unbelebter Natur und Technik beschreiben und erklären, ... naturwissenschaftliche und technische Arbeitsweisen wie Experiment und Konstruktion charakterisieren, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über Phänomene unbelebter Natur und Technik nennen und didaktisch nutzen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit exemplarischen physikalischen, chemischen und technischen Phänomenen im Sachunterricht auswählen,</p>							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische, chemische und technische Grundlagen zu exemplarisch ausgewählten Inhalten des technischen Kompetenzbereichs: Bewegungen, Kräfte und Maschinen, Wärme, Magnetismus und Elektrizität, Licht und Sehen, Schall und Hören, Stoffe und ihre Veränderungen, technische Problemlösungen, digitale Technik, Künstliche Intelligenz • Naturwissenschaftlich-technische Arbeitsweisen, Modelle und Modellbildung • Wissenschaftliches Arbeiten im Sachunterricht, Vorstellungen von Schüler:innen, Konzeptwechsel • Inklusiver und sprachbildender Sachunterricht im technischen Kompetenzbereich • Zeitkulturen, Zeitbegriffe, Entwicklung des Zeit- und Geschichtsbewusstseins bei Kindern und Schüler:innen, Auseinandersetzung mit geschichtskulturellen Phänomenen • Zentrale Aspekte der Geschichte des Bundeslandes im Kontext österreichischer, europäischer und globaler Dimensionen, insbesondere in sozialer, wirtschaftlicher, politischer und kultureller Hinsicht, Längs- und Querschnitte verschiedener Zeitabschnitte und Vernetzungen, Epochendefinitionen 							



- Historisches Arbeiten mit Quellen, Sprachbildung im Sachunterricht, Medienpädagogik und Künstliche Intelligenz, Medienkritik

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch, Englisch

2.2.2.4 Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
FE.BA	Second Language Acquisition in the Primary English Classroom						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB1FEAaV	a) Second Language Acquisition in the Primary English Classroom	1	VO	1	39	2	
7PBB2FEAbU	b) Language Competences I	2	UE	1	14	1	
7PBB4FEAcS	c) Methods, Materials, and Approaches to Teaching English in Primary School	4	SE	2	28	2	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... ausgewählte Spracherwerbstheorien benennen und deren Potenzial für den Englischunterricht argumentieren,							
b) ... in englischer Sprache auf dem B2+-Niveau mündlich wie schriftlich kommunizieren,							
c) ... unterschiedliche Methoden, Prinzipien, Materialien und Ansätze für einen Englischunterricht im Rahmen des Lehrplans beschreiben und diese basierend auf Kenntnissen der Spracherwerbstheorien, curricularer Vorgaben und sprachlichen Vorkenntnissen der Lernenden in Lehr-Lern-Szenarien anwenden, gestalten und kritisch reflektieren sowie die Sprachkompetenzen der Lernenden bewerten.							



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen unterschiedlicher Spracherwerbtheorien und Reflexion des Potenzials für den Englischunterricht auf der Primarstufe • Gezielte Weiterentwicklung der eigenen Englischkompetenzen hin zu B2+-Niveau, u.a. funktionale und kommunikative Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenzen • Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Materialien für die holistische Unterrichtsgestaltung im differenzierten und inklusiven Englischunterricht der Primarstufe nach curricularen Vorgaben sowie Möglichkeiten für dessen Erforschung • Kennenlernen und Erarbeiten von Möglichkeiten und Methoden der qualitätssichernden und -entwickelnden Er- und Beforschung des Englischunterrichts der Primarstufe
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
FE.BB	Content-based Teaching in Primary English Language Teaching	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Erfolgreicher Abschluss der LV Nr. 7PBBIFEAAV (Modul FE.BA): "Second Language Acquisition in the Primary English Classroom"

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB3FEBaU	a) Language Competences II	3	UE	1	14	1
7PBB3FEBbS	b) Language and Culture through Literary Texts	3	SE	1	39	2
7PBB6FEBcS	c) Content and Language Integrated Learning	6	SE	2	28	2

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... ihre eigene Sprache hinsichtlich der Aufgabenstellungen, Unterrichtsgestaltung und Classroom Management an das Primarstufenniveau anpassen sowie die mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen der Lernenden entsprechend entwickeln und bewerten,
- ... englischsprachige Texte kritisch-reflektiert auswählen und didaktisch-methodisch, lerner:innenorientiert, unter Berücksichtigung der Ziel- sowie Erstsprachen und basierend auf Kenntnissen der Spracherwerbtheorien in Lehr-Lern-Szenarien präsentieren und wirksam anwenden,
- ... das CLIL-Konzept (Content and Language Integrated Learning) erklären und es im Unterricht der Primarstufe unter Berücksichtigung der theoretischen Fundierung und Kenntnisse der Spracherwerbtheorien anwenden,
... Möglichkeiten und Methoden der qualitätssichernden und -entwickelnden Er- und Beforschung des Englischunterrichts der Primarstufe anwenden.



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Weiterentwicklung der eigenen Englischkompetenzen hin zu B2+-Niveau, u.a. funktionale und kommunikative Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenzen sowie Funktionen und Möglichkeiten des Classroom Discourse, Classroom Management sowie Entwicklung und Bewertung der Sprachkompetenzen der Lernenden • Kennenlernen von Möglichkeiten des fächerverbindenden und fachübergreifenden Unterrichtens auf der Primarstufe unter Berücksichtigung der Erstsprachen und Zielsprache sowie Anwenden CLIL-basierter Lehr-Lern-Szenarien und deren Erforschung • Kennenlernen und Erarbeiten eines Repertoires an englischsprachigen Texten für den Englischunterricht der Primarstufe sowie und von didaktisch-methodischen Möglichkeiten der textbasierten Unterrichtsgestaltung auf Basis wissenschaftlicher Theorien und unter Berücksichtigung von Differenzierung, Interkulturalität, Globalem Lernen, Digitalisierung und Diversität sowie Sprachlernerfahrung aus dem Elementarbereich und deren Erforschung • Kennenlernen und Erarbeiten von Möglichkeiten und Methoden der qualitätssichernden und -entwickelnden Er- und Beforschung des Englischunterrichts der Primarstufe
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Englisch

2.2.2.5 Bewegung und Sport

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BS.BA	Elementare Bewegungsformen I und sportpädagogische Grundlagen						5
Zugangsvoraussetzungen							
Das österreichische Schwimmbabzeichen „Helferschein“ ist vor Beginn der Lehrveranstaltung 7PBB2BSAcU vorzulegen.							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB1BSAaS	a) Allgemeine Grundlagen des Sportunterrichts auf der Primarstufe	1	SE	1	26	1,5	
7PBB1BSAbU	b) Spielen als elementare Bewegungsform Play as an elementary form of movement	1	UE	1	14	1	
7PBB2BSAcU	c) Schwimmen und Turnen als elementare Bewegungsformen	2	UE	2	40	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... sportpädagogische, fachdidaktische und trainingswissenschaftliche Grundlagen im Kleinkind- und Volksschulkindalter beschreiben und präsentieren,							



<p>... kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten nach sprach-, diversitätssensiblen und wissenschaftlichen Kriterien sowie methodisch-didaktischen Grundsätzen planen, formulieren, entwickeln und in der Praxis umsetzen,</p> <p>b) ... entwicklungsgemäße Übungs- und Spielformen in geschlossenen, instruktiven sowie offenen Settings umsetzen, ... Methoden-, Sozial-, Selbst- und Fachkompetenz in den Bereichen der motorischen Grundlagen des Spielens sowie der elementaren Bewegungsformen demonstrieren, ... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen,</p> <p>c) ... Methoden-, Sozial-, Selbst- und Fachkompetenz in den elementaren Bewegungsformen Turnen und Schwimmen demonstrieren, ... digitale Werkzeuge und Ressourcen zur Planung, Durchführung und Evaluierung von Sportunterricht und Übungsformen benutzen, diese in ihre Lehrpraxis implementieren und deren Effektivität bewerten.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Sportpädagogische- und fachdidaktische Grundlagen im Primarstufenalter • Unterrichtsplanung in den elementaren Bewegungsformen Spielen, Turnen und Schwimmen • Spielformen für kleine Spiele, Sportspiele und Rückschlagspiele • Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch • Offene und geschlossene Aufgabenstellungen und Lernangebote in den elementaren Bewegungsformen Spielen, Turnen und Schwimmen
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BS.BB	Erleben, Wagen, Wahrnehmen, Gestalten und elementare Bewegungsformen 2						5
Zugangsvoraussetzungen							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB3BSBaU	a) Wintersport, Eislauf und Tanz Winter sports, ice skating and dancing	3	UE	2	28	2	
7PBB4BSBbS	b) Bewegte und Gesunde Schule	4	SE	1	26	1,5	
7PBB4BSBcU	c) Spilleichtathletik und Abenteuer	4	UE	1	26	1,5	
Lernergebnisse							



Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... Grundtechniken im alpinen Skilauf nach Richtlinien des aktuellen Lehrplans und im Eislaufen sowie in den gymnastischen und tänzerischen Bewegungsformen zeigen,
... rechtliche, sicherheitstechnische und organisatorische Grundlagen zur Durchführung von Ski- und Schneesporttagen beschreiben und diese sprach- und diversitätssensibel umsetzen,
... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen,
- b) ... vielseitige, entwicklungs- und altersadäquate Möglichkeiten der Bewegten und Gesunden Schule im inklusiven Setting analysieren,
- c) ... Methoden-, Sozial-, Selbst- und Fachkompetenz in den Anwendungsbereichen Erleben, Wagen, Wahrnehmen, Gestalten und in den elementaren Bewegungsformen Laufen, Springen, Werfen, Rollen und Gleiten im Kleinkind- und Schulkindalter umsetzen,
... entwicklungsgemäße Übungs- und Spielformen in den Anwendungsbereichen Erleben, Wagen, Wahrnehmen, Gestalten und der elementaren Bewegungsformen Laufen, Springen, Werfen in geschlossenen, instruktiven sowie offenen und inklusiven Settings umsetzen.

Bildungsinhalte

- Sportpädagogische- und fachdidaktische Grundlagen in den Anwendungsbereichen Erleben, Wagen, Wahrnehmen, Gestalten und in den elementaren Bewegungsformen Laufen, Springen, Werfen, Rollen und Gleiten im Kleinkind- und Volksschulalter
- Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch
- Konzepte der Bewegten und Gesunden Schule
- Offene und geschlossene Aufgabenstellungen und Lernangebote in den Anwendungsbereichen Erleben, Wagen, Wahrnehmen, Gestalten und in den elementaren Bewegungsformen Laufen, Springen, Werfen, Rollen und Gleiten

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch, Englisch

2.2.2.6 Kunst und Gestaltung

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
KG.BA	Kunst, Schule und Vermittlung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h ò 60 min	ECTS-AP	
7PBBIKGAaV	a) Allgemeine Grundlagen des Kunstunterrichts der Primarstufe	1	VO	1	26	1,5	
7PBBIKGAbs	b) Planung und Gestaltung des Kunstunterrichts	1	SE	1	14	1	



7PBB2KGAdU	c) Künstlerisch -kreative Methoden orientiert am Lehrplan der Primarstufe	2	UE	1	14	1
7PBB1KGAcU	d) Kunst im Kontext der Primarpädagogik: interdisziplinär und inklusiv	1	UE	1	26	1,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... die altersgemäße bildnerische Entwicklung von Volksschulkindern unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer und neurowissenschaftlicher Aspekte erkennen, analysieren und diese gezielt fördern,
... Unterrichtsgeschehnisse unter fachdidaktischen und (elementar)pädagogischen Gesichtspunkten reflektieren und Erkenntnisse und Einsichten in künftige Lernszenarien einbeziehen,
- b) ... Unterrichtsvorhaben in Verschränkung von Bildnerischer Praxis, Wahrnehmen und Reflektieren sowie Kommunizieren entwickeln und diese umsetzen,
... die Inhalte und Kompetenzen des Lehrplans analysieren und Unterrichtseinheiten für heterogene Lerngruppen inklusiv planen, gestalten, reflektieren und evaluieren,
... ästhetische Bildungsprozesse identifizieren und auf der Primarstufe initiieren,
- c) ... die Bedeutung unterschiedlicher Bereiche der Kunst, Bildsprache, analogen und digitalen Medien und Alltagsästhetik reflektieren, künstlerische Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten in verschiedenen Medien vermitteln und in kreative Experimente mit selbsterfundene Schriften und typografischen Spielen integrieren,
... die aktuelle österreichische Schulschrift anwenden und dabei künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten in verschiedenen Verfahren und Materialien nutzen, um ihre gestalterischen Tätigkeiten zu reflektieren, ein Bewusstsein für eigene Ideen und Gefühle zu entwickeln und spielerisch eigene Schriftformen zu erfinden und zu erproben,
- d) ... kreative Gestaltungsprozesse entwickeln und leiten, diese reflektieren und sie im Primarstufenunterricht inklusiv umsetzen.

Bildungsinhalte

- Pädagogische, entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen des Kunstunterrichts
- Bildungszugänge und -perspektiven im Zusammenhang mit der motorischen Entwicklung
- Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und -planung: Entwicklung und Planung von Unterrichtseinheiten für heterogene Lerngruppen
- Reflexion über Unterrichtsverlauf und Wirksamkeit der angewandten Lehr- und Lernmethoden
- Integration der Schulschrift in künstlerische Projekte, Reflexion interdisziplinärer Lernprozesse, Bezugnahme zu Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Verbindung von Schriftgestaltung mit künstlerischen Ausdrucksformen, individuelle Kreativität und Reflexion
- Vielfältige Zugänge zur Kunst und deren didaktische Umsetzung, insbesondere im Kontext von Inklusion und Diversität
- Verständnis für die Rolle der Schrift als Gestaltungsmittel in künstlerischen sowie alltäglichen Zusammenhängen
- Künstlerisch-kreative Strategien und ganzheitliche Lernprozesse unter Einbezug des Lehrplans, der Bildungsstandards und Kompetenzorientierung der Primarstufe
- Künstlerisch-kreative Methoden als interdisziplinäre Lernprozesse unter Berücksichtigung von Bildung für nachhaltige Entwicklung durch vielfältige Zugänge zur Kunst und deren didaktische Umsetzung, Kunst im Kontext von Inklusion und Diversität

Leistungsnachweis



Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
KG.BB	Künstlerisch-ästhetische Forschung in Theorie und Praxis	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB3KGBaS	a) Ästhetische Forschung in Schule und Unterricht	3	SE	1	26	1,5
7PBB3KGBbU	b) Ästhetisch -forschendes Lernen: Kunstpraxis auf der Primarstufe	3	UE	1	14	1
7PBB3KGBcU	c) Künstlerische Techniken für die Primarstufe: Anwendung und Einsatz Artistic techniques for primary school: application and use	3	UE	1	26	1,5
7PBB4KGBdU	d) Kunstpädagogik in Aktion: Transfer, Reflexion und inklusive Gestaltung	4	UE	1	14	1

Lernergebnisse

<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... Bereiche aus Kunst, Bild, analoge und digitale Medien und Alltagsästhetik einordnen und reflektieren sowie sich auf ästhetisch-forschende Lernprozesse einlassen, ... die Transferwirkungen kreativer Prozesse und deren Bedeutung für den allgemeinen Fächerkanon der Primarstufe diskutieren,</p> <p>b) ... Kunst als Lernort für die praktische Arbeit mit Schüler:innen nutzen und ihre Fachkompetenzen in der Unterrichtsplanung und -organisation erweitern, ... kreative, künstlerisch-ästhetische Prozesse im schulischen und außerschulischen Kontext initiieren, steuern, begleiten und reflektieren, ... ästhetische Forschungsaufgaben durchführen und diese dokumentieren,</p> <p>c) ... Strategien zur Nutzung eigener schöpferischer Potenziale entwickeln, künstlerisch-kreative Gestaltungsprozesse für den Unterricht der Primarstufe anwenden, durchführen und reflektieren, ... Verbindungen zwischen Kunst, eigener künstlerischer Praxis, Bildung und Kunstdidaktik herstellen und ihre theoretischen und eigenen künstlerischen Fertigkeiten und Fähigkeiten auf die Unterrichtsrealität transferieren, ... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen,</p> <p>d) ... eine kreativitätsfördernde Lernumgebung gestalten und kreative Lernprozesse und soziale Interventionen für die Primarstufe unter Berücksichtigung von Migration, Transkultur, Gender, Diversität und Inklusion initiieren,</p>
--



... einen handlungs- und projektorientierten, fächerübergreifenden Unterricht entwerfen, realisieren und unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Bildung für nachhaltige Entwicklung evaluieren.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Forschung und Gestaltungsprinzipien als Lernprinzip der Primarstufe • Handlungsorientiertes Verständnis von Kunst und Gestaltung im schulischen Zusammenhang und interdisziplinäre Vermittlungsmöglichkeiten ästhetischer bildnerischer Inhalte • Aufgabenfelder von Kunstpädagogik, Kunstvermittlung und ästhetisch-künstlerischer Bildung im schulischen Kontext • Praktische Anwendung von Kunst mit Fokus auf handlungsorientierte und inklusive Ansätze • Vermittlung fachspezifischer Unterrichtsmethoden und Grundkompetenzen für einen fächerübergreifenden, individualisierten Unterricht und interdisziplinäre Vermittlung ästhetischer und bildnerischer Inhalte für ein ganzheitliches Lernerlebnis • Vertiefung der eigenen künstlerischen Fähigkeiten durch themenbezogenes Arbeiten und Ausdruck • Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch • Entwicklung von inklusiven Unterrichtskonzepten zur Bewältigung unterschiedlicher Aufgabenstellungen und Herausforderungen im Unterrichtsalltag • Berücksichtigung der analogen und digitalen visuellen Alltagsästhetik von Kindern und Jugendlichen und deren thematische Einbindung in den Unterricht
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch, Englisch

2.2.2.7 Technik und Design

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
TD.BA	Fachliche Grundkompetenzen in Technik und Design						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBBITDAaS	a) Fachdidaktisch-praktisches Handlungswissen	1	SE	1	14	1	
7PBBITDAbU	b) Fachdidaktisch-praktisches Handlungswissen anwenden	1	UE	1	14	1	
7PBB2TDaCU	c) Grundkurs Verfahrenstechniken	2	UE	2	53	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							



<p>a) ... die im Lehrplan der Primarstufe genannte Verfahrensbereiche wie Fügen, Gestaltung und Veränderung von Oberflächen, Trennen, Umformen, Urformen, Ordnen, Messen, Steuern, Regeln, Programmieren beschreiben und in Praxisbeispielen entsprechende Tätigkeiten planen und umsetzen, ... geeignete Übungen und Prozesse zur Schulung kleinmotorischer Kompetenz nennen und durchführen,</p> <p>b) ... fachlich relevante Maschinen und Werkzeuge unter Aspekten der Sicherheit bedienen und kennen weitere Sicherheitsbestimmungen, ... unterscheiden, welche produktorientierten und handwerklichen Kompetenzen Schüler:innen in den verschiedenen Schulstufen erwerben sollen und diese Kompetenzen an den Anwendungsbe-reichen demonstrieren,</p> <p>c) ... Aufgabenstellungen zu additiven und subtraktiven Verfahren, Flächengestaltung sowie mit Up-cycling und Recycling von Abfallmaterialien in eigenständigen Gestaltungsprozessen umsetzen, dokumentieren und reflektieren, ... Werkstoffe ökonomisch wie ökologisch durchdacht einsetzen.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Fachverständnisses in grundlegender Auseinandersetzung mit Arbeitsumgebung, Arbeitsplatz und Einsatz von Maschinen und Werkzeugen • Unterscheiden, Erproben und Vergleichen von Verfahren anhand verschiedener Werkstoffe und bezüglich des Einsatzes unterschiedlicher Werkzeuge • Design als Gestaltungs- und Problemlösungsprozess sowie Technik als Prozess der Herstellung funktioneller Gegenstände und deren Anwendung • Aufbau einer kritisch-konstruktiven Haltung zu Technik und Design • Verwendung der Fachsprache, Beschreiben von Zusammenhängen als wichtiger Bestandteil der forschenden Praxis
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
TD.BB	Fachdidaktische Kompetenzen in Technik und Design	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB3TDBaU	a) Modelle entwickeln I Developing models in Technology and Design	3	UE	2	28	2
7PBB4TDBbS	b) Modelle entwerfen und umsetzen	4	SE	1	39	2



7PBB4TDBcU	c) Modelle entwickeln 2	4	UE	1	14	1
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... Kompetenzen, die Schüler:innen in den verschiedenen Schulstufen erwerben, beschreiben und mögliche Anwendungsbereiche nennen, ... Technik- und Designunterricht nach den zentralen Kompetenzbereichen Entwickeln, Herstellen, Reflektieren im Kontext des prozessorientierten und problemlösenden Lehrens und Lernens auf der Primarstufe planen, umsetzen und analysieren, ... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen,</p> <p>b) ... anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur schüler:innen- und sachgerechten Auswahl von prozessorientierten, problemlösenden Aufgabenstellungen und zur Begründung entsprechender Ziele, Inhalte, Methoden und Medien wiedergeben, ... Modelle unter Anwendung unterschiedlicher Verfahren und Werkstoffe entlang der didaktischen Grundsätze und der zentralen fachliche Konzepte des Lehrplans planen, erstellen und reflektieren,</p> <p>c) ... ein Modell entlang eines fachdidaktischen Konzepts planen, herstellen und dokumentieren, ... anhand eines Herstellungsprozesses adäquate Unterrichts- und Sozialformen unter Berücksichtigung der Differenzfelder Behinderung, Sprache und Gender zur Umsetzung im Unterricht konzipieren und die dazugehörige kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung beschreiben.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktisches Wissen und Grundsätze • Technik- und Designphänomene und -objekte durch Beobachten, Analyse und Verallgemeinerung sowie praktische Tätigkeit erkunden • Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch • Experimentelles Erproben von Oberflächengestaltungsverfahren sowie Auswertung der Ergebnisse bezüglich möglicher Unterrichtsgestaltung • Praktische Umsetzung von Modellen im Sinne einer prozessorientierten, problemlösenden Entwicklung 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch, Englisch						

2.2.2.8 Musik

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
MU.BA	Kompetenzorientierte Musikpädagogik I	5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)		
Keine		
Lehrveranstaltungen dieses Moduls		



LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB1MUAaU	a) Musizieren in der Klasse 1	1	UE	1	14	1
7PBB1MUAbS	b) Angewandte Musiktheorie	1	SE	1	26	1,5
7PBB2MUAcU	c) Musizieren in der Klasse 2	2	UE	1	26	1,5
7PBB2MUAdU	d) Instrumentalunterricht 1	2	UE	1	14	1

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... basale Zugänge zu Musik mit Stimme, Körper und Instrument beschreiben und umsetzen,
- b) ... zentrale Elemente des gültigen Lehrplans und des österreichischen Kompetenzmodells für Musik beschreiben und ausgewählte Inhalte exemplarisch mit erarbeitetem Lied- und Musiziergut praktisch umsetzen,
- c) ... einen ausgewählten Liederkanon für die Elementar- und Primarstufe beschreiben und unterschiedliche Möglichkeiten einer altersgerechten Liederarbeitung und unterrichtsrelevante Bereiche der elementaren Musiklehre anwenden,
... eine unterrichtsrelevante musikalische Fachsprache anwenden,
- d) ... basale Begleitschemata am gewählten Akkordinstrument (Gitarre, Klavier) in Verbindung mit ausgewählten Liedern der Primarstufe umsetzen.

Bildungsinhalte

- Musik mit Stimme, Körper und Instrument
- Die Stimme als Instrument, Entwicklung der Kinderstimme; elementar- und primarpädagogisches Liedgut und Lieddidaktik
- Solmisation und Rhythmussprache
- Lehrplan und Kompetenzmodell
- Erste Gestaltung von Unterrichtssequenzen in Musik
- Musiktheoretische Grundlagen als Basis für das Musizieren mit Kindern
- Beispielhafte Sequenzen zur Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Grundlegende Spieltechnik am gewählten Instrument
- Basale Modelle zur Liedbegleitung in einfachen Tonarten

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
MU.BB	Kompetenzorientierte Musikpädagogik 2	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.):

Erfolgreicher Abschluss des Moduls MU.BA

Lehrveranstaltungen dieses Moduls



LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB3MUBaS	a) Musikpraxis	3	SE	1	26	1,5
7PBB3MUBbU	b) Instrumentalunterricht 2	3	UE	1	26	1,5
7PBB4MUBcU	c) Musizieren in der Klasse 3 Making music in the classroom	4	UE	1	14	1
7PBB4MUBdU	d) Instrumentalunterricht 3	4	UE	1	14	1
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... vielfältige freie und gebundene Formen der Bewegungsgestaltung beschreiben und handlungsorientierte Modelle zum aktiven Musikhören planen sowie diese in den Unterricht der Primarstufe transferieren,</p> <p>b) ... sich mit Kriterien diversitätssensibler Aufgabenstellungen auseinandersetzen und adäquate Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung innerer und äußerer Differenzierung entwickeln,</p> <p>c) ... vielfältige didaktische Möglichkeiten zum Klassenmusizieren anwenden und digitale Medien zur Unterstützung individueller und kooperativer musikalischer Lernprozesse einsetzen, ... die Lehrplan-Teilbereiche Singen und Musizieren, Hören und Erfassen, Tanzen, Bewegen, Darstellen zu ausgewählten Themenbereichen, mit besonderem Schwerpunkt auf Bildung für nachhaltige Entwicklung, vernetzen und diese für den Unterricht auf der Primarstufe planen,</p> <p>d) ... ihr Instrument in differenzierter Art zur stilgerechten Begleitung des Klassenrepertoires einsetzen und einfache Musizierstücke am Instrument beherrschen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzte Musikdidaktik und Musizierpraxis (Unterrichtssequenzen an der Praxis-Volksschule) • Differenziert planen und barrierefrei unterrichten • Digitale Medien - Musiksoftware (Notenschreibprogramme) • Einrichten und Leiten von Klassenmusiziersätzen (Orff-Instrumentarium) • Methodisch-didaktische Impulse für den Musikunterricht • Handlungsorientierte Sequenzen zur Hörerziehung und Werkvermittlung • Bewegungsgestaltung und Tanz • Umsetzung von Minimusicals auch unter Berücksichtigung von Umweltthemen (Nachhaltigkeit); Musizieren mit Alltagsgegenständen • Mehrstimmigkeit • Liedadäquate Begleitmuster in verschiedenen Musikstilen; Anwendung am schulpraktischen Liedgut und elementares Literaturspiel • Liedbegleitung unter Berücksichtigung der Populärmusik und erweitertes Literaturspiel 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch, Englisch						



2.2.2.9 Deutsch als Zweitsprache

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
DZ.BA	DaZ-Basismodul					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB1DZAaS	a) Grundlagen des DaZ-Unterrichts	1	SE	2	40	2,5
7PBB2DZAbS	b) DaZ in allen Fächern und im Bildungskontext	2	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... fachdidaktische und -wissenschaftliche Grundlagen für den Erwerb von Deutsch im Kontext des Zweitspracherwerbs im Kleinkind- und Schulkindalter beschreiben, ... Sprachlernsettings für DaZ-Unterricht unterscheiden, ... entsprechendes Material auswählen, ... kompetenzorientierte DaZ-Unterrichtssequenzen nach diversitätssensiblen und wissenschaftlichen Kriterien sowie methodisch-didaktischen Grundsätzen planen und formulieren und diese in der Praxis umsetzen,</p> <p>b) ... sprachensible Unterrichtssequenzen in allen Fächern für Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache basierend auf dem aktuellen Forschungsstand planen, formulieren, skizzieren und verwenden und diese in der Praxis umsetzen, ... ihr eigenes Sprachverhalten kritisch prüfen und bei Ideen zum sprachsensiblen Unterricht ihr Wissen über sprachvorbildhaftes Kommunizieren mit Lernformen, Lernumgebungen und sprachsensiblen Arbeitsmitteln verknüpfen, ... Lernende mit einer anderen Erstsprache als Deutsch in heterogenen Lerngruppen individuell und gezielt fordern und fördern.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des DaZ-Unterrichts und Lehrplans, Grundlagen von Unterrichtsmodellen, Material, und Stundenplanungsideen • Sprach- und diversitätssensibler Unterricht mit Fokus auf DaZ in allen Fächern, Forschung, Bildungssprache, Fachsprache, Alltagssprache; wissenschaftliche Aspekte und aktuelle Studien bzw. Schulleistungserhebungen in Bezug auf DaZ, z.B. IGLU, BIST, IKMplus, Bildungsmonitoring etc., Einfluss von Migration auf Chancengerechtigkeit, sprachliche Aspekte bzgl. Chancengleichheit 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



2.2.3 Schwerpunktbereich

2.2.3.1 Bühne frei

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SBF.BA	Musikpraxis I						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA	ECTS-AP	
7PBB5SBAaU	a) Instrumentalunterricht I	5	UE	1	26	1,5	
7PBB5SBAbU	b) Stimmbildung I	5	UE	1	26	1,5	
7PBB5SBAcS	c) Singen im PH Tirol-Chor I Singing in a choir	5	SE	1	14	1	
7PBB5SBAdU	d) Ensembleleitung / Ensemble- singen/Bandmusizieren I	5	UE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... ihre erweiterten instrumentalen Kompetenzen vor allem an schulpraktischem Lied- und Musiziergut (Klassenarrangements) anwenden,							
b) ... ihre Stimme in Bezug auf Sitz und Klang entsprechend einsetzen,							
c) ... ein vielfältiges Chorliedgut singen und erlangen Sicherheit im mehrstimmigen Singen, ... am Fachdiskurs auf Englisch teilnehmen,							
d) ... in musikalischen Ensembles musizieren und diese leiten.							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Sitz und Klang der Sprech- und Singstimme • Erweiterte Spieltechnik am gewählten Instrument • Vielfältiges Lied- und Musiziergut unterschiedlicher Genres auf gehobenem Niveau • Qualitätvolles mehrstimmiges Singen im Hochschulchor • Klassenarrangements für den Schulgebrauch, Populärmusik, Bandmusizieren • Instruktion und Fachdiskurs auf Englisch 							
Leistungsnachweis							
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch, Englisch							



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SBF.BB	Didaktik I: Vom Dialogspiel zur Klang- und Tanz-Geschichte						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SBBaS	a) Unterrichtssequenzen I: Klangbilder	5	SE	1	39	2	
7PBB5SBBbU	b) Praxis der Kinderstimmgebung	5	UE	1	26	1,5	
7PBB5SBBcS	c) Bewegungsgestaltung und Tanz	5	SE	1	26	1,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... verbale Inhalte/Szenen (Dialogspiel) in Klänge und Bewegung umsetzen (Klang-Tanz-Geschichte), b) ... vielfältige Beziehungen von Geräusch, Ton, Klang und grafischer bzw. bildlicher Gestaltung erkennen und analysieren und diese in ausgearbeiteten Unterrichtssequenzen im schulischen Unterricht umsetzen, ... altersadäquate Stimmgebungsmethoden für den Unterricht im Zusammenhang mit geeignetem Liedgut einsetzen, c) ... ein reichhaltiges Bewegungsrepertoire, z.B. Gestaltungen mit und ohne Materialien, Bewegungsgestaltung von Liedern, Rhythmen, Texten und Bildern, Tänze aus verschiedenen Kulturkreisen umsetzen.							
<ul style="list-style-type: none"> • Klangbilder: Vielfältige Möglichkeiten zum interdisziplinären Gestalten zwischen Musik, Sprache und Bildnerischer Kunst bzw. Design und Technik, z.B. in Bezug auf Bilderbücher, Bildvertonungen, Hören und bildliches Gestalten • Vielfältige Zugänge zu Stimme, Bewegungsrepertoire und Raumgestaltung • Freie Bewegungsgestaltung, historische und aktuelle gebundene Tanzformen 							
Leistungsnachweis							
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch und andere Sprachen							



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SBF.BC	Einblicke ins Theater und Theaterpädagogik					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SBCaS	a) Theater- und Dramapädagogik, Dialoge & Interaktion	5	SE	2	28	2
7PBB5SBCbU	b) Sprachfördernde Dramapädagogik auf der Primarstufe	5	UE	2	53	3
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<ul style="list-style-type: none"> a) ... das Theater als außerschulischen Lernort für die Primarstufe einordnen und nutzen, b) ... altersadäquate Theaterstücke und altersbezogene Umsetzungsaspekte von Kindertheater nennen und konstruktiv damit umgehen, ... theaterpädagogische Elemente in ihrer Umsetzung einordnen und ausführen. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Theaters als außerschulischen Lernort für Sprachbildung • Thematisierung der Zugänglichkeit von außerschulischen Lernorten für Kinder aus ökonomisch benachteiligten Familien und Partizipation • Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines (Kinder-)Theaterbesuchs • Projektentwurf mit Durchführung als Theaterprojekt in der Schule • Einführung in verschiedene Aspekte der Theaterpädagogik, wie z.B. Stimme, Sprache, Körperausdruck, Mimik, Gestik • Möglichkeiten der Anleitung von Schüler:innen im Primarstufenalter bei der Umsetzung eines Theaterprojektes 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch und andere Sprachen						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SBF.BD	Musikpraxis 2						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB6SBDaU	a) Stimmbildung 2	6	UE	1	26	1,5	
7PBB6SBDcS	b) Singen im PH Tirol-Chor 2	6	SE	1	39	2	
7PBB6SBDbS	c) Musikalische Fest- und Fei- gestaltung	6	SE	1	26	1,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... ihre Stimme stilgerecht in unterschiedlichen Genres (klassisches Liedgut, Volkslied, Lieder aus der Populärmusik) einsetzen, b) ... vokale Literatur aus verschiedenen Epochen in unterschiedlichen Besetzungen wie im Chor oder in Kleingruppen praktizieren, c) ... Vokal- und Instrumentalrepertoire für schulische Fest- und Fei- gestaltungen arrangieren und umsetzen. 							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Festigung der stimmlichen Kompetenzen • Weiterführung des qualitätvollen mehrstimmigen Singens im Hochschulchor • Vielfältige musikalische Fest- und Fei- gestaltung 							
Leistungsnachweis							
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch und andere Sprachen							



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SBF.BE	Didaktik 2: Musik sprachlich und bildlich gestalten					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SBEbS	a) Unterrichtssequenzen 2 – Szenisches Gestalten	6	SE	2	65	3,5
7PBB6SBEaS	b) Singen im Klassenchor	6	SE	1	26	1,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... vielfältige Zugänge zur (musik-)theatralischen Gestaltung von Unterricht unter Berücksichtigung aller Schüler:innen mit ihren jeweiligen Talenten planen und Szenarien wie Spielszenen, Mini-Musicals, Märchenspiele, Musik und Bilder tänzerisch gestalten und elementare Bühnengestaltungen umsetzen, b) ... Entwicklungsstrukturen der Kinderstimme erkennen und altersadäquate Kinderchorliteratur erproben.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Die Klasse als Bühne für szenisches Spiel • Planung von Unterrichtseinheiten mit dem Themenschwerpunkt „szenisches Gestalten“ und Umsetzung in der Praxisklasse bzw. Seminargruppe • Praktische Methoden und Übungen zur Arbeit mit der Kinderstimme und dem Klassenchor 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch und andere Sprachen						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SBF.BF	Texte lebendig werden lassen					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SBFaS	a) (Dialogisch) Vorlesen, Bilderbuchkino, Kamishibai	6	SE	1	39	2



7PBB6SBFbS	b) Sprachliche Bildung mit Kinderliteratur	6	SE	2	53	3
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... verschiedenste Zugänge zum (Vor-)Lesen und zu Kinderliteratur beschreiben und einsetzen, ... ausdrucksstark und zielgruppenorientiert vorlesen,						
b) ... die Thematisierung und Gestaltung von Vielfalt im Kinderbuch analysieren, beschreiben und vergleichen und entsprechende Unterrichtsentwürfe erarbeiten.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Medien, die sich zum Vorlesen und zur Begegnung mit Bilderbüchern eignen • Festigung der eigenen Vorlese-Kompetenzen, literarischen Kenntnisse und Kompetenzen • Planung, Skizzierung und Durchführung einer Aktion, z.B. zum Tiroler oder österreichischen Vorlesetag • Erweiterung des Spektrums der Kinderliteratur und Lyrik für die inhaltliche Auseinandersetzung und für die sprachliche Bildung auf der Primarstufe, z.B. Comics und Graphic Novels • Kennenlernen und reflektieren des Einsatzes von Kinderliteratur und Lyrik zur sprachlichen Bildung • Entwurf möglicher Unterrichtsprojekte • Besondere Berücksichtigung von Schüler:innen mit wenig Literacy-Erfahrung 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

2.2.3.2 Forschend lernen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SFL.BA	Heterogenität, Diversität und Inklusive Pädagogik im forschenden Mathematikunterricht						10
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SFAaS	a) Mathematisch-didaktische Prinzipien und Lernkulturen	5	SE	3	91	5	
7PBB5SFAbS	b) Inklusiver Mathematikunterricht	5	SE	1	39	2	
7PBB5SFACs	c) Leistungen feststellen und bewerten	5	SE	2	53	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							



- a) ... über die Bedeutung didaktischer Prinzipien die Anschlussfähigkeit im Übergang vom Kindergarten zur Primarstufe sowie von der Primarstufe zur Sek I beschreiben und diese kritisch reflektieren,
... grundlegende Einsichten in didaktische Prinzipien der Mathematik und darauf aufbauende Lernkulturen für die Planung von forschenden Unterrichtsaktivitäten in Form von Lernumgebungen anwenden,
- b) ... über den Nutzen differenzierenden Lernens für den Umgang mit Heterogenität reflektieren,
... Rahmenlehrpläne in Hinblick auf individuelle Lernvoraussetzungen adaptieren,
- c) ... über den Nutzen mathematischer Sach- und Methodenkompetenz mit Fokus auf prozessorientierte Kompetenzen reflektieren,
... grundlegende Einsichten in Sach- und Methodenkompetenz als Grundlage für das individuelle Erfassen und Bewerten von Schüler:innenleistungen anwenden.

Bildungsinhalte

- Mathematische Bildung in horizontaler Vernetzung zwischen inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen
- Mathematische Bildung durch langfristigen vertikalen Kompetenzaufbau über die Schulzeit hinweg
- Methoden, Inhalte und Bedeutung didaktischer Prinzipien für die Anschlussfähigkeit im Übergang vom Kindergarten zur Primarstufe sowie von der Primarstufe zur Sekundarstufe I
- Differenzierungsformen von Unterricht für den Umgang mit Heterogenität
- Individuelles und differenzierendes Lernen als didaktische Leitidee
- Auseinandersetzung mit aktuellen Prinzipien der Mathematikdidaktik und anderer Disziplinen: Prinzip des aktiv-entdeckenden und forschenden Lernens, genetisches Prinzip, operatives Prinzip, Lernen am gemeinsamen Gegenstand, Theorien von Bruner, Theorien von Piaget und Aebli
- Nutzung kompetenzorientierter Aufgaben aus diagnostischer Sicht
- Nutzung leistungsdifferenzierter und zielorientierter Hausaufgaben, verschiedener Formen und Varianten schriftlicher Leistungskontrollen
- Umgang mit Fehlern von Schüler:innen als wesentlicher Bestandteil des gemeinsamen Problemlöseprozesses

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SFL.BB	Dem Leben auf der Spur					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SFBaS	a) Pflanzen und Ökologie	5	SE	1	39	2
7PBB5SFBbS	b) Hören und Sehen	5	SE	2	53	3
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... mithilfe biologischer Fachbegriffe Pflanzen und Ökosysteme beschreiben und erklären, ... biologische Arbeitsweisen charakterisieren, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über Pflanzen und Ökosysteme nennen und didaktisch nutzen, ... geeignete Methoden für die forschende Auseinandersetzung mit Pflanzen und Ökosystemen im Sachunterricht auswählen,						
b) ... mithilfe physikalischer Fachbegriffe die Prozesse des Hörens und des Sehens beschreiben und erklären, ... physikalische Arbeitsweisen charakterisieren, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über das Hören und das Sehen nennen, ... geeignete Methoden für die forschende Auseinandersetzung mit dem Hören und dem Sehen im Sachunterricht auswählen.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Zusammenhänge zwischen dem Bau der Pflanzen und den jeweiligen Funktionen bzw. der Bedeutung für die verschiedenen Lebensweisen • Grundpfeiler botanischer Systematik, heimische Pflanzen sowie biologische Grundlagen von Lebensgemeinschaften sowie der Ökologie; Photosynthese, Primarproduktion, Nahrungsnetze, Energiefluss, Biomasseverteilung, Kreisläufe wie Wasser und Kohlenstoff • BNE mit Schwerpunkt auf der ökologischen Perspektive • Forschendes Lernen als Konzeption im Sachunterricht • Vertiefte Auseinandersetzung mit der Forschung zu Vorstellungen von Kindern im Elementar- und Primarbereich am Beispiel des Hörens und Sehens, wissenschaftliches Arbeiten im Sachunterricht • Inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit dem Hören und Sehen ausgehend von Alltagsphänomenen • Sprachbildung im Sachunterricht am Beispiel Hören und Sehen 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						



Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SFL.BC	Forschend Lernen im Mathematikunterricht	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SFCaS	a) Unterrichtliche Gestaltung und Nutzung kompetenzorientierter Aufgabenstellungen	6	SE	2	40	2,5
7PBB6SFCbS	b) Sprachförderlicher und sprachsensibler Fachunterricht	6	SE	2	40	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... substanzielle Aufgaben analysieren und binnendifferenzierende Lernumgebungen erstellen, die vielfältige und individualisierte Lernprozesse initiieren,
... geeignete lernförderliche Mathematikaufgaben für das forschende Lernen erstellen und ausgewählte Stufenmodelle für die Problemlösekompetenzen und die sprachlichen Kompetenzen der Schüler:innen aufbauen,
- b) ... Alltags-, Schul-, Fach- und Bildungssprache differenzieren, zwischen diesen Sprachregistern wechseln und Mathematikunterricht in Hinblick auf Sprachsensibilität und Sprachaufmerksamkeit planen,
... fachliches und sprachliches Lernen verbinden und die Heterogenität der Lernenden berücksichtigen.

Bildungsinhalte

- Methoden und Inhalte zur altersadäquaten, entwicklungsgerechten und differenzierten Förderung inhalts- und prozessbezogener Kompetenzen
- Lernförderlicher Mathematikunterricht auf Grundlage des Kompetenzmodells und der Bildungsstandards und neue Aufgabenkultur, Üben sowie Reproduktion und Quantität versus Produktivität und Qualität, aktiv-entdeckendes Lernen
- Mathematische Sach- und Methodenkompetenz mit Fokus auf prozessorientierte Kompetenzen, Erfassen und Bewerten von Schüler:innenleistungen
- Sprachförderung als eine der zentralen Aufgaben des Mathematikunterrichts, theoretische Grundlagen zur Förderung von bildungssprachlichen Fähigkeiten im Fach Mathematik
- Methoden und Wege für sprachliche Förderung im Fachunterricht unter Berücksichtigung der Sprachregister der Alltags-, Schul-, Fach- und Bildungssprache
- Prinzipien der „durchgängigen Sprachbildung“

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben



Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SFL.BD	Die Umgestaltung der Erde	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SFDbS	a) Tiere, Evolution und Landwirtschaft	6	SE	2	53	3
7PBB6SFDaS	b) Dampfmaschine, Elektromotor und Kapitalismus	6	SE	1	39	2

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... mithilfe biologischer Begriffe Tiere, Evolution und Landwirtschaft beschreiben und erklären,
 ... biologische Arbeitsweisen in der Auseinandersetzung mit Tieren, Evolution und Landwirtschaft charakterisieren,
 ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über Tiere, Evolution und Landwirtschaft nennen,
 ... geeignete Methoden für die forschende Auseinandersetzung mit Tieren, Evolution und Landwirtschaft auswählen,
- b) ... mithilfe physikalischer Begriffe die Dampfmaschine und den Elektromotor und mithilfe wirtschaftlicher Begriffe den Kapitalismus beschreiben und erklären,
 ... physikalische und wirtschaftliche Arbeitsweisen charakterisieren,
 ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementarbereich über Dampfmaschine, Elektromotor und Kapitalismus nennen,
 ... geeignete Methoden für die forschende Auseinandersetzung mit Dampfmaschine, Elektromotor und Kapitalismus auswählen sowie kritisch in Bezug auf Bildung für nachhaltige Entwicklung reflektieren

Bildungsinhalte

- Bau, Lebensweise und Anpassung exemplarisch ausgewählter Lebewesen sowie Evolution und Entwicklungen, z.B. Vergleich der Atmungsorgane bei Wirbeltieren
- Landwirtschaft: Nutztiere inkl. Haustiere im Spannungsverhältnis zwischen Ethik, Ökologie und Ökonomie, Entwicklung der heutigen Nutzpflanzen und Pflanzenzucht
- Biotechnologie und Gentechnik, Bedeutung und Probleme
- Besonderheiten des Lebensraums Gebirge
- Bedeutung und Funktionsweise der Dampfmaschine und des Elektromotors
- Auswirkungen der Dampfmaschine und des Elektromotors in der Industrialisierung im Zusammenspiel mit dem Kapitalismus als Wirtschaftsform
- Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Schwerpunkt auf der wirtschaftlichen Perspektive



Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SFL.BE	Forschend lernen in Technik und Design und in Bewegung und Sport	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SFEaS	a) Mathematik in Technik und Design	6	SE	2	40	2,5
7PBB6SFEbU	b) Mathematik in Sport und Bewegung	6	UE	2	40	2,5

Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können
<p>a) ... innovative, fachübergreifende Unterrichtskonzepte entwickeln, die es den Schüler:innen ermöglichen, durch Experimentieren und Problemlösen in technischen Bewegungssituationen mathematische bzw. naturwissenschaftliche Prinzipien zu entdecken und eigenständig zu verstehen, ... über einen sinnvollen Einsatz von geeigneten Materialien, Werkzeugen, Maschinen und Verfahren zur Förderung von handwerklich, technischen und künstlerisch-kreativen Kompetenzen sowie zur Anregung eines Forscher:innen-Geistes reflektieren, ... fachübergreifend denken und das handwerkliche Tun mit Mathematik und Technik verbinden, und auf dieser Basis die Welt begreifen, Probleme erkennen und Lösungen finden,</p> <p>b) ... Bewegungsaufgaben so gestalten, dass Schüler:innen durch Ausprobieren und Experimentieren eigene Lösungen finden und ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ... Forschendes Lernen im Sportunterricht anwenden, indem sie Schüler:innen ermutigen, Fragen zu Bewegungen zu stellen, Hypothesen zu formulieren und diese durch Bewegungsexperimente zu überprüfen, ... Unterrichtseinheiten entwerfen, in denen Schüler:innen mathematische bzw. naturwissenschaftliche Strukturen durch Forschendes Lernen im Sportunterricht analysieren und bewerten, ihre Fertigkeiten praktisch erproben und vertiefen, ... einfache sportmotorische Tests als Werkzeuge des Forschenden Lernens einsetzen, um mit Schüler:innen Bewegungen zu erforschen und Zusammenhänge zwischen Training und Leistung zu entdecken.</p>

Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen des altersgerechten Umgangs mit Technik und Design als wichtiger Grundstein für die MINT-Bildung • Entwicklung, Herstellung und Reflexion eigener Werkstücke als Ergebnis fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterrichts • Fachübergreifendes bzw. fächerverbindendes Denken in der Technik, um dort komplexe Probleme zu lösen



<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Planung und Durchführung bewegungsorientierter Unterrichtskonzepte unter Berücksichtigung des Forschenden Lernens • Experimentieren mit Bewegung und Entwicklung motorischer Fähigkeiten • Planung, Durchführung und statistische Auswertung geeigneter sportmotorischer Testverfahren im Unterricht
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

2.2.3.3 Sprachen und Vielfalt

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SSV.BA	The English Primary Classroom in Austria and Beyond						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SVAaS	a) Spaces for Learning and Using English	5	SE	2	28	2	
7PBB5SVAbU	b) Task -based Language Learning	5	UE	1	39	2	
7PBB5SVAcS	c) Teaching English in Europe	5	SE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... neben analogen und klassenraumbasierten Möglichkeiten der didaktischen Gestaltung des Englischunterrichts der Primarstufe auch digitale Medien und externe Lernräume nutzen, ... die Lernvoraussetzungen der Lernenden für eine fließende Transition von der Elementarstufe in die Primarstufe sowie in die Sekundarstufe nutzen, b) ... weitere Möglichkeiten der aufgabenbasierten Gestaltung des Englischunterrichts der Primarstufe sowie nationale und internationaler Beispiele benennen, erklären und diese für ihre jeweiligen Kontexte adaptieren, c) ... die rechtlichen, strukturellen und curricularen Grundlagen, Voraussetzungen und Bedingungen des Englischunterrichts der Primarstufe in Österreich und ausgewählten europäischen Ländern sowie Möglichkeiten zu internationalen Schulpartnerschaften erläutern und sie in der Praxis umsetzen. 							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen unterschiedlicher analoger und digitaler Medien und externer Lernräume für den Englischunterricht der Primarstufe • Vertiefung der Kenntnisse zum Konzept des aufgabenorientierten Lehrens und Lernens aus nationaler und internationaler Perspektive sowie Anwendung der Kenntnisse für die Planung eines Unterrichtsprojekts 							



<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der Kenntnisse der rechtlichen, strukturellen und curricularen Grundlagen, Voraussetzungen und Bedingungen des Englischunterrichts der Primarstufe aus nationaler und internationaler Perspektive
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSV.BB	Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und gesamtsprachliche Entwicklung	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SVBaS	a) Sprach(en)erwerb und Forschung inkl. Forschungskolloquium	5	SE	2	40	2,5
7PBB5SVBbS	b) Plurilingualität als Ressource	5	SE	1	51	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... den ein- und mehrsprachigen Spracherwerb erläutern und vergleichen,
... spezielle Themenbereiche der Transition für mehrsprachige Schüler:innen bzw. Schüler:innen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch beschreiben,
... die Forschungslage zu ein- und mehrsprachigem Spracherwerb und zur Transition, u.a. mit Fokus auf phonologische Bewusstheit und andere Vorläuferfertigkeiten, erörtern und vergleichen,
- ... die Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten des Ansatzes Plurilingualität als Ressource präzisieren und diskutieren und einen Leitfaden für die Umsetzung erstellen,
... Material und Aufgaben für Unterrichtssequenzen zur Nutzung des gesamtsprachlichen Repertoires analysieren, planen und erproben.

Bildungsinhalte

- Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs bis zur Primarstufe; Transition mit Anforderungen im Bereich Hören, Sprache, Sprechen; phonologische Bewusstheit, Reimen, Rhythmus in der Sprache, Festigung der eigenen Sprachstrukturkompetenzen
- Forschungslage zu Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und gesamtsprachliche Entwicklung sowie Besprechung wissenschaftsbasierter Arbeiten (Bachelorarbeit)
- Kennenlernen von Plurilingualität als Ressource, Erarbeitung von Unterrichtssequenzen zur Nutzung des gesamtsprachlichen Repertoires, z.B. internationales Liedgut für die Primarstufe aus sprachlicher Perspektive betrachten, Digitalisierung als Unterstützung bei Aussprache, Hörbeispiele etc., Anbahnen von Interkomprehension, Durchführung von Sprachvergleichen

Leistungsnachweis



Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch, Englisch, anderen Sprachen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSV.BC	Bildsprache	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SVCaS	a) Bildsprache und Sprachförderung	5	SE	2	40	2,5
7PBB6SVCbS	b) Bildsprache in internationalen Kontexten	6	SE	1	51	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... sich kritisch mit der Wahrnehmung und Interpretation von Bildern im Unterricht auseinandersetzen,
... künstlerische Arbeitsprozesse und kreative Verfahren planen und umsetzen,
... Methoden und Dimensionen der Betrachtung, Beschreibung, Beobachtung und Interpretation bildnerischer Produkte im Kontext von Alltagsästhetik und visueller Kommunikation anwenden,
- b) ... die Bedeutung von Bildern im internationalen kulturellen und sozialen Kontext reflektieren.

Bildungsinhalte

- Förderung der Wahrnehmung und Interpretation von Bildern im (Fremd-)Sprachenunterricht durch den Einsatz von Bilderbüchern
- Kennenlernen von Konzepten zur bildgestützten und kindgerechten Sprachförderung im (Fremd-)Sprachenunterricht der Primarstufe
- Entwicklung von kritischer Bildkompetenz und von Bildkommunikationsfähigkeiten
- Kritische und praktische Auseinandersetzung mit den Konzepten Bildsprache durch die Reflexion der Bedeutung von Bildern in diversen internationalen kulturellen und sozialen Kontexten
- Kritische Reflexion und Analyse von Bildern, Medien und Alltagsästhetik zur Stärkung von Diversitätsbewusstsein sowie der Funktion von Bildern in verschiedenen Kommunikationsbereichen

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SSV.BD	Mathematik und Sprache					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SVDaS	a) Sprachförderlicher und sprachsensibler Mathematikunterricht	5	SE	2	40	2,5
7PBB6SVDbS	b) Leseförderung mit mathematischen Aufgaben	6	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... Alltags-, Schul-, Fach- und Bildungssprache differenzieren, zwischen diesen Sprachregistern wechseln und Mathematikunterricht in Hinblick auf Sprachsensibilität und Sprachaufmerksamkeit planen, ... sprachaufmerksame, sprachensible und diversitätsbewusste Aufgaben des Sachrechnens analysieren, gestalten, erproben und reflektieren,</p> <p>b) ... Material und Aufgaben für die Förderung von Lese- und Mathematikkompetenzen im inklusiven Setting erproben und reflektieren, ... verschiedenste Zugänge zu lernförderlichen Sachaufgaben, Texterschließungshilfen sowie Förderung und Anwendung geeigneter Lesestrategien bei Schüler:innen charakterisieren und reflektieren.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung als eine der zentralen Aufgaben des Mathematikunterrichts, theoretische Grundlagen zur Förderung von bildungssprachlichen Fähigkeiten im Fach Mathematik • Methoden und Wege für sprachliche Förderung im Fachunterricht unter Berücksichtigung der Sprachregister der Alltags-, Schul-, Fach- und Bildungssprache, Differenzierung bei Aufgabenstellung • Prinzipien der „durchgängigen Sprachbildung“ • Verschiedenste Zugänge und Methoden, geeignete Aufgaben, Medien und Texterschließungshilfen kennenlernen, um die selbstständige Anwendung von Lesestrategien zu fördern • Vielfältige Möglichkeiten für die Texterschließung im inklusiven Setting kennenlernen, z.B. allein, kooperativ, kollaborierend, digital, mehrsprachig, und ausprobieren, Differenzierung bei Aufgabenstellung, geeignete (Sach-)Aufgaben besprechen und selbst erstellen 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SSV.BE	Language Skills and Classroom Management					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SVEaS	a) Developing and Accessing Skills in Primary English Language Teaching	6	SE	2	53	3
7PBB6SVEbU	b) Language Competences and Language Awareness	6	UE	1	39	2
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... Lehr-Lern-Szenarien, die die kommunikativen Sprachkompetenzen der Lernenden der Primarstufe auf Basis sprachlicher Vorerfahrungen aus dem Elementarbereich entwickeln und bewerten, planen, durchführen, kritisch reflektieren und erforschen,						
b) ... auf dem Niveau B2+ kommunizieren und ihr Sprachniveau gezielt an das der Lernenden der Primarstufe anpassen.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Anwenden von Möglichkeiten der Entwicklung und Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenzen der Lernenden auf dem Pre-A1-Niveau • Gezielte Weiterentwicklung der eigenen Englischkompetenzen auf dem B2+-Niveau, u.a. funktionale Sprachkompetenz, kommunikative Kompetenz, sowie Festigung der sprachlichen Reduktion als Sprachmodell auf dem Pre-A1-Niveau im Englischunterricht der Primarstufe • Kennenlernen und Erarbeiten der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext des (Fremd-)Sprachenunterrichts der Primarstufe sowie Planung und Durchführung eigener Forschungsprojekte 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Englisch						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SSV.BF	Mehrsprachigkeit in Action					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP



7PBB6SVFaS	a) Sprachen lernen mit Forschungskolloquium	6	SE	1	14	1
7PBB6SVFbU	b) Eine neue Sprache lernen	6	UE	1	26	1,5
7PBB6SVFcU	c) Erstsprachlicher Unterricht im Teamteaching	6	UE	1	51	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... Lern- und Forschungssettings für das Lernen von weiteren Sprachen erläutern und vergleichen, b) ... das Erlernen einer neuen Sprache durch Erprobung nachvollziehen und sich beim Erlernen einer neuen Sprache analysieren und reflektieren, c) ... Möglichkeiten der Kooperation zwischen Erstsprachlichem Unterricht und DaZ-Unterricht planen, erproben und reflektieren, ... einen Leitfaden für die Kooperation zwischen Erstsprachlichem Unterricht und E-, D- und DaZ-Unterricht erarbeiten.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Lern- und Forschungssettings für das Lernen von weiteren Sprachen, Einbeziehen digitaler Tools • Vorstellung möglicher Bachelorarbeiten im Themenbereich im Forschungskolloquium • Erfahrung des beginnenden Lernens einer neuen Sprache durch eigenes Lernen einer neuen Sprache, Erwerb der grundlegenden Kenntnisse in den Erstsprachen der mehrsprachigen Schüler:innen • Erarbeitung konkreter Möglichkeiten, Unterricht im Team mit einer erstsprachlichen Lehrperson zu gestalten, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsentwürfen, Hinführung der Studierenden zu Arbeit mit Linguistic Landscapes 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch, Türkisch, BKS, Arabisch etc.						

2.2.3.4 Kreatives Schaffen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SKS.BA	Aktiv-Kreativ						5
Zugangsvoraussetzungen							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	



7PBB5SKAaV	a) Kunst und Kultur im Kontext der Primarpädagogik	5	VO	2	28	2
7PBB5SKAbS	b) Perspektiven technischer Bildung	5	SE	1	26	1,5
7PBB5SKAcS	c) Perspektiven textiler Bildung	5	SE	1	26	1,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... sich im Bereich der Kunst und Kunstgeschichte orientieren und ihr Wissen in Bezug auf zeitgenössische Kunst und Kunstpositionen erweitern, ... den Lehrplan und Kompetenzen für Grundstufe I und II interpretieren und Unterrichtskonzepte erstellen, ... Impulse und bildnerische Strategien für den Unterricht der Primarstufe unter Einbeziehung von Gendersensibilität und Inklusion entwickeln und anwenden, ... Unterrichtsideen und kunstdidaktische Konzepte zu gewählten Themen aus Teilbereichen der Kunst entwickeln und eigene künstlerische Werke planen, realisieren, präsentieren und reflektieren,</p> <p>b) ... ihre Arbeitsumgebung gestalten, technische Materialien zielgerichtet einsetzen und altersgemäße motorische Entwicklung berücksichtigen und fördern, ... fächerverbindende Inhalte generieren und in eigenen Unterrichtsplanungen anwenden,</p> <p>c) ... unterschiedliche Perspektiven textiler Bildung definieren und diskutieren, Methodenkompetenz umsetzen und didaktische Konzepte für Textiles Design entsprechend der Unterrichtssituation einsetzen, ... lokale kulturelle Angebote und Lehrausgänge für ihre persönliche und professionelle Entwicklung und Unterrichtsplanung nutzen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitgenössische Kunst und Kunstgeschichte: Orientierung und Wissensvertiefung, Erschließung von Bildzugängen • Unterrichtsgestaltung und Strategien unter Berücksichtigung von Gendersensibilität und Inklusion • Grundwissen des Faches Technik und Design unter Einbeziehung des Lehrplanes und kompetenzorientiertes Planen von Lernaufgaben • Auseinandersetzung mit Textilgeschichte und der Entwicklung des Faches bis hin zu Technik und Design • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SKS.BB	Nachhaltige Materialkreisläufe und kreative Verfahren					5
Zugangsvoraussetzungen						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SKBaS	a) Recycling – Upcycling	5	SE	1	14	1
7PBB5SKBbU	b) Vertiefung Faser-Faden-Fläche	5	UE	2	28	2
7PBB5SKBcU	c) Vertiefung technischer Verfahren	5	UE	2	28	2
Lernergebnisse / Kompetenzen						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... mit unterschiedlichen Wegwerfmaterialien experimentieren, sind sich der Werkstoffkreisläufe bewusst und können den Wert von wiederverwendbaren Materialien reflektieren, ... ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Argumente zu Kauf und Nutzung von Materialien, Rohstoffen und Produkten sowie zu Nachhaltigkeit thematisieren und Konzepte zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks reflektieren,</p> <p>b) ... textile und nichttextile Fasern unterscheiden, deren Eigenschaften ordnen und charakterisieren, Fäden, Schnüre und Verschlingungen entstehen lassen und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Anwendung nutzen, ... die Bedeutung von Textilien im eigenen Umfeld als auch in jenem der Schüler:innen diskutieren, ... unterschiedliche flächenbildende Verfahren an Werkstücken für die Primarstufe erproben,</p> <p>c) ... technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in offenen Aufgabenstellungen anwenden, ... Materialien, Werkzeuge und Maschinen unter Beachtung der Regeln der Unfallverhütung sachgerecht einsetzen, ... lokale kulturelle Angebote und Lehrgänge für ihre persönliche Entwicklung und Unterrichtsplanung nutzen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Re- und Upcycling als handlungsorientierte Einführung in das Thema Design vom Entwurfsprozess bis zur Produktanalyse • Planung und Gestaltung neuer Produkte aus vermeintlichem Abfall • Entwickeln von Alternativen zu unreflektiertem Konsum im Sinne der BNE und Anregung der Schüler:innen zum aktiven, selbstbestimmten Handeln • Faser, Schnüre und Textilien im Alltagsfeld der Kinder und ihre Anwendung • Materialien für Werkstücke auswählen und entsprechende Verfahren anwenden • Kulturelle Angebote und Lehrgänge 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SKS.BC	Kunst, Theater und Medienbildung						5
Zugangsvoraussetzungen							
keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SKCaS	a) Interdisziplinäre Kunstprozesse: Vernetzung von Medien, Theater und bildender Kunst	5	SE	1	26	1,5	
7PBB5SKCbU	b) Theaterpädagogik: Spiel, Raum, Inszenieren	5	UE	1	26	1,5	
7PBB5SKCcU	c) Medienpädagogik	5	UE	1	39	2	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... Zugänge, Traditionen und Gestaltungsprinzipien von Medien, Theater und bildender Kunst unterscheiden, erläutern und konzeptionell auf Projektentwicklung anwenden, ... künstlerische Prozesse aus Medien, Theater und bildender Kunst aufeinander beziehen und miteinander vernetzen,</p> <p>b) ... verbale und nonverbale Ausdrucksmittel, wie Mimik, Gestik, Haltung, Bewegung Sprache, bewusst und situationsgerecht einsetzen und Rollen unter Einbeziehung ihrer individuellen körperlichen und emotionalen Fähigkeiten gestalten und so soziale, ethische und emotionale Intelligenz fördern, ... Szenen entwickeln, Musik, Rhythmus und Tanz als dramaturgische Elemente nutzen, somit Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Rollenwechsel erfahren und fördern und Requisiten, Masken, Kostüme und Figuren, die sie auch selbst herstellen, kreativ einsetzen,</p> <p>c) ... Grundlagen der Medienbildung diskutieren und auf eigene Medienprojekte beziehen, aktuelle Medienphänomene kritisch reflektieren sowie unterschiedliche Technologien im Rahmen eines zeitgemäßen, kreativen und kritisch-reflexiven Unterrichts auf der Primarstufe nutzen und gestalten, ... eine spezifische Medienproduktion konzipieren und realisieren, sowie Aspekte der Medienbildung in verschiedenen Fächern einbringen sowie spezifische (fachübergreifende) Medienprojekte im Unterricht unter Berücksichtigung von rechtlichen, technischen und schulischen Rahmenbedingungen durchführen und dieses Arbeitsergebnis publizieren.</p>							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Zugänge, Traditionen und Gestaltungsmittel von bildender Kunst, Theater und Medien • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge • Praktische Gestaltung und Einsatz von Requisiten, Masken, Kostümen und Figuren • Verbale und nonverbale Ausdrucksfähigkeit und Körperbewusstsein • Szenische Spieltechniken und theatralische Methoden • Verschiedene Ansätze im Einsatz der Fotografie, von aktuellen massenmedialen Technologien sowie von Medienbildung inkl. Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung im Kontext eines kreativen und kritisch-reflexiven Unterrichts 							



- Konzeption, Umsetzung, Evaluation und Veröffentlichung von Medienprojekten im Kontext des Unterrichts auf der Primarstufe sowie Vermittlung von Grundkompetenzen der Medienbildung
- Vermittlung von gestalterischen, rechtlichen und technischen Kompetenzen in der Medienpraxis sowie von Grundlagen der Medienkunde, insbesondere zu klassischen und neuen Massenmedien, sowie zu Genres bzw. Darstellungsformen

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SKS.BD	Lernorte in Kunst und Mathematik	5

Zugangsvoraussetzungen

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SKDaS	a) Lernorte in der Kunst	6	SE	1	64	3
7PBB6SKDbU	b) Kunst trifft Mathematik	6	UE	1	14	1
7PBB6SKDcU	c) Lernorte in der Mathematik	6	UE	1	14	1

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... über Kunst, Bild, Medien und Alltagsästhetik reflektieren,
... Kunstwerke, Alltagsästhetik und visuelle Medien kritisch analysieren,
... die Bedeutung einer effektiven Integration von schulischem und außerschulischem Lernen verstehen und fördern und somit langfristige Wirksamkeit und nachhaltige Kompetenzentwicklung ermöglichen,
- ... ausgehend von Kunstwerken neue mathematische und ästhetische Erfahrungen sammeln, reflektieren und vertiefen,
... Strategien zur adäquaten Vernetzung von schulischen und außerschulischen Lernumgebungen entwickeln und anwenden und praktische Handlungsmöglichkeiten und Erkenntnismittel für die nachhaltige Entwicklung mathematischer Fähigkeiten anbieten,
... kreative Lösungswege für u.a. mathematische Probleme entwickeln,
- ... mathematische Prinzipien auf kreative Weise interpretieren und diese anwenden,
... Schüler:innen zur Reflexion über die Bedeutung der Kunst und der Mathematik in ihrem Alltag anleiten und so ein Verständnis für die Relevanz dieser Disziplinen im täglichen Leben fördern.

Bildungsinhalte

- Untersuchung von Kunstwerken und Gestaltung eigener Kunstprojekte



- Erarbeitung von Lehrkonzepten, die zum Erforschen und Entdecken künstlerischer und mathematischer Inhalte motivieren, zu vertiefenden Einsichten führen und tragfähige kunstbezogene sowie mathematische Vorstellungen bei den Schüler:innen fördern
- Nutzung der Nähe zum Alltag als motivierendes Element für Kinder, Methoden der Motivationsförderung in Bezug auf kunstbezogene und mathematische Themen, verbunden mit kulturellen Angeboten und Lehrausgängen
- Einblicke in die Verbindung von Kunst und Mathematik in der frühkindlichen Bildung
- Vermittlung von Strategien zur adäquaten Vernetzung von schulischen und außerschulischen Lernumgebungen, verbunden mit praktischen Handlungsmöglichkeiten und Erkenntnismitteln zur nachhaltigen Entwicklung mathematischer Fähigkeiten
- Anleitung der Schüler:innen zur Reflexion über die Bedeutung der Mathematik in ihrem Alltag

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SKS.BE	Produkt und Produktion	5

Zugangsvoraussetzungen

keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SKEaU	a) Forschendes Lernen: Werkstoff Holz und Ton	6	UE	1	39	2
7PBB6SKEbU	b) Forschendes Lernen: Farbe und Fläche auf Textil	6	UE	1	26	1,5
7PBB6SKEcU	c) Textilkunst und Gestaltung	6	UE	1	26	1,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... Problemstellungen in Bezug auf die Thematik "Produkt" eröffnen und Zugänge zu Lösungsoptionen prozessorientiert identifizieren,
... Unterrichtsideen und unterrichtsrelevante Produkte zu gewählten Themen entwickeln, reflektieren und präsentieren,
... Materialien, Werkzeuge und Maschinen unter Beachtung der Regeln zur Unfallverhütung sachgerecht einsetzen,
- ... die Grundlagen des Färbeprozesses beschreiben und erforschen, verschiedenen Färbemethoden anwenden und dafür ästhetische Forschungsansätze und mehrperspektivische Zugänge nutzen,
... Arbeits- und Forschungsprozesse dokumentieren und daraus unterrichtsrelevante Settings für die Primarstufe generieren,
- ... ein vielseitiges Repertoire an Methoden und Techniken im Umgang mit Farbe und Stoff, Holz und Ton anwenden,



... kreative Prozesse initiieren, begleiten und reflektieren, ... didaktische Verknüpfungen von Ästhetik und Kreativität herstellen, diese entwickeln und Ergebnisse in Produkten anwenden.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Bildung und kunstpädagogische Konzepte • Werkstoff Holz und Ton • Textilkunst und Gestaltung • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SKS.BF	Projektwerkstatt: Rund um die Bühne	5

Zugangsvoraussetzungen
keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SKFaU	a) Interdisziplinäres Gestalten zwischen Musik und Kunstgestaltung	6	UE	1	39	2
7PBB6SKFbU	b) Projektbasiertes Arbeiten: Kreative Prozesse und nachhaltige Objektgestaltung in Technik und Design	6	UE	1	53	3

Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können
<p>a) ... künstlerisch-kreative Prozesse fachübergreifend konzipieren, durchlaufen und reflektieren, ... differenzierte und individualisierende Unterrichtsformen für die Primarstufe planen und gendersensibel umsetzen, ... bereits erworbenes Wissen und Kenntnisse für persönlich gewählte Projekte fachgerecht anwenden,</p> <p>b) ... durch Projektarbeit Kenntnisse über erworbene Herstellungsverfahren vertiefen, ... Werkstücke nach ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten entwerfen und herstellen, ... Herstellungsprozesse organisieren und strukturieren.</p>

Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Fachübergreifende Konzipierung, Durchführung und Reflexion künstlerisch-kreativer Prozesse • Anwendung und Vertiefung von Fachwissen in persönlich gewählten Projekten • Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung in der Gestaltung von Werkstücken



<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung gendersensibler und differenzierter Unterrichtsformen für die Primarstufe • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

2.2.3.5 Sport, Gesundheit und Gesellschaft

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SSG.BA	Vertiefende Betrachtung zu Sport und Bewegung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SGAaS	a) Fachdidaktische Aspekte von Bewegung und Sport	5	SE	1	39	2	
7PBB5SGAbU	b) Sportmotorische Tests mit gezielten Förderprogrammen	5	UE	1	26	1,5	
7PBB5SGAcU	c) Bewegungs- und große Sportspiele	5	UE	1	26	1,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... die Bedeutung einer differenzierten, zeitgemäßen, korrekten, sportbezogenen, sportpädagogischen-sportdidaktischen Fachsprache im Unterrichtsfach Bewegung und Sport erkennen und anwenden, ... die Unterschiede zwischen motorischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und der motorischen Leistungsfähigkeit im Kindesalter beschreiben, b) ... sportmotorische Tests implementieren, die erhobenen Daten analysieren und basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen gezielte Fördermaßnahmen im Rahmen des Schulsports unter Berücksichtigung inklusiver Settings erstellen, ... Medien, insbesondere neue digitale Medien, für eine zielgerichtete inklusive Unterrichtsplanung und -durchführung im Pflichtgegenstand Bewegung und Sport und Schulsport insgesamt nützen und anwenden, c) ... spielerische Ballgrundfertigkeiten, taktische Fähigkeiten und ein methodisches Repertoire an sportartspezifischen Übungs- und Spielreihen anwenden, ... ihr Fachwissen zu den methodisch-didaktischen Grundlagen im Bereich der großen Sportspiele sprachsensibel umsetzen. 							
Bildungsinhalte							



- Vertiefung der Grundlagen Sportpädagogik, Sportdidaktik und -methodik, Methoden und Inhalte zur altersadäquaten, entwicklungsgerechten und diversitätssensiblen Förderung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten vor allem im Bereich der großen Sport- und Bewegungsspiele
- Sportmotorische Tests zur Diagnostik der Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordination und gezielter Förderung
- Sportpädagogische-sportdidaktische Grundlagen zu den großen Spielen
- Bewegungsspiele, spielerische Ballgrundfertigkeiten, Spiele zur Förderung einfacher taktischer Fähigkeiten, Minisportspiele, Rückschlagspiele, vereinfachte Spielformen der Mannschaftsspiele zur Vorbereitung auf Handball, Basketball, Fußball, Volleyball

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSG.BB	Sportunterricht auf der Primarstufe	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SGBaS	a) Mediendidaktik im Sportunterricht	5	SE	1	26	1,5
7PBB5SGBcU	b) Schwimmen und Retten	5	UE	1	14	1
7PBB6SGBbU	c) Turnen – Geräte und Gerätelandschaften	6	UE	2	40	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... neue digitale Medien, Apps und KI kritisch integrieren und reflektieren und auf dieser Basis komplexe Bewegungsabläufe veranschaulichen, sportliche Übungen und Bewegungshandlungen analysieren und als Planungstool nutzen,
... einfache Wettkämpfe planen und digital auswerten,
- ... Schwimmtechniken Brust, Kraul und Rückenraul mit entsprechenden Wendungen korrekt ausführen,
... Rettungsmaßnahmen im Schwimmen anwenden,
- ... Boden- und Gerätturnen korrekt ausführen und vertiefte sicherheitstechnische Kompetenzen anwenden,
... offene Settings im Boden- und Gerätturnen planen und sprach- und diversitätssensibel umsetzen.



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Lernunterstützung durch digitale Hilfsmittel im Sportunterricht auf der Primarstufe für altersadäquate Bewegungsbeschreibungen, -analysen und -korrekturen • Erstellung digitaler Unterrichtsplanungen, mediengestützte Planung von Sportwettkämpfen sowie elektronische Auswertung von sportlichen Leistungen im Sportunterricht und bei Schulsportveranstaltungen • Didaktik und Methodik des Boden- und Gerätturnens: Turn 10 und einfache Parcours, Bewegungslandschaften, Sichern und Helfen, Geräteaufbau und Sicherung • Didaktische-methodische Grundlagen für akrobatisches Turnen, Vorübungen und Übungen zum Erlernen von statischen und dynamischen Elementen • Verbesserung der Schwimmtechniken Brust, Kraul und Rückenkraul mit entsprechenden Wendungen und Wettkampfregelein, Tauchen, Wasserspringen, Sicherheitserziehung, Hinführung zum Schwimmbzeichen Retter:in
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSG.BC	Zeit und Wandel	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SGCaS	a) Zeit, Stress und Entschleunigung	5	SE	2	53	3
7PBB5SGCbS	b) Sozialer Wandel	5	SE	1	39	2

Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können
<p>a) ... mithilfe gesellschaftswissenschaftlicher und philosophischer Theorien, Begriffe und Befunde unterschiedliche Zeitverständnisse, Zeitkulturen und gesellschaftliche Zeitstrukturen beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen und Interessen von Schüler:innen zu zeitlichen Phänomenen nennen, ... geeignete Methoden für biographisches Lernen, zum Umgang mit Zeit sowie Sterben und Tod auf der Primarstufe auswählen, ... unterschiedliche Ansätze inklusiven Sachunterrichts exemplarisch am Themenfeld Zeit erläutern,</p> <p>b) ... mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Begriffe Phänomene der Kooperation und des Wandels in sozialen Gemeinschaften beschreiben und erklären,</p>



<p>... sozialwissenschaftliche Arbeitsweisen zur Charakterisierung sozialen Wandels charakterisieren, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über gesellschaftliche Phänomene sozialen Wandels nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit exemplarischen Phänomenen sozialen Wandels im Sachunterricht auswählen.</p>
<p>Bildungsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitbegriffe und Messung, Zeitkulturen • Zeitstrukturen der Moderne und Spätmoderne: soziale Beschleunigung, Stress und Entschleunigung, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz • Biographisches Lernen, Familiengeschichte, Umgang mit Sterben und Tod • Ansätze inklusiven Sachunterrichts am Beispiel des Themas Zeit • Geteilte Intentionalität und Kooperation als Grundlage von Gemeinschaften, soziale Rollen und Sozialisation; Soziales Lernen, konstruktive Konfliktlösung • Soziale Bewegungen und sozialer Wandel an exemplarischen Beispielen: Frauenbewegung, Geschlechterverhältnis, Antirassismus und Migration, Familienkonstellationen und Generationenverhältnis, Wandel der Kindheit, Behinderung und Inklusion, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Klimawandelanpassung • Politisches Handeln als Politisierung sozialer Gruppen • Wissenschaftliches Arbeiten im Sachunterricht, Vorstellungen von Schüler:innen
<p>Leistungsnachweis</p>
<p>Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SSG.BD	Transformation und Räume						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SGDaS	a) Projektseminar Transformation (BNE)	5	SE	2	53	3	
7PBB6SGDbS	b) Räume: Weltraum und Lebensräume	6	SE	2	28	2	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... ein Projekt planen, das eine relevante Fragestellung oder ein relevantes Projektziel im Kontext nachhaltiger Entwicklung adressiert,							



<p>... das Projekt umsetzen und bewerten, inwieweit ihre Fragestellung beantwortet bzw. ihr Ziel erreicht ist,</p> <p>b) ... mithilfe natur- und gesellschaftswissenschaftlicher sowie philosophischer Theorien, Begriffe und Befunde unterschiedliche Raumbegriffe und -konzepte beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen und Interessen von Schüler:innen zu räumlichen Phänomenen nennen.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Raum als Grundbegriff unseres Denkens, Raumkonzepte, z.B. Behälter, System von Lagebeziehungen, Kategorie der Sinneswahrnehmung, soziale und technische Konstruiertheit • Weltraum, Sonne, Mond und Erde: Galaxien, Sterne, Planeten, Tag und Nacht, Jahreszeiten, Mondphasen • Wasserkreislauf, Wetter und Klima • Wissenschaftliches Arbeiten im Sachunterricht, Didaktische Rekonstruktion
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SSG.BE	Gesundheit und Märkte						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB6SGEaS	a) Gesundheit im Sachunterricht	6	SE	1	39	2	
7PBB6SGEbS	b) Bedürfnisse, Märkte und Preise	6	SE	2	53	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... mithilfe natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Grundlagen Gesundheit, Gesundheitsressourcen und Krankheit beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen zum Thema Gesundheit und Krankheit nennen, ... am Beispiel des Themas Gesundheit eine Unterrichtsplanung, die verschiedene Kompetenzbereiche des Sachunterrichts vernetzt, entwickeln, ... geeignete Methoden der Gesundheitsbildung zur Förderung von Gesundheitskompetenz im Sachunterricht auswählen,</p> <p>b) ... mithilfe wirtschaftswissenschaftlicher Theorien, Begriffe und Befunde unterschiedliche wirtschaftliche Phänomene beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen und Interessen von Schüler:innen zu wirtschaftlichen Phänomenen nennen,</p>							



... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit exemplarischen wirtschaftlichen Phänomenen im Sachunterricht auswählen.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Planungsinstrumente für vernetzten Sachunterricht • Salutogenetischer Gesundheitsbegriff, Gesundheitsmotivation, -wissen und -verhalten • Exemplarische Auswahl von Inhalten aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stoffwechsel, Verdauung, Gewohnheiten, psychische Gesundheit, Sucht • Produktion von Lebensmitteln und Konsumgütern: konventionelle und ökologische Landwirtschaft, Warenherkunft und Produktionsbedingungen an exemplarischen Themen wie Schokolade, Banane, Kleidung, Spielzeug, Handy • Bedürfnisse und Befriedigung; Märkte: Gütermärkte, Faktorenmärkte, z.B. Supermarkt, Dorfläden, Tauschbörse, Spielzeugverleih; Preise: Marktmechanismus, regionale Wirtschaftskreisläufe, Elastizitäten und Marktformen, vollständige Konkurrenz, Monopol, Oligopol, monopolistische Konkurrenz • Staat und Wirtschaft: sozialer Ausgleich, ökologische Grenzen, Wirtschaftsschwankungen, Arbeitslosigkeit, öffentliche Güter, Formen des Marktversagens, Wirtschaftskonzentration
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SSG.BF	Bewegung und Schule als Gesundheitsressource – Gesunde Schule						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB6SGFaS	a) Bewegung und Sport als Gesundheitsressource auf der Primarstufe	6	SE	1	39	2	
7PBB6SGFbS	b) Ernährung als Gesundheitsressource auf der Primarstufe	6	SE	1	39	2	
7PBB6SGFcU	c) Bewegung und Sport im Freien und in der Natur	6	UE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... die Bedeutung von Bewegung und Sport als Gesundheitsressource beschreiben und implementieren und damit verbundene Bewegungsempfehlungen evidenzbasiert unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit umsetzen,							



<p>... Bewegung und Sport als essenzielles Handlungsfeld erkennen und den damit verbundenen gesundheitsförderlichen bzw. präventiven Nutzen im schulischen und privaten Umfeld analysieren,</p> <p>b) ... ihr Wissen über die Grundlagen der Ernährung sowie die Prinzipien eines gesunden Lebensstils, basierend auf den sechs modifizierbaren Lebensstilfaktoren und deren positiven und negativen Auswirkungen auf die Gesundheit vom Kindesalter bis in das hohe Erwachsenenalter zeigen und anwenden, ... die Diversität im Ernährungsverhalten im Schulalltag in Bezug auf kulturelle, ethische und gesundheitsrelevante Anforderungen beschreiben und sprachsensibel benennen,</p> <p>c) ... die Natur und das Draußensein als Gesundheitsressource identifizieren und die damit verbundenen Empfehlungen für den Schulalltag umsetzen, ... alters- und entwicklungsspezifisches Fachwissen sowie Kompetenzen in der Planung und Durchführung von Outdoor-Aktivitäten im Freien unter Berücksichtigung aktueller Sicherheitsmaßnahmen zeigen.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Methodisch-didaktische Konzepte für den Einsatz gesundheitsorientierter Bewegungsmöglichkeiten • Konzeption und Baustein der Gesunden Schule auf Grundlage der Richtlinien und Rahmenbedingungen des aktuellen Lehrplans • Methodisch-didaktische Grundlagen für ein bewegtes, dynamisches und entspanntes Schulleben im inklusiven Setting • Instrumente der Unterrichtsentwicklung zur schulischen Bewegungsförderung in der bewegten, gesunden Schule • Praktische Anwendung und Umsetzungsmöglichkeiten in ganztägigen Schulformen: tägliche Sportstunde, bewegtes Lernen, Bewegungspausen und Entspannung • Grundlagen und Bausteine einer ausgewogenen Ernährung und eines gesundheitsförderlichen Lebensstils • Outdoor-Aktivitäten in der Natur, Bewegungs- und Spielimpulse im Freien, Orientierungsspiele und Spiele in der Natur
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

2.2.3.6 Deutsch als Zweitsprache & sprachliche Bildung

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SDZ.BA	DaZ / Sprachförderung / Sprachbildung I: Lesen und Hören	5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)		
Keine		
Lehrveranstaltungen dieses Moduls		



LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SZAaS	a) Lesen und Gelesenes verstehen mit DaZ-Werkstatt	5	SE	2	40	2,5
7PBB5SZAbS	b) Hören und Gehörtes verbalisieren mit DaZ-Werkstatt	5	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... die Entwicklung und Förderung von Lesekompetenzen im DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern, ... Material und Aufgaben für die Förderung von Lesekompetenzen im DaZ-Unterricht analysieren, erproben und die Durchführung reflektieren,						
b) ... die Entwicklung und Förderung von Hörkompetenzen im DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern, ... Material und Aufgaben für die Förderung von Hörkompetenzen im DaZ-Unterricht analysieren, erproben und die Durchführung von Unterrichtssequenzen reflektieren.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-Unterricht im DaZ-Kontext • Theoretische Rahmenbedingungen, Lehrplan • Förderung der sprachlichen Bildung in den Bereichen Lesen und Hören • Planung und Durchführung von Lese-Unterrichtssequenzen und Leseprojekten bzw. Hör-Unterrichtssequenzen und Hörprojekten • Kritische Sichtung, Ausprobieren und Reflektieren von Materialien zur Förderung, Fokus Lesen oder Hören 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
SDZ.BB	Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und gesamtsprachliche Entwicklung	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB5SZBaS	a) Sprach(en)erwerb und Forschung	5	SE	2	40	2,5
7PBB5SZBbS	b) Plurilingualität als Ressource	5	SE	2	40	2,5



Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können a) ... den ein- und mehrsprachigen Spracherwerb erläutern und vergleichen und spezielle Themenbereiche der Transition für DaZ- bzw. mehrsprachige Schüler:innen beschreiben, ... die Forschungslage zu ein- und mehrsprachigem Spracherwerb und zur Transition erörtern und vergleichen, b) ... die Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten des Ansatzes der Plurilingualität als Ressource präzisieren und diskutieren und einen Leitfaden für die Umsetzung erstellen, ... Material und Aufgaben für kurze Unterrichtssequenzen zur Nutzung des gesamtsprachlichen Repertoires analysieren, planen und erproben.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs bis zur Primarstufe; Transition mit Anforderungen im Bereich Hören, Sprache, Sprechen; phonologische Bewusstheit, Reimen, Rhythmus in der Sprache; Festigung der eigenen Sprachstrukturkompetenzen • Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (Bachelorarbeiten) • Kennenlernen von Plurilingualität als Ressource, Erarbeitung kurzer Unterrichtssequenzen zur Nutzung des gesamtsprachlichen Repertoires, z.B. internationales Liedgut für die Primarstufe aus sprachlicher Perspektive betrachten, Digitalisierung als Unterstützung bei Aussprache, Hörbeispiele etc., Anbahnung von Interkomprehension, Durchführung von Sprachvergleichen; Konzeptionen für die Sommerschule
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SDZ.BC	BNE und DaZ/Sprachliche Bildung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SZCaS	a) Grundlagen DaZ aus einem BNE-Blickwinkel	5	SE	1	5l	2,5	
7PBB5SZCbS	b) Projekt BNE-DaZ	5	SE	1	5l	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können a) ... Kinderrechte und Vereinigungen, die sich dafür einsetzen, z.B. UNICEF, benennen,							



<p>... Bildungsprojekte und -konzepte für Nachhaltigkeit im Themenspezifikum benennen und Konzepte der nachhaltigen Sprachförderung ableiten,</p> <p>b) ... Projekte, z.B. zur Arbeit mit Erziehungsberechtigten im BNE-DaZ-Kontext planen, erproben und reflektieren.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kinderrechte, insbesondere die Bereiche Bildung, Armut und soziale Sicherheit, seelische Gesundheit, Diskriminierung, Familienzusammenführung, Flucht und Asyl, demokratische Partizipation • Zukunftsfähige Ansätze für die Sprachförderung im Sinn von Konzepten der durchgängigen Sprachbildung
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch, Englisch, andere Sprachen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SDZ.BD	Mehrsprachigkeit in Action	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWS	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SZDaS	a) Sprachen erleben und lernen	6	SE	1	26	1,5
7PBB6SZDbU	b) Eine neue Sprache lernen	6	UE	2	40	2,5
7PBB6SZDcU	c) Erstsprachlicher Unterricht im Teamteaching	6	UE	1	14	1

Lernergebnisse
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... Lern- und Forschungssettings für das Lernen von weiteren Sprachen erläutern und vergleichen,</p> <p>b) ... das Erlernen einer neuen Sprache durch Erprobung nachvollziehen und sich beim Erlernen einer neuen Sprache analysieren und reflektieren,</p> <p>c) ... Möglichkeiten der Kooperation zwischen Erstsprachlichem Unterricht und DaZ-Unterricht planen, erproben und reflektieren, ... einen Leitfaden für die Kooperation zwischen Erstsprachlichem Unterricht und DaZ-Unterricht erarbeiten.</p>



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Lern- und Forschungssettings für das Lernen von weiteren Sprachen; Hinführung zur Arbeit mit Linguistic Landscapes • Grundlegende Kenntnisse in den Erstsprachen der mehrsprachigen Schüler:innen durch Nachempfinden des Lernens einer neuen Sprache • Erarbeitung konkrete Möglichkeiten, im Team mit einer erstsprachlichen Lehrperson Unterricht zu gestalten • Durchführung und Reflexion von Unterrichtsentwürfen
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch, Türkisch, BKS, Arabisch etc.

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SDZ.BE	DaZ / Sprachförderung / Sprachbildung 2: Schreiben	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SZEaS	a) Texte verfassen und Entwicklung der Schreibkompetenz	6	SE	2	40	2,5
7PBB6SZEbS	b) Rechtschreibung und DaZ-Schreibatelier	6	SE	1	26	1,5
7PBB6SZEcU	c) Mit Schüler:innentexten arbeiten	6	UE	1	14	1

Lernergebnisse
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... die Entwicklung und strukturierte Förderung von Schreibkompetenzen im DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern, ... Material und Aufgaben für die Förderung von Schreibkompetenzen im DaZ-Unterricht, zur Durchführung von Schreib-Unterrichtssequenzen und Schreibprojekten analysieren, reflektieren und erproben,</p> <p>b) ... die Entwicklung und Förderung von Rechtschreibkompetenzen im DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern, ... Material und Aufgaben für die Förderung von Rechtschreibkompetenzen im DaZ-Unterricht, inkl. Fokus auf Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) analysieren, reflektieren und erproben,</p> <p>c) ... Texte der Schüler:innen in Hinblick auf den Einfluss der Erstsprachen analysieren.</p>



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Rahmenbedingungen und Lehrplan Deutsch-Unterricht im DaZ-Kontext • Sprachförderung der Basiskompetenzen Texte verfassen und Rechtschreibung, inkl. LRS • Förderung der sprachlichen Bildung in den Bereichen Texte verfassen und Rechtschreibung • Förderung von Rechtschreibung im Unterricht, Kennenlernen und Ausprobieren von Möglichkeiten der Förderung des Verfassens von Texten • Analyse von Texten der Schüler:innen in Hinblick auf den Einfluss der Erstsprachen, Einblick in Sprachfamilien
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
SDZ.BF	DaZ und Medienpädagogik	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SZFaV	a) Medienpädagogik im DaZ-Unterricht	6	VO	1	51	2,5
7PBB6SZFbS	b) Anwendung von medien-gestützten Bildungsmaterialien	6	SE	1	51	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... medienpädagogische Ansätze im fachdidaktischen Kontext des Deutsch- und DaZ-Unterrichts auf der Primarstufe erklären, ... digitale Materialien nutzen und deren Adäquatheit für die Vermittlung von Kompetenzen im Deutsch- und DaZ-Unterricht auf der Primarstufe prüfen,</p> <p>b) ... digitale inklusive Materialien für den DaZ-Unterricht unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Aspekte adaptieren und erstellen, ... die zielgerichtete (mehrsprachige) Kommunikation mit Schüler:innen, Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Kollaboration beim Einsatz digitaler Medien erläutern, implementieren und nutzen.</p>						
Bildungsinhalte						



<ul style="list-style-type: none"> • Medienpädagogische Konzepte: aktuelle Medienbildung und -forschung, technologiegestützte und inklusive Lehr- und Lernsettings, Chancen und Grenzen von digitalen Medien im Unterricht • Gestaltung digitaler Lernumgebungen ausgehend von didaktischen Grundsätzen und Prinzipien digitaler und informatischer Bildung für den Kontext Deutsch bzw. DaZ auf der Primarstufe • Mediengestützte Bildungsmaterialien: Lehr- und Lernplattformen, multimediale Lernumgebungen, z.B. inklusive Zugänge, einfache und leichte Sprache, Barrierefreiheit, etc. • Kommunikation und Kollaboration in der digitalen Schul- und Klassengemeinschaft, z.B. mit mehrsprachigen Personen, digitale Kooperation im Kollegium, digitales Klassenbuch
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch und anderen Sprachen

2.2.3.7 Inklusive Pädagogik

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SIP.BA	Professionelles Selbstverständnis						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SIAaS	a) Inklusive Schulkulturen	5	SE	2	53	3	
7PBB5SIAbS	b) Beratungs- und Kommunikations-Kompetenz in multidisziplinären Teams	5	SE	1	39	2	
Lernergebnisse							
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... Standards und spezifische Instrumente für die Organisation und Entwicklung einer inklusiven Schule erklären und anwenden, ... ihr eigenes Professionsverständnis im inklusiven Setting sowie ihren persönlichen Lernprozess reflektieren, ... ein Verständnis für sich als professionell Handelnde in Bezug auf die Umsetzung von Inklusion im schulischen Setting und im Schulentwicklungsprozess entwickeln, ... die Grundanliegen menschenrechtsbasierter und vorurteilsbewusster inklusiver Bildung beschreiben und didaktisch anwenden,</p> <p>b) ... Theorien zur diversitätssensiblen Arbeit mit Erziehungsberechtigten in die Praxis umsetzen, ... multiprofessionelle Teamprozesse mit Fachkolleg:innen vor dem Hintergrund der Reflexion der eigenen Rolle effektiv gestalten und kritisch reflektieren, ... pädagogische Kommunikations- und Beratungsmethoden unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen und deren Angebote bewerten und anwenden.</p>							



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätskriterien und Standards inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung • Auseinandersetzung mit den Grundanliegen einer menschenrechtsbasierten und vorurteilsbewussten inklusiven Bildung • Konzepte und Theorien von Diversität und Intersektionalität • Schule als professionelles Handlungsfeld für Inklusion • Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf eine inklusive Gesellschaft • Pädagogische Beratungsmethoden und Kommunikationsstrategien • Intersektionale Arbeit mit Erziehungsberechtigten als Bildungs- und Beziehungsarbeit • Rollenklarheit, Selbstverständnis und Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams • Kennenlernen von und Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Partner:innen und Erziehungsberechtigten
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SIP.BB	Pädagogische Förderdiagnostik und Förderplanung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SIBaS	a) Pädagogische Förderdiagnostik	5	SE	2	40	2,5	
7PBB5SIBbS	b) Individualisierung und Differenzierung von Lernangeboten	5	SE	2	40	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... professionelles Wissen zum Thema Förderdiagnostik darlegen, ... unterschiedliche analoge und digitale Verfahren zur Messung des Lernstandes individuell einsetzen und kritisch reflektieren, ... externe Informationen interpretieren und diese in ihrer Förderplanung berücksichtigen, ... Lernentwicklungen in unterschiedlichen Situationen gezielt beobachten, b) ... aus der Förderdiagnostik entsprechende Förderziele ableiten und einen individuellen Förderplan erstellen, ... Lernumgebungen gestalten, in denen differenzierter und individueller Unterricht am gemeinsamen Gegenstand durchgeführt wird, 							



... Lernentwicklung evaluieren und dokumentieren.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Schwerpunkte und Ziele pädagogischer Förderdiagnostik • Unterschiedliche analoge und digitale Verfahren und ihre Vor- wie Nachteile diskutieren • Lesen und Verstehen von externen Befunden bzw. Gutachten • Methoden der Beobachtung individueller (Lern-)Entwicklung • Formulieren und Evaluieren von Entwicklungsaufgaben und Förderzielen • Formen und Ziele der Förderplanung • Individualisierung und Differenzierung von Lernangeboten bei gleichzeitigem Lernen am gemeinsamen Gegenstand u.a. durch kompetenzorientierte Aufgabenstellungen • Vertiefung zu den rechtlichen und schulorganisatorischen Rahmenbedingungen • Konstruktives und spezifisches Feedback sowie Dokumentation von Lernentwicklung
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SIP.BC	Fachliche und didaktische Kompetenzen im Förderschwerpunkt kognitive Entwicklung und Lernen						10
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB5SICaS	a) Ursachen und didaktische Prinzipien bei kognitiver Beeinträchtigung	5	SE	1	51	2,5	
7PBB5SICbS	b) Lese -Rechtschreibschwierigkeiten	5	SE	2	40	2,5	
7PBB6SICcS	c) Rechenschwierigkeiten	6	SE	2	40	2,5	
7PBB6SICdS	d) Allgemeine kognitive Förderung und Förderung der Aufmerksamkeit	6	SE	2	40	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... kognitive Entwicklungsphasen beschreiben und kritisch reflektieren, ... die didaktischen Prinzipien in der Differenzierung des Unterrichtes anwenden und Lernumgebungen erstellen, um damit das Arbeiten am gemeinsamen Gegenstand zu realisieren,							



- b) ... die Lese-Rechtschreibschwierigkeiten der Schüler:innen identifizieren, unabhängig von kognitiven Ausgangsbedingungen,
... die Vorläuferkompetenzen für den Lese-Rechtschreiberwerb in der Schuleingangsphase erheben und dieses Wissen in gezielte Fördermaßnahmen umsetzen,
- c) ... Rechenschwierigkeiten der Schüler:innen identifizieren, unabhängig von kognitiven Ausgangsbedingungen,
... die Vorläuferkompetenzen für den Rechnerwerb in der Schuleingangsphase erheben und dieses Wissen in gezielte Fördermaßnahmen umsetzen,
- d) ... evidenzbasierte Methoden zur Förderung von Lese-, Rechtschreib- und Rechenkompetenzen anwenden,
... die Bedeutung der Aufmerksamkeit bei Lernprozessen erläutern und individuelle Maßnahmen konstruieren, evaluieren und diese bei Bedarf optimieren.

Bildungsinhalte

- Grundlagen der kognitiven Entwicklung im Schulalter
- Multifaktorielle Ursachen für Entwicklungsstörungen und spezifisch für kognitive Beeinträchtigungen
- Begabung und Begabtenförderung
- Didaktischen Grundprinzipien und Lernen am gemeinsamen Gegenstand
- Lernstrukturgitter als Ausgangslage zur Gestaltung inklusiven Unterrichts unter der Berücksichtigung der Lernausgangslage
- Erkennen von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Auseinandersetzung mit dem Erscheinungsbild der Legasthenie
- Erfassung und Förderung der Vorläuferfertigkeiten für Lesen und Schreiben in der Schuleingangsphase
- Aufbau einer evidenzbasierten Förderung bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
- Kenntnis von Methoden und Konzepten bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und deren Anwendung
- Erkennen von Rechenschwierigkeiten und Auseinandersetzung mit dem Erscheinungsbild der Dyskalkulie bzw. Rechenstörung
- Erfassung und Förderung der Vorläuferkompetenzen für Rechnen und mathematisches Verständnis
- Aufbau einer evidenzbasierten Förderung bei Rechenschwierigkeiten
- Bedeutung der Rolle der Aufmerksamkeit beim Lernen
- Kenntnis von evidenzbasierten Methoden zur Förderung der Aufmerksamkeit im schulischen Rahmen und deren Anwendung
- Förderung allgemeiner kognitiver Kompetenzen und Entwicklung von effektiven Strategien für ein nachhaltiges Lernen

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SIP.BC	Fachliche und didaktische Kompetenzen im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung					10
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PBB6SIDbS	a) Entwicklung sozialer Kompetenzen	6	SE	2	40	2,5
7PBB6SIDcS	b) Autismus, AD(H)S	6	SE	2	51	2,5
7PBB6SIDaS	c) Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen	6	SE	1	51	2,5
7PBB6SIDdS	d) Bewegung und Lernen	6	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<ul style="list-style-type: none"> a) ... sozial-emotionale Entwicklungen und deren Förderung beschreiben, ... sich mit der Rolle eines professionellen Feedbacks auseinandersetzen und dieses gezielt anwenden, b) ... Erscheinungsbilder von ASS und AD(H)S erklären, ... unter Anwendung spezifischen fachdidaktischen Wissens Lernsettings unter der Berücksichtigung der Lebens- und Lernausgangslagen der Schüler:innen mit ASS und AD(H)S gestalten, c) ... Zusammenhänge zwischen Lebenskontexten und herausfordernden Verhaltensweisen wie Angst, Depression, Aggression verstehen, ... die eigene Rolle in Bezug auf herausfordernde Verhaltensweisen realisieren und die Schüler:innen zu sozial-erwünschten Verhaltensweisen anleiten, d) ... die Bedeutung der Bewegung im Rahmen von Lernen erfassen und einen bewegungsorientierten Unterricht gestalten, ... außerschulische Lernorte zur Veranschaulichung von Bildungsinhalten nutzen. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Professionelles Wissen über die sozial-emotionalen Entwicklung • Symptomatik und multifaktorielle Ursachen von internalisierenden und externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten • Entwicklung und Förderung der sozialen Kompetenzen • Förderung der Emotionsregulation bei Schüler:innen • Rolle des Feedbacks • Professionelle Kenntnisse zum Erscheinungsbild des Autismus-Spektrum und AD(H)S • Herausforderungen beim Lernen unter Berücksichtigung der Besonderheiten der sozial-emotionalen Entwicklung 						



<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren der Unterrichtsmaterialien, der Umgebung und des Unterrichtstils sowie deren Anpassung an die Bedürfnisse von Schüler:innen mit ASS und AD(H)S • Nutzung von digitalen Medien für inklusive Unterrichtsgestaltung • Verständnis und Wissen zu den unterschiedlichen Ursachen von aggressiven und besonderen Verhaltensweisen • Reflexion des eigenen Verhaltens in Bezug auf herausforderndes Verhalten und Unterstützungsmaßnahmen • Bewegung und Lernen • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen fachübergreifenden Lernumgebungen mit Bewegungselementen • Außerschulische Lernorte und achtsamer Umgang mit der Natur
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

2.2.4 Pädagogisch-Praktische Studien

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
PP.BA	Handlungsfelder einer Lehrperson: Unterricht beobachten, planen und reflektieren						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB1PPAaP	a) Begleitete Praxis in der Klasse 1 (STEOP)	1	PR	1	14	1	
7PBB1PPAbU	b) Begleitete Praxis: Unterricht beobachten, analysieren und reflektieren	1	UE	1	14	1	
7PBB2PPAcP	c) Begleitete Praxis in der Klasse 2	2	PR	1	39	2	
7PBB2PPAdU	d) Begleitete Praxis: Unterschiede zwischen Umsetzung und Planung von Unterricht	2	UE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... teilnehmende Beobachtungen durchführen und subjektive Wahrnehmungen hinterfragen, ... während des kollegialen Hospitierens gezielt beobachten und protokollieren und konstruktives, kollegiales Feedback geben,							
b) ... Werte und Haltungen reflektieren und diskutieren und persönliche Stärken und Handlungsbereiche identifizieren,							



... anhand erster Begegnungen im Berufsfeld die Anforderungen an den Beruf der Volksschullehrperson beschreiben,

c) ... erste Querverbindungen zu bildungswissenschaftlichen Inhalten diskutieren,
... differenzierende Unterrichtseinheiten auch im Team planen, diese durchführen und reflektieren,

d) ... soziale Kompetenz als Grundlage für lernfördernde Beziehungen erkennen,
... unterschiedliche Übungs- und Unterrichtsformen erproben und ihre Erfahrungen theoriegeleitet reflektieren.

Bildungsinhalte

- Beobachtung, Reflexion und Einordnung der Rollen der Lernenden und Lehrenden, Rollenwechsel und professionelles Handeln
- Handeln und Sprache der Lehrperson
- Erkunden von Ermöglichräumen des Lehrens und Lernens
- Strukturelemente des Unterrichts mit Fokus auf eine strukturierte Planungsskizze
- Teilnehmende Beobachtung durch aktive Übernahme von Unterrichtssequenzen
- Planung, Umsetzung und Reflexion von Unterricht
- Kennenlernen und Analysieren von professionellem Handeln und Lernkulturen
- Konzepte der Unterrichtsplanung
- Grundlagen einer Sachanalyse in Verbindung zur Fachdidaktik und Bezug zum Lehrplan
- Reflexionsergebnisse nutzen: Unterschiede zwischen Umsetzung und Planung von Unterricht
- Planung und Formulierung von Unterrichtszielen und Lernergebnisse
- Selbständiges Planen und Unterrichten von Unterrichtsstunden im Team und allein

Leistungsnachweis

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
PP.BB	Unterricht gestalten: Einsatz von Lehr- und Lernmitteln						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Abgeschlossenes Modul PP.BA							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB3PPBaP	a) Begleitete Praxis in der Klasse 3	3	PR	1	39	2	
7PBB3PPBbV	b) Einsatz von Medien und Digitalisierung im Unterricht	3	VO	1	14	1	



7PBB3PPBcS	c) Begleitete Praxis: Gezielte Umsetzung differenzierter Unterrichtsplanung über Methoden und Sozialformen	3	SE	2	28	2
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... Unterrichtseinheiten in allen Fächern nach fachdidaktischen Konzepten und Modellen planen und umsetzen und damit wirksame Lernsituationen ermöglichen,</p> <p>b) ... analoge und digitale Medien gezielt als Lehr- und Lernmittel einsetzen, ... die Qualität digitaler Lehr- und Lernmittel beurteilen, diese alters- und adressatengerecht erstellen und datenschutzkonform vermitteln, ... Gestaltung von Medienformaten im Sinne einer inklusiven, gendersensiblen und fachspezifischen Gestaltung referieren und diese – auch in Bezug auf Künstliche Intelligenz – kritisch reflektieren,</p> <p>c) ... ihr Professionsverständnis durch Methoden- und Beziehungskompetenz stärken und Planungskompetenz erweitern ...können adäquate Lernumgebungen schaffen und diese gezielt einsetzen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen fachdidaktischer Konzepte und Modelle • Planung von Medieneinsatz in Unterrichtssequenzen • Reflexion von Konzepten und Modellen der Medienbildung und Mediensozialisation • Entwicklung von Grundkenntnissen zu ethischen und rechtlichen Fragen des Datenschutzes sowie der Persönlichkeits- und Urheberrechte in der schulischen Praxis, • Kennenlernen und Anwenden von Designprinzipien und Gestaltungstechniken für den Unterricht, von mit künstlicher Intelligenz assoziierte Chancen und Risiken • Planung, Umsetzung und Reflexion Inklusiven und differenzierten Unterrichts, im Fokus: Methoden – Medieneinsatz – Sozialformen 						
Leistungsnachweis						
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
PP.BC	Unterricht fachübergreifend und differenziert gestalten						12
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Erfolgreicher Abschluss des Moduls MU.BB							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PBB4PPCaP	a) Begleitete Praxis in der Klasse 4	4	PR	0	50	2	
7PBB4PPCbS	b) Begleitete Praxis: Unterricht evaluieren, Feedback nutzen	4	SE	1	14	1	
7PBB4PPCcS	c) Schulrecht	4	SE	1	14	1	
7PBB5PPCdP	d) Begleitete Praxis in der Klasse 5	5	PR	0	150	6	
7PBB5PPCeS	e) Begleitete Praxis: Praxisorientierte Forschung, vom Unterricht zur wissenschaftlichen Fragestellung	5	SE	1	14	1	
7PBB5PPCfS	f) Dienstrecht und Schulrecht in der Praxis	5	SE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... die Heterogenität in Lerngruppen erkennen und entsprechende Lernangebote entwickeln, ... fachübergreifende Unterrichtseinheiten planen und umsetzen, b) ... die Einsatzmöglichkeiten und Herausforderungen eines differenzierten und fachübergreifenden Unterrichts erkennen und reflektieren, ... Unterricht evaluieren und mit Feedback konstruktiv umgehen, c) ... Entscheidungen in ihrer zukünftigen Tätigkeit als Lehrperson schulrechtlich erklären d) ... die Bedeutung der Transitionsphasen erkennen, ... die Praktikumslehrperson im inklusiven Anfangsunterricht unterstützen und Unterrichtseinheiten gestalten, ... den Aufbau und Ablauf von Konferenzen, KEL-Gesprächen sowie Informationsgesprächen mit Erziehungsberechtigten nachvollziehen und deren Relevanz einschätzen, ... unterschiedliche Lernstände der Schüler:innen und die Bedeutung der Vorläuferfertigkeiten im Anfangsunterricht erheben und reflektieren, e) ... Kompetenzen zur systematischen Erforschung schulischer und unterrichtlicher Praxis entwickeln und anwenden, um eigene pädagogische Fragestellungen zu untersuchen, ... fundierte Forschungsfragen entwickeln, die auf ihren praktischen Erfahrungen basieren, f) ... zentrale dienstrechtliche Fragestellungen beantworten, ... schulrechtliche Entscheidungen in ihrer zukünftigen Tätigkeit als Lehrperson rechtlich erklären bzw. begründen. 							



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Fachübergreifend Unterrichten als Schwerpunkt • Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität im Unterricht • Planen und Umsetzen fachübergreifender Angebote • Differenziert bzw. inklusiv unterrichten und fördern im heterogenen Setting • Qualität sichern, Unterricht evaluieren, Feedback als Lehrperson einholen • Verknüpfung von schulrechtlichem Grundlagenwissen mit Erfahrungen aus der Praxis • Forschungsprozess im Überblick und in Einzelschritten, einschließlich Entwicklung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragenstellungen aus der eigenen Praxis • Gestaltung von Transition vom Kindergarten in die Primarstufe und von der Primarstufe in die Sek I • Lehren und Forschen im heterogenen Setting • Grundlagen des Dienstrechts und Schulrecht in der Praxis
Leistungsnachweis
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BAC.BA	Bachelorarbeit						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
---	Bachelorarbeit	5/6	---	0	125	5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) eigenständig, unter Einhaltung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens inkl. Recherche, Bearbeitung von Literatur, Sprache, Zitationen nach aktuellem APA-Standard und KI-Dokumentation und bei gleichzeitiger Verknüpfung von Befunden aus der schulischen Praxis die Antwort auf eine forschende Fragestellung verfassen.							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Forschungskonzepts • Verfassen einer Bachelorarbeit lt. Prüfungsordnung der PH Tirol 							
Leistungsnachweis							
Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							



Sprache(n)
Deutsch

2.3 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

2.3.1 Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 01. Oktober 2025 in Kraft.

2.3.2 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende, die ein Bachelorstudium Lehramt Primarstufe gemäß der Rechtslage vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 begonnen haben, sind gemäß § 82g Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 4 HG 2005 idgF berechtigt, dieses Studium nach den Bestimmungen der vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage innerhalb von 10 Semestern fortzusetzen. Wird das Studium bis zum 30. September 2030 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe in der jeweils geltenden Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende, die ein Bachelorstudium Lehramt Primarstufe gemäß der Rechtslage vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 begonnen und die vorgesehene Studiendauer von 8 Semestern bereits erreicht oder überschritten haben, sind gemäß § 82g Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 4 HG 2005 idgF berechtigt, dieses Studium nach den Bestimmungen der vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage bis spätestens 30. September 2027 abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30. September 2027 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe in der jeweils geltenden Fassung zu unterstellen.

(3) Studierende, die ein Bachelorstudium Lehramt Primarstufe gemäß der Rechtslage vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 begonnen haben, haben gemäß § 82g Abs. 1 Z 2 HG idgF auch die Möglichkeit, dieses Studium nach den Bestimmungen der ab dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage fortzuführen und werden damit dem Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe in der jeweils geltenden Fassung unterstellt.

2.4 Zulassung zum Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

Die Zulassung zum Studium erfolgt gemäß § 52 Abs 2 HG 2005 idgF iVm § 52e HG 2005 idgF.

2.4.1 Verfahren zur Eignungsfeststellung

Die PH Tirol ist Mitglied des „Verbund-Aufnahmeverfahren“ und führt zur Feststellung der Eignung für das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe dasselbe Verfahren zur gleichen Zeit wie ihre Verbundpartnerinstitutionen durch.

2.4.2 Feststellung der Zulassung zum Studium

Studienwerber:innen, welche die gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und sich als geeignet erweisen, werden vom Rektorat gemäß der für jedes Studienjahr im Mitteilungsblatt der PH Tirol verlautbarten Verordnungen über das Eignungsfeststellungsverfahren und über die Reihungskriterien bei der Aufnahme zum Studium zugelassen.



2.4.3 Reihungskriterien

Gemäß § 50 Abs. 5 Hochschulgesetz 2005 idgF hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Studienwerber:innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die für das betreffende Studienjahr jeweils gültige Verordnung ist im Mitteilungsblatt der PH Tirol veröffentlicht.

2.5 Akademischer Grad

Die Graduierung zum „Bachelor of Education“ (BEd) erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Module des Studiums sowie der positiven Beurteilung der Bachelorarbeit.

2.6 Prüfungsordnung Bachelorstudium

Es kommt die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Curriculums gültige Prüfungsordnung für Studiengänge der Ausbildung zur Anwendung. Die Prüfungsordnung ist untrennbarer Teil des Curriculums und ist jederzeit auf der Webseite der PH Tirol abrufbar: <https://ph-tirol.ac.at/pruefungsordnung>



3 Curriculum Masterstudium

3.1 Studienorganisation

3.1.1 Vorgesehene Studiendauer und Aufbau des Masterstudiums Lehramt Primarstufe

Das Masterstudium Lehramt Primarstufe an der PH Tirol umfasst mindestens vier Semester (120 ECTS-AP). Nach Studienabschluss wird der akademische Grad „Master of Education“ (MEd) verliehen.

Das Curriculum setzt sich aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zusammen. Die jeweilige Modulart ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

- **Pflichtmodule** sind von allen Studierenden des Studiums zu belegen und bilden den gemeinsamen Kern des Ausbildungsangebotes.
- **Wahlpflichtmodule** unterstützen durch das Anbieten von Wahlmöglichkeiten bei verpflichtenden Studienangeboten einerseits die Profilbildung der Studierenden und andererseits die Berücksichtigung regionalspezifischer Erfordernisse an den Standorten.

3.1.2 Studienstruktur und Studienfachbereiche

Die Summe der 120 ECTS-AP setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen (20 ECTS-AP)
- Primarstufenpädagogik und -didaktik (20 ECTS-AP)
- Schwerpunktbereiche (30 ECTS-AP)
- Pädagogisch-Praktische Studien (20 ECTS-AP) sind über den gesamten Studienverlauf verankert und mit den anderen Studienfachbereichen synchronisiert bzw. vernetzt.
- Masterarbeit (Mastermodul 30 ECTS-AP)

3.1.3 Modulraster

In den nachfolgenden Modulrastern sind alle Bildungs- und Fachbereiche dargestellt und die entsprechenden ECTS-AP-Anteile der unterschiedlichen Bildungsbereiche ausgewiesen.

3.1.3.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Kürzel	Titel	ECTS-AP
BG.MA	Bildungswissenschaftliche Fragestellungen in einem inklusiven Schulsystem 1	5
BG.MB	Bildungswissenschaftliche Fragestellungen in einem inklusiven Schulsystem 2	5
BG.MC	Soziale Ungleichheiten in Bildungskontexten	5
BG.MD	Aktuelle pädagogische Herausforderungen in inklusiven Bildungskontexten	5

3.1.3.2 Elementar- und Primarpädagogik und -didaktik

Leistung feststellen und beurteilen

Kürzel	Titel	ECTS-AP
DE.MA	Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fachbereich Deutsch	5
MA.MA	Mathematisches Denken verstehen, fördern und fordern auf der Primarstufe	5



Wahlpflichtmodule

Modulgruppe 1: Pädagogik in der Praxis

Kürzel	Titel	ECTS-AP
WA1-ELP	Elementarpädagogische Bildungsarbeit	5
WA1-MDI	Medienbildung und -gestaltung	5
WA1-QMS	Schulentwicklung in der Praxis: Vertiefung Qualitätsmanagement für Schulen	5
WA1-GEN	Intersektionale Geschlechterpädagogik: Gender [macht] Schule	5
WA1-EXP	Existenzielle Pädagogik	5

Modulgruppe 2: Future Skills

Kürzel	Titel	ECTS-AP
WA2-ERL	Erlebnispädagogik	5
WA2-RES	Resilienz durch Achtsamkeit	5
WA2-GES	Kinder- und Lehrer:innengesundheit	5
WA2-BNE	Spielend die Welt retten	5
WA2-ENG	Teaching for a different world: Global Citizenship and Democracy Education	5

3.1.3.3 Schwerpunktbereiche

Bühne frei

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SBF.MA	Musikpraxis 3	5
SBF.MB	Texte schreiben und präsentieren	5
SBF.MC	Didaktik 3: Projektkonzeption	5
SBF.MD	Dramapädagogik für die Sprachförderung	5
SBF.ME	Didaktik 4: Erlebniskultur statt Klassenarrangements	5
SBF.MF	Bühnenprojekt	5

Forschend lernen

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SFL.MA	Wer forscht mit?	5
SFL.MB	Medien und Weltbilder	5
SFL.MC	Die reale und virtuelle Welt	5



SFL.MD	Außerschulische Lernorte für Forschendes Lernen nutzen	5
SFL.ME	Mensch und Forschung	5
SFL.MF	Fachübergreifend- und fächerverbindendes Forschendes Lernen	5

Sprachen und Vielfalt

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SSV.MA	Fostering literary and cultural competences	5
SSV.MB	Kreativer Umgang mit Sprachen im mehrsprachigen Klassenzimmer	5
SSV.MC	Interkulturalität, Vielfalt und sprachliche Bildung	5
SSV.MD	Teaching and learning English in diverse classrooms	5
SSV.ME	(Sprachliche) Vielfalt im Deutschunterricht	5
SSV.MF	English Language Teaching in primary school: Critical issues	5

Kreatives Schaffen

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SKS.MA	Bildkompetenz in Schule	5
SKS.MB	Projektwerkstatt Spiel	5
SKS.MC	Kreative Bildgestaltung und visueller Ausdruck	5
SKS.MD	Körper und Raum	5
SKS.ME	Vertiefung technische und textile Verfahren	5
SBF.MF	Werkstatt Atelier Projekt	5

Sport, Gesundheit und Gesellschaft

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SSG.MA	Sport, Erlebnis und Abenteuer	5
SSG.MB	Public Health, Child Public Health und Sports Public Health	5
SSG.MC	Diversität und Geschichte	5
SSG.MD	Mensch, Umwelt und Wirtschaft	5
SSG.ME	Sexualität und Gewalt	5
SSG.MF	Demokratie und Kontroversität	5

Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SDZ.MA	Interkulturalität, Vielfalt und sprachliche Bildung	5
SDZ.MB	DaZ / Sprachförderung / Sprachbildung 3: Sprachbetrachtung und Sprechen	5



SDZ.MC	DaZ und sprachliche Bildung aus Sicht der Forschung	5
SDZ.MD	Sprachstand und -diagnostik	5
SDZ.ME	DaZ-Unterricht	5
SDZ.MF	(Sprachliche) Vielfalt im Deutschunterricht und inklusive Lernräume	5

Inklusive Pädagogik

Kürzel	Titel	ECTS-AP
SIP.MA	Professionelle Weiterentwicklung	5
SIP.MB	Vertiefung pädagogischer Förderdiagnostik und Förderplanung	5
SIP.MC	Fachliche und didaktische Kompetenzen im Förderschwerpunkt Hören und Sehen	5
SIP.MD	Fachliche und didaktische Kompetenzen mit dem Förderschwerpunkt sprachliche Entwicklung	5
SIP.ME	Fachliche und didaktische Kompetenzen mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung	5
SIP.MF	Fachliche und didaktische Kompetenzen in interkulturellen und mehrsprachigen Gruppen	5

3.1.3.4 Pädagogisch-Praktische Studien

Kürzel	Titel	ECTS-AP
PP.MA	Herausforderungen im Unterricht in inklusivem Setting	8
PP.MB	Grenzerfahrungen und Strategien	12

3.1.3.5 Masterarbeit

Kürzel	Titel	ECTS-AP
MM.MA	Masterarbeit	30



3.1.4 Empfohlener Studienverlauf

Die Module in den einzelnen Fachbereichen sind aufbauend, d.h. es wird empfohlen, sie in der unten abgebildeten Reihenfolge vom ersten bis zum vierten Semester zu absolvieren. In jedem der vier Semester ist die Absolvierung von 30 ECTS-AP vorgesehen, sofern die Mindeststudienzeit angestrebt wird.

Master- studium Semester	BiWi	Elementar- /Primärpädagogik und -didaktik			Schwer- punkt	Päd. Prakt. Studien	Master- arbeit	Summe
		D	M	Wahlfach				
MA 1	5	5	5	0	15	0	0	30
MA 2	5	0	0	2	15	8	0	30
MA 3	7	0	0	8	0	12	3	30
MA 4	3	0	0	0	0	0	27	30
Summe Master	20	5	5	10	30	20	30	120

Alle Angaben: ECTS-AP

3.1.5 Schwerpunktbereiche

Vom gesetzlich vorgesehenen Schwerpunktbereich des für die Berufsausübung notwendigen Bachelor- und Masterstudiums Primarstufe im Ausmaß von 60 ECTS-AP fallen 30 ECTS-AP in das Masterstudium.

Der Schwerpunkt aus dem an der PH Tirol abgeschlossenen Bachelorstudium (SKZ 098 160) wird im Masterstudium weitergeführt bzw. vertieft. Bei Studierenden mit einem anderen abgeschlossenen Bachelorstudium erfolgt eine Zuweisung des Schwerpunkts durch das Rektorat der PH Tirol.

Die angebotenen, fachübergreifend konzipierten Schwerpunkte vertiefen die Themenschwerpunkte aus dem Bachelorstudium inhaltlich:

- Bühne frei
- Forschend lernen
- Sprachen und Vielfalt
- Kreatives Schaffen
- Sport, Gesundheit und Gesellschaft
- Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (SKZ: 099 170 173 / 099 172 173)
- Inklusive Pädagogik (SKZ: 099 170 171 / 099 172 171)

3.1.6 Theorie-Praxismodell der Pädagogisch-Praktischen Studien

Die PH Tirol setzt in allen Studiengängen der Ausbildung von Lehrpersonen PPS basierend auf der Verknüpfung von Theoriewissen, Erfahrungswissen und Handlungskompetenz in unterschiedlichen Lernsettings um. Die Begleitlehrveranstaltungen und Praktika der PPS im Masterstudium sind aufbauend auf jene des Bachelorstudiums konzipiert.

Den Schulpraktika am Schulstandort gehen ähnlich wie im Bachelorstudium jeweils bildungswissenschaftliche, aber auch pädagogisch-didaktische Lehrveranstaltungen voraus. Studierende wählen dabei zum Teil selbst jene Wahlpflichtmodule des pädagogisch-didaktischen Studienfachbereichs, die für ihren Kompetenzaufbau wirksam erscheinen.

Die begleitenden Lehrveranstaltungen nehmen mit Studienfortschritt besonders komplexe und herausfordernde Themenstellungen in den Blick und ermöglichen die Reflexion von Situationen im inklusiven Setting. Sukzessive wird dabei ein Repertoire eigener Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Bewältigung fordernder Situationen entwickelt.



Die Intensität und der Umfang der jeweils mehrwöchigen Blockpraktika im Masterstudium ermöglichen es, sich jenen Anforderungen zu stellen, die Lehrpersonen im schulischen Alltag tatsächlich fordern. Reflexionskompetenz wird nicht nur in supervisorischen Begleitveranstaltungen zur schulischen Praxis aufgebaut, sondern auch über intervisorische Elemente in professionellen Lerngemeinschaften entwickelt, was wiederum zu einer kollegial-kooperativen Haltung im beruflichen Kontext beiträgt.

Im Masterstudium Lehramt Primarstufe sind die beiden Module der PPS im zweiten und dritten Semester platziert. Für den Fall des professionsbegleitenden Studiums wird dadurch die Anrechnung von Unterrichtstätigkeiten eines einzigen Schuljahres auf beide Praktika ermöglicht, sofern die Tätigkeit im notwendigen Ausmaß erfolgt ist.

Im ersten Teil des Masterstudiums fokussiert der Theorie-Praxis-Transfer stark auf das Thema der Diagnostik und Kompetenzmessung im Unterricht. Die Funktion standardisierter Kompetenzmessungen und daraus ableitbarer Fördermaßnahmen wird nicht nur in Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik thematisiert, sondern die Kompetenzmessungen sowie Maßnahmen werden auch in der schulischen Praxis umgesetzt.

Insgesamt dienen die Praktika und deren Begleitlehrveranstaltungen der Vertiefung bereits erworbener Kompetenzen.

Auf der Suche nach Lösungen zu schulischen Problemstellungen werden in Begleitlehrveranstaltungen auch Fragen gesammelt. Daraus wiederum lassen sich Forschungsfragen gewinnbringend für die Erstellung der eigenen Masterthesis ableiten.

Auch im Masterstudium übernehmen die PPS eine wesentliche Funktion: Der Kompetenzerwerb erfolgt erst dann umfassend, wenn in der schulischen Praxis Professionswissen, Können, Haltung und Werte in einem pädagogischen Handeln zusammengeführt werden.

Die Module der PPS verteilen sich auf alle Semester. Die PH Tirol orientiert sich bei der Umsetzung dieser Studienanteile am nationalen Qualitätsrahmen für die PPS der Primarstufe des BMBWF (Süss-Stepancik et al., o.D.).

3.2 Modulbeschreibungen

3.2.1 Lehrveranstaltungsarten und ihre Durchführungen

Vorlesungen (VO)

Vorlesungen führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein. Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrags(reihe) durchgeführt. Dabei wird jedoch das Verfügen-Können über das vorgestellte deklarative und prozedurale Wissen (über fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten) durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt.

Seminare (SE)

Seminare dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen.



Übungen (UE)

Übungen ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten. Übungen fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Praktika (PR)

Praktika fokussieren die (Mit)arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nehmen dabei einen großen Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika die Vorbereitung und Reflexion von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben. Begleitveranstaltungen zu den Praktika führen in die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen ein, stellen Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden her und unterstützen Evaluierung und Selbstreflexion.

3.2.2 Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BG.MA	Bildungswissenschaftliche Fragestellungen in einem inklusiven Schulsystem I						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMBIBGAaV	a) Bildungswissenschaftliche Fragestellungen in einem inklusiven Schulsystem I	1	VO	1	39	2	
7PMBIBGAbU	b) Bildungswissenschaftliche Fragen an die inklusive Schule	1	UE	1	39	2	
7PMBIBGAcU	c) Der Weg zur Masterarbeit	1	UE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheiten skizzieren, ... die sozio-historische Entwicklung sozialer Ungleichheiten in Bildungskontexten analysieren, ... aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung einordnen und kritisch reflektieren, ... Konzepte und Instrumente systematischer Schul- und Unterrichtsentwicklung kritisch skizzieren, ... theoretische Konzepte der evidenzbasierten Schulqualität verorten, b) ... aktuelle Themen der Unterrichts- und Schulentwicklung hinterfragen und ihre persönlichen Haltungen und Werte in Bezug auf ihre Professionsentwicklung analysieren, ... Antinomien im Handeln von Lehrpersonen erkennen, ... kritisch verschiedene inklusive Lehr-Lern-Arrangements vergleichen, 							



c) ... die einzelnen Teile einer Masterarbeit darstellen und ihre eigenen Schreiberfahrungen reflektieren.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Theorien und sozio-historische Entwicklung sozialer Ungleichheiten in Bildungskontexten • Modelle der Unterrichts- und Schulentwicklung • Konzepte der evidenzbasierten Schulqualität • Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Unterrichts- und Schulentwicklung • Antinomien im Beruf der Lehrperson • Gestaltungsvarianten von inklusiven Lehr-Lernarrangements • Aufbau einer Masterarbeit und Reflexion eigener Schreiberfahrungen
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BG.MB	Bildungswissenschaftliche Fragestellungen in einem inklusiven Schulsystem 2						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2BGBaS	a) Bildungswissenschaftliche Fragestellungen in einem inklusiven Schulsystem 2	2	SE	2	53	3	
7PMB2BGBbS	b) Einführung in Forschungsmethoden	2	SE	1	39	2	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... theoretische Konzepte der Schul- und Unterrichtsentwicklung in Fallbeispielen aus der Schulpraxis anwenden, ... Möglichkeiten und Herausforderungen inklusiver Lernsettings aufzeigen, ... in Entwicklungsprozessen Konflikte analysieren, Lösungsansätze entwickeln und mit Widerständen konstruktiv arbeiten, ... sich kritisch mit Aspekten der Leistungsfeststellung und -beurteilung auseinandersetzen. ... die Rolle von Schüler:innen und Erziehungsberechtigten antizipieren,							
b) ... unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung selbständig recherchieren und einschätzen.							



Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Fallbeispielen aus der Schulpraxis • Umgang mit Widerständen und Konflikten auf den unterschiedlichen Ebenen • Wahrnehmung der Rolle von Schüler:innen und Erziehungsberechtigten im Entwicklungsprozess, z.B. im Sinne von Schulpartnerschaften • Forschender Habitus als Teil der pädagogischen Professionalität • Forschungsmethoden
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
BG.MC	Soziale Ungleichheiten in Bildungskontexten	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB3BGCaV	a) Vertiefung in Theorien sozialer Ungleichheiten in Bildungskontexten	3	VO	1	26	1,5
7PMB3BGCbS	b) Bildungsungleichheiten begegnen für eine chancengleiche, demokratische Gesellschaft	3	SE	1	39	2
7PMB3BGCcU	c) Forschungs- und Schreibwerkstatt II: Vertiefung in Forschungsmethoden	3	UE	1	26	1,5

Lernergebnisse
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... auf Basis von empirischen Befunden und Fallbeispielen aus der Schulpraxis Wirkungen sozialer Ungleichheiten in schulischer und außerschulischer Bildung, insbesondere auch mit Fokus auf unterschiedliche Erstsprachen, diskutieren, ... hegemoniale gesellschaftliche Diskurse dekonstruieren und Diskriminierungen entlang intersektional wirksamer Kategorien erkennen, ... mögliche Auswirkungen sozialer Ungleichheiten auf die Demokratieentwicklung erörtern,</p> <p>b) ... bildungspolitische Maßnahmen und pädagogische Handlungsansätze zur Förderung von Bildungschancen beschreiben,</p>



<p>... diesbezügliche Möglichkeiten und Grenzen von Lehrer:innenhandeln in Bezug auf Unterrichts- und Schulentwicklung, Schulführung und das schulische Umfeld reflektieren,</p> <p>c) ... unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden in der empirischen Sozialforschung gegenstandsangemessen auswählen, ... mittels empirischer Forschungsmethoden Daten erheben.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheiten in Bildungskontexten • Dekonstruktion meritokratischer Vorstellungen und Wirkungsweisen struktureller Diskriminierung in Bildungskontexten, insbesondere auch mit Fokus auf unterschiedliche Erstsprachen • Folgen von Ungleichheiten für eine demokratische Gesellschaft • Bildungspolitische Maßnahmen und pädagogische Handlungsansätze zur Förderung von Bildungschancen sowie Möglichkeiten und Grenzen von Lehrer:innenhandeln • Vertiefung in zentrale empirische Erhebungsmethoden
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
BG.MD	Aktuelle pädagogische Herausforderungen in inklusiven Bildungskontexten						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB3BGDaV	a) Ringvorlesung: Aktuelle Herausforderungen im Arbeitsfeld Schule	3	VO	1	39	2	
7PMB4BGDbU	b) Stärkung der pädagogischen Professionalität in Bezug auf aktuelle Herausforderungen	4	UE	2	53	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... Phänomene im System Schule vor dem Hintergrund systemischer Prämissen analysieren, ... Techniken und Methoden der Beratung in unterschiedlichen pädagogischen Settings anwenden,</p>							



b) ... die Rollenpluralität pädagogischer Professionalisierung besonders unter dem Aspekt der (Lern-)Begleitung reflektieren, ... die Herausforderungen von Transitionsprozessen skizzieren.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Präventionsmöglichkeiten im Arbeitsfeld Schule • Grundannahmen systemischen Denkens und Handelns • Ansätze systemischer Lehr- und Lerndidaktik • Beratung und Begleitung als ein Element pädagogischer Professionalität • Beratung von Schüler:innen und Erziehungsberechtigten in der Transition von der Primarstufe zur Sekundarstufe • Multiprofessionelle Teamarbeit
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

3.2.3 Elementar- und Primarpädagogik und -didaktik

3.2.3.1 Leistung feststellen und beurteilen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
DE.MA	Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fachbereich Deutsch						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMBIDEAaS	a) Beurteilung von mündlichen und schriftlichen Schüler:innenleistungen im Unterricht	1	SE	2	40	2,5	
7PMBIDEAbS	b) Schüler:innenleistungen in Testungen, Vergleichsstudien und nationalen Erhebungen	1	SE	1	51	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... Grundtechniken der Leistungsbeobachtung, -erhebung und -einschätzung von mündlichen und schriftlichen Kompetenzen im Fachbereich Deutsch, inkl. Entwurf und Gestaltung von Schularbeiten und Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens reflektieren, ... mündliche und schriftliche Leistungserhebungen analysieren und auswerten und daraus Förderideen für das inklusive Setting generieren,							



<p>b) ... internationale Schulleistungsstudien, deren Aufbau, Vorbereitung und Durchführung zusammenfassen, die Ergebnisse kritisch vergleichen und Hypothesen für eigene Forschungsarbeiten aufstellen, ... nationale Schulleistungsstudien inkl. Aufbau, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung und die Bedeutung der Ergebnisse für die Entwicklung des eigenen Unterrichts erläutern sowie auf Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens übertragen.</p>
<p>Bildungsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung, Einschätzung, Erhebung und Auswertung von Leistungen von Schüler:innen im inklusiven Setting, sowie von mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, z.B. Ansagen, Schularbeiten, Plakatpräsentation, Buchvorstellung, Mitarbeit, Redebeiträge, etc.; • Aufbau, zur Vorbereitung, Durchführung von Deutsch-Schularbeiten • Auswertung von Testungen, Vergleichsstudien und nationalen Erhebungen mit Fokus auf Deutschkompetenzen, z.B. Schuleingangsuntersuchung, IKMplus, o.ä.; Bedeutung der Ergebnisse für den eigenen Unterricht
<p>Leistungsnachweis</p> <p>Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p>
<p>Sprache(n)</p> <p>Deutsch</p>

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
MA.MA	Mathematisches Denken verstehen, fördern, fordern und bewerten	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS -AP
7PMBIMAAaS	a) Mathematik auf der Primarstufe	1	SE	2	53	3
7PMBIMAAbS	b) Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fachbereich Mathematik	1	SE	1	39	2
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... binnendifferenzierende Lernumgebungen sowie deren Auswirkungen auf Lernprozesse und Lernergebnisse aus didaktischer und pädagogischer Perspektive beschreiben und eine Lernatmosphäre schaffen, in der sich alle Schüler:innen angenommen, respektiert und ernst genommen fühlen, ... ihr Wissen um didaktische Prinzipien und Lernformen mit ihrem Verständnis von Lernumgebungen verknüpfen und auf dieser Basis mathematische, psychologische und pädagogische Aspekte des Lernens und Lehrens von Mathematik im Unterricht integrieren, ... die allgemeinen mathematischen Kompetenzen in verschiedenen Inhaltsbereichen differenzieren und auf Basis der fachbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen, didaktischer Prinzipien und der darauf aufbauenden Lernformen ihren Unterricht planen und die Planung reflektiert begründen,</p>						



b) ... spezielle Themenbereiche, die den Schüler:innen Probleme bereiten, benennen und unterschiedliche Diagnoseinstrumente zur Erfassung von fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen und Lernschwierigkeiten nutzen, um damit Folgerungen für die spezielle Förderung, den Unterricht im inklusiven Setting und für eine evidenzbasierte Schul- und Qualitätsentwicklung abzuleiten.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Prinzipien und darauf aufbauende Lernformen verknüpft mit ausgewählten mathematischen Inhaltsbereichen • Didaktische Gestaltung von binnendifferenzierenden Lernumgebungen • Individuelles und differenzierendes Lernen als didaktische Leitidee • Bildungsstandards als Grundlage des Mathematikunterrichts • Nutzung standardisierter (Kompetenzmess-)Instrumente und kompetenzorientierter Aufgaben aus pädagogisch-diagnostischer Sicht • Umgang mit Fehlern, Lernschwierigkeiten frühzeitig erkennen und diesen durch präventive Maßnahmen in inklusiven Settings effizient entgegenwirken
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

3.2.3.2 Pflichtbereich mit Wahlmodulen

Aus zwei Gruppen ist je 1 Modul á 5 ECTS-AP auszuwählen.

Wahlpflichtmodul Gruppe I: Pädagogik in der Praxis

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
WAI-ELP	Elementarpädagogische Bildungsarbeit	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB3W2PaS	a) Kind sein in der Schuleingangsphase	3	SE	2	53	3
7PMB3W2PbS	b) Kooperation und Netzwerke, Bildungspartnerschaften im Schuleingang	3	SE	1	39	2
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... Vorstellungen und Bildungserfahrungen von Schüler:innen in der Schuleingangsphase mit Methoden der Kindheitsforschung erheben, ... Lernwege und Handlungspraktiken von Schüler:innen disziplinübergreifend erklären,						



<p>... materialgeleitet und theoriebasiert Lerngelegenheiten im Anschluss an die Praktiken und Prinzipien des Kindergartens schaffen,</p> <p>b) ... bildungsbereichs- und institutionsübergreifende Projekte initiieren, ... diversitätssensibel mit verschiedenen Systempartner:innen in der Schuleingangsphase interagieren.</p>
Bildungsinhalte / Lehr- und Lernaktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Sichtweisen auf Kinder im letzten Kindergartenjahr: Entwicklungssituiertheit, Schulbereitschaft und Schulfähigkeit, Akteur:innenschaft, Selbstbildung, Lernwege, Kompetenzerwerb, institutionalisierte Kindheit • Erhebung von Vorstellungen von Kindern mit Methoden der Kindheitsforschung • Prinzipien und Strukturen elementarer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Österreich • Spielen und Lernen – spielend lernen: Welterschließung in der Schuleingangsphase • Sozialraumanalyse und Netzwerkarbeit • Erziehungsberechtigt sein in der Schuleingangsphase • Kooperationsformen und multiprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Elementar- und Primarstufe sowie weiteren Systempartner:innen
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
WAI-MDI	Medienbildung und -gestaltung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB3W2GaS	a) Medienbildung und -gestaltung in digitalen Lernumgebungen	3	SE	2	53	3	
7PMB3W2GbU	b) Digitale Schul- und Klassengemeinschaft: Kommunikation und Kooperation	3	UE	1	39	2	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... zukünftige Wechselwirkungen zwischen Technologie und Gesellschaft für den Einsatz von digitalen Medien evaluieren und Artefakte für inklusive und nachhaltige Bildung aktiv selbst mitgestalten, ihre eigene Lehrtätigkeit in digitalen Lehr- und Lernsettings reflektieren und diese an die durch digitale Medien herbeigeführten Veränderungen in der Bildungslandschaft anpassen, ... fachbezogene digitale Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Aspekte wie auch der Vorgaben für freie Bildungsmaterialien adaptieren und erstellen,</p>							



b) ... die zielgerichtete (mehrsprachige) Kommunikation mit Schüler:innen, Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Zusammenarbeit beim Einsatz digitaler Medien weiterentwickeln und Projekte innerhalb der Schulgemeinschaft, z.B. Schulwebseite, Social Media, Podcast, Veranstaltungen, etc. unterstützen, ... die Nutzung von Tools zur digitalen Schulorganisation evaluieren.
Bildungsinhalte / Lehr- und Lernaktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> • Medienpädagogische Konzepte: Medienbildung und -forschung, technologiegestützte und inklusive Lehr- und Lernsettings • Gestaltung digitaler Lernumgebungen ausgehend von didaktischen Grundsätzen und Prinzipien digitaler und informatischer Bildung • Kommunikation und Zusammenarbeit in der digitalen Schul- und Klassengemeinschaft, z.B. mit mehrsprachigen Personen, digitale Kooperation im Kollegium, digitales Klassenbuch
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
WAI-QMS	Schulentwicklung in der Praxis: Vertiefung Qualitätsmanagement für Schulen	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB3W2SaV	a) Qualitätsarbeit an Schulen: Modelle, Ziele und Instrumente	3	VO	1	39	2
7PMB3W2SbS	b) Schulentwicklung und Qualitätsmanagement in der Praxis	3	SE	2	53	3
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... fundierte Kenntnisse über Modelle, Ziele und Instrumente von Qualitätsarbeit in Bildungseinrichtungen sowie Qualitätsmanagement für Schulen, erlangen, ... Qualitätsmanagement anwenden und begründen, sie theoriegeleitet konzipieren, analysieren und evaluieren,						
b) ... Strategien und Maßnahmen zur datenbasierten Schulentwicklung im Kontext Qualitätsmanagement für Schulen entwickeln.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven, Entwicklungen, Konzeptionen und Herausforderungen der Qualitätsarbeit in (Volks-)Schulen unter besonderer Berücksichtigung des Qualitätsmanagements • Vertiefung des Systemwissen Qualitätsmanagement für Schulen 						



<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsarbeit als Instrument der Schulentwicklung im Bereich der Primarstufe • Handlungsorientierte und fallbasierte Bearbeitung der Vorlesungsthemen, mit Schwerpunkt Unterrichts-, Schul- und Personalentwicklung im Kontext des Qualitätsmanagements für Schulen
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
WAI-GEN	Intersektionale Geschlechterpädagogik: Gender [macht] Schule	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS -AP
7PMB3W2NaV	a) Grundlagen intersektionaler Geschlechterpädagogik	3	VO	1	39	2
7PMB3W2NbU	b) Gender -Toolbox: Praxis der intersektionalen Geschlechterpädagogik	3	UE	2	53	3

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

a) ... überblicksmäßige Fragen zu Theorien der Geschlechterverhältnisse und Konstruktionspraktiken in Bildung und Gesellschaft beantworten,
 ... zu aktuellen Debatten um Gender und Diversität in Bildung und Gesellschaft Stellung nehmen und diese theorie- und evidenzbasiert diskutieren,
 ... ihr Wissen über die Folgen von (Gender-)Biases, Normierungen und Naturalisierungen auf Fragen der Bildung auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene anwenden,
 ... auf Basis eines fundierten Zugangs zu intersektionaler Geschlechterpädagogik eine professionelle, (selbst-)reflektierte Haltung einnehmen,

b) ... Methoden und Medien zur Umsetzung intersektionaler Geschlechterpädagogik forschend erproben und fundiert analysieren,
 ... theorie- und evidenzbasierte Unterrichtskonzepte sowie Lehr- und Lernmaterialien für eine inklusiven Lernumgebung erstellen, anwenden und evaluieren.

Bildungsinhalte



- Fachwissen zu Gender und Intersektionalität sowie zu Entwicklungen und aktuellen Ansätzen der Geschlechterpädagogik
- Befunde zum Einfluss von Gender einschließlich Intersektionen auf Bildung, Leistung, Verhalten, Interessen, Motivation, Attribution, etc.
- Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen für Geschlechterpädagogik wie etwa übergreifende Kompetenzen im Lehrplan und Rundschreiben sowie Querschnittsmaterien zur Interkulturellen Bildung, Demokratiebildung, Sexualpädagogik, u.a.
- Selbstreflexion: das eigene Geschlecht im Beruf der Lehrperson
- Kennenlernen, Erproben und theoriegeleitetes kritisches Analysieren von geschlechterpädagogischen Interventionen, Methoden und Materialien
- Entwicklung einer genderreflexiven, inklusiven Lernumgebung unter Einbeziehung lebensweltlicher Faktoren einschließlich Erstellen von Unterrichtsmaterialien

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
WAI-EXP	Existenzielle Pädagogik	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS -AP
7PMB3W2XaS	a) Einführung in die Existenzanalyse und Existenzielle Pädagogik	3	SE	1	14	1
7PMB3W2XbS	b) Die vier existenziellen Grundmotivationen	3	SE	1	39	2
7PMB3W2XcU	c) Existenzielle Pädagogik in der Praxis	3	UE	1	39	2

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... die anthropologischen, philosophischen und phänomenologischen Grundlagen der Existenzanalyse und Existenziellen Pädagogik sowie die dialogische Situation der Person beschreiben und diese auf eigene pädagogische Erfahrungen und individuelle Lebenswelten von Kindern übertragen,
- ... die vier Grundmotivationen der Existenzanalyse als Strukturmodell erläutern und die Zusammenhänge zwischen den vier Grundmotivationen aufzeigen, in Fallbeispielen erkennen und bei konkreten Fragestellungen anwenden,
- ... Fallgeschichten aus der pädagogischen Praxis analysieren und existenzielle Zugänge zur Problemlösung entwickeln,



... die eigenen Ressourcen zur Bewältigung herausfordernder pädagogischer Situationen aktivieren und analysieren und personenzentrierte und wertorientierte Gesprächsführung nach dem Prozessmodell der Existenzanalyse im schulischen Kontext anwenden.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Existenzanalyse als Grundlage Existenzieller Pädagogik: Wurzeln, Leitlinien und Anthropologie, Menschenbild, die dialogische Situation der Person in der Existenz • Strukturmodell der vier Grundmotivationen der Existenzanalyse • Phänomenologische Zugänge zur individuellen Existenz und Lebenswelt von Kindern • Pädagogische Handlungsfelder und Interventionen • Personale und wertorientierte Gesprächsführung, Psychodynamik und Coping-Reaktionen
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Wahlpflichtmodul Gruppe 2: Future Skills

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
WA2-ERL	Erlebnispädagogik						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2W1PaU	a) Erlebnispädagogik in Theorie und Praxis	2	UE	2	28	2	
7PMB3W1PbS	b) Begleitung der Projektarbeit zur Umsetzung eines Konzepts in der schulischen Praxis	3	SE	1	64	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... Konzepten und Grundlagentheorien der Erlebnispädagogik kritisch reflektieren, ... konkrete Umsetzungsideen für den Primarbereich entwickeln,							
b) ... Möglichkeiten der praktischen Gestaltung erlebnispädagogischer Konzepte für inklusive Lerngruppen umsetzen.							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagentheorien der Erlebnispädagogik und erlebnispädagogischer Konzepte • Handlungsorientierte Didaktik • Erlebnispädagogik für inklusive Lernsettings 							



Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
WA2-RES	Resilienz durch Achtsamkeit	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2W1HaS	a) Achtsamkeit in Theorie und Praxis	2	SE	2	28	2
7PMB3W1HbS	b) Begleitung der Projektarbeit zur Umsetzung eines Konzepts in der schulischen Praxis	3	SE	1	64	3

Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können
<ul style="list-style-type: none"> a) ... Strategien beschreiben, die Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit, Wohlbefinden und Emotionsregulation stärken, b) ... ein themenentsprechendes Projekt in der schulischen Praxis umsetzen, ... ihr Selbst-Gewahrsein in der Berufsrolle fördern, ... professionell und konstruktiv mit Stress umgehen, ... Achtsamkeit als professionelle Haltung zeigen, ... den Einsatz formeller Achtsamkeits- und Meditationspraktiken analysieren, ... den Zusammenhang zwischen Achtsamkeit, Stressreduktion und professionsförderlicher Resilienz erkennen.

Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Grundlagentheorien der Achtsamkeits- und Meditationsforschung • Achtsamkeitsbasierte Schulprogramme sowie Anwendungsbereiche von Achtsamkeit im Kontext Schule • Grundlagenwissen zu professionsförderlicher Resilienz und Stressmanagement

Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
WA2-GES	Kinder- und Lehrer:innengesundheit					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2W1BaS	a) Public Health und passende schulische Konzepte	2	SE	2	28	2
7PMB3W1BbS	b) Begleitung der Projektarbeit zur Umsetzung eines Konzepts in der schulischen Praxis	3	SE	1	64	3
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... die Grundlagen eines gesunden Lebensstils basierend auf den sechs modifizierbaren Lebensstilfaktoren und deren Auswirkungen auf die Gesundheit vom Kindes- bis in das hohe Erwachsenenalter sprachsensibel beschreiben, ... Ziele und Ansätze der Gesundheitsförderung im Kindes- und Erwachsenenalter reflektieren und Strategien zur Förderung der Gesundheit und zur Prävention von Krankheiten ableiten, ... die Rolle von Sport und körperlicher Aktivität für die Gesundheit begründen und Programme zur Förderung von Sportaktivitäten in verschiedenen Bevölkerungsgruppen skizzieren, ... evidenzbasierte Grundlagen gesundheitsförderlicher Ernährung beschreiben, Ernährung als essenzielles Handlungsfeld erkennen und den damit verbundenen gesundheitsförderlichen bzw. präventiven Nutzen im schulischen und privaten Umfeld anwenden,						
b) ... ein themenentsprechendes Projekt in der Praxis umsetzen.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention, Kinderentwicklung und Gesundheit, frühe Intervention und Förderung, Sport und Gesundheit, Förderung von Sportaktivitäten, Gesundheitsungleichheiten, Forschungsmethoden in Public Health • Lehrer:innengesundheit, Förderung des psychosozialen Wohlbefindens, bewussteinbildende Modelle und Methoden zur Förderung des psychosozialen Wohlbefindens im inklusiven Schulalltag, Techniken zur Förderung der Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und der kognitiven Leistungsfähigkeit • Zusammenhang von Bewegung und Ernährung, Grundlagen der Ernährung, Bewegungsempfehlungen, Ernährungsempfehlungen, diätetische Muster, Planung, Durchführung und Evaluierung von Bewegungs- und Ernährungsprogrammen, Fallstudien und Best-Practices Beispielen 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						



Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
WA2-BNE	Spielend die Welt retten	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2WIEaS	a) Gamification und Storytelling zur Rettung der Welt	2	SE	2	28	2
7PMB3BWEbS	b) Begleitung der Projektarbeit zur Umsetzung eines Konzepts in der schulischen Praxis	3	SE	1	64	3

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... bestehende Lernspiele, z.B. das Weltklimaspiel, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit in Bezug auf transformative und existenzielle BNE testen, erfahren, analysieren und bewerten, ... die Konzepte Gamification und Storytelling und deren Potenziale und Grenzen in Bezug auf die Förderung von Verständnis und Engagement für nachhaltige Entwicklung erläutern,
- ... ein eigenes, innovatives Lernspiel für Schüler:innen der Primarstufe zu einem Nachhaltigkeitsthema ihrer Wahl unter Einbeziehung der 4K – kritisches Denken, Kommunikation, Kollaboration, Kreativität – konzipieren und dabei geeignete digitale und analoge Medien wählen und nutzen, um Gamification- und Storytelling-Elemente effektiv zu integrieren, ... innovative Forschungsfragen und Projektideen zur Bearbeitung der Herausforderungen im Bereich transformativer und existenzieller Bildung entwickeln, umsetzen, die daraus entstandenen Lern- und Projektergebnisse evidenzbasiert präsentieren und ihren Lernprozess hinsichtlich der Future Skills reflektieren und bewerten.

Bildungsinhalte

- Einführung in Gamification und Storytelling: Grundprinzipien der Gamification sowie des Storytellings mit einem speziellen Fokus auf die Förderung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und nachhaltigem Handeln
- Vertiefung in transformative und existenzielle BNE
- Analyse und Bewertung von Good-Practice-Lernspielen: Untersuchung exemplarischer Lernspiele hinsichtlich ihrer Wirksamkeit für transformative und existenzielle Bildung sowie für BNE
- Entwicklung von Strategien zur Förderung der 4K sowie selbstreflexiver Praxis, um den langfristigen Lerneffekt und die persönliche Entwicklung der Lernenden hinsichtlich BNE zu unterstützen
- Präsentation der Endprodukte: Vorstellung der konzipierten Lernspiele

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben



Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
WA2-ENG	Teaching for a different world: Global Citizenship and Democracy Education	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2WITaS	a) Becoming a World Citizen: Concepts, Foundations and Practical Applications	2	SE	2	28	2
7PMB3WITbS	b) Begleitung der Projektarbeit zur Umsetzung eines Konzepts in der schulischen Praxis	3	SE	1	64	3

Lernergebnisse

<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... bildungspolitische Strukturen auf globaler und europäischer Ebene, z.B. UNESCO, Europarat, und grundlegende Dokumente, in denen Bildungsziele dargelegt sind, kritisch reflektieren, ... ihre eigene Positionierung in globalen Machtverhältnissen kritisch reflektieren, ... Unterrichtsideen für Global Citizenship Education für den Unterricht der Primarstufe konzipieren und kritisch reflektieren, ... Medien und Methoden für Global Citizenship Education und Democracy Education gezielt und kritisch auswählen, auch in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner:innen, Lernorten sowie Expert:innen und Einrichtungen,</p> <p>b) ... ein themenbezogenes Projekt umsetzen.</p>
--

Bildungsinhalte

<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen grundlegender Dokumente für Global Citizenship Education, Demokratieerziehung und gerechte Gesellschaften sowie kritische Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene • Erweiterung der Kenntnisse zu kultureller Bildung und BNE • Kennenlernen und Erarbeiten von Konzepten zur Didaktisierung von Global Citizenship Education und Democracy Education für den Unterricht der Primarstufe, z.B. Kinderrechte, Maßnahmen gegen Diskriminierung, etc.

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)



Englisch

3.2.4 Schwerpunktbereich

3.2.4.1 Bühne frei

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SBF.MA	Musikpraxis 3						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMBISBAaU	a) Instrumentalunterricht SP 2	1	UE	1	14	1	
7PMBISBAbS	b) Ensembleleitung	1	SE	1	14	1	
7PMBISBAcS	c) Handlungsorientierte Musikgeschichte für Kinder	1	SE	1	26	1,5	
7PMBISBAdV	d) Musikgeschichte und Formenlehre	1	VO	1	26	1,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) können auf ihrem gewählten Instrument differenzierte Begleitschemata am Liedgut unterschiedlicher Musikgenres anwenden und musizieren in Gruppen Literatur aus verschiedenen Epochen. b) können Vokal- und Instrumentalensembles unter Berücksichtigung unterschiedlicher musikalischer Genres sicher leiten c) können Musik (Geräusche/Töne/Klänge) zur Konzentrationsförderung mit Kindern einsetzen und handlungsorientierte Zugänge für aktives Hören im Zusammenhang mit ausgewählten Werken der Musikgeschichte umsetzen. d) können Beziehungen zwischen Gesellschaft, Politik und Musik im historischen Kontext herstellen und kennen ausgewählte Standardwerke der Musikgeschichte 							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Festigung der individuellen vokalen und instrumentalen Fähigkeiten • Musik als Mittel der Konzentrationsschulung und des bewussten Hörens • Handlungsorientierte Zugänge zu ausgewählten (Standard-)Werken der Musikgeschichte • Einblicke in Musikgeschichte und Formenlehre 							
Leistungsnachweis							
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							



Deutsch und andere Sprachen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SBF.MB	Texte schreiben und präsentieren	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISBBaS	a) Texte schreiben und Kreative Schreibwerkstatt	1	SE	2	53	3
7PMBISBBbS	b) Geschriebenes im Unterricht vortragen und präsentieren	1	SE	1	39	2

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... Entwicklung und strukturierte Förderung von Schreibkompetenzen im Deutsch- bzw. DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern,
... Material bzw. Aufgaben für die Förderung von Schreibkompetenzen im Deutsch- bzw. DaZ-Unterricht sowie die Durchführung von Schreib-Unterrichtssequenzen und Schreibprojekten, z.B. szenisches Schreiben, Schreiben von Dialogen, analysieren, reflektieren und erproben,
- b) ... Entwicklung und Förderung von Sprech- und Vortragskompetenzen im Deutsch- bzw. DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern,
... Material bzw. Aufgaben für die Förderung von Sprech- und Vortragskompetenzen im Deutsch- bzw. DaZ-Unterricht analysieren, reflektieren und erproben.

Bildungsinhalte

- Kennenlernen und Ausprobieren vielfältiger Settings für das Schreiben im Unterricht: allein, kooperativ, kollaborierend, digital, mehrsprachig
- Differenzierung bei Aufgabenstellung, Besprechung geschriebener Texte in Gruppen bzw. in der Klasse, z.B. durch Autorenrunden
- Hilfestellungen zum Überarbeiten und zur Textkorrektur im Sinne von Feedback und Feedforward
- Creative Writing, Grundlagen und Schreibbegleitung
- Geschriebenes und sprachlich Festgehaltenes vortragen, kommunizieren, präsentieren von Texten, Gedichten, Referaten, Präsentationen, Plakaten und Postern, etc.
- Festigung der eigenen Präsentationskompetenzen bei Referaten, Posterpräsentationen etc.

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SBF.MC	Didaktik 3: Projektkonzeption						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMBISBCaS	a) Konzeption eines Theaterprojektes	1	SE	1	39	2	
7PMBISBCbU	b) Digitale Medien	1	UE	1	26	1,5	
7PMBISBCcU	c) Bewegungsgestaltung Tanz	1	UE	1	26	1,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... ein musikalisches Projekt für eine öffentliche Aufführung auch unter der Berücksichtigung nachhaltiger Themenschwerpunkte konzipieren, b) ... musikdidaktische Software, wie Notationsprogramm, musikpädagogische Apps oder Audiobearbeitung, gezielt im und für den Unterricht anwenden, c) ... auf Basis ihres erweiterten Bewegungsrepertoires einfache Choreografien für Unterricht und Bühne erstellen. 							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption eines (Musik-)Theaterprojektes auf der Primarstufe • Verbesserung von stimmlichem, sprachlichem und gestischem Ausdruck • Einführung und Praxis aktueller Musiksoftware • Erweiterung des Bewegungsrepertoires und Entwerfen von projektadäquaten Choreografien 							
Leistungsnachweis							
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch und andere Sprachen							



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SBF.MD	Dramapädagogik für die Sprachförderung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SBDaS	a) Grundlagen der Dramapädagogik	2	SE	1	39	2	
7PMB2SBDbU	b) Sprachfördernde Dramapädagogik in der Praxis	2	UE	2	53	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... Dramapädagogik und Theaterpädagogik erläutern und vergleichen, ... wissenschaftliche Aspekte von Sprachförderung durch Dramapädagogik beschreiben, ... Dialog- und Interaktionskompetenz und dramapädagogische Kompetenzen demonstrieren, b) ... Material und Aufgaben für Unterrichtssequenzen mit dramapädagogischen Elementen zur Sprachförderung planen und erproben, ... ein Mini-Projekt zur dramapädagogischen Sprachförderung erarbeiten, erproben und reflektieren.							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Grundlagen von Dramapädagogik und Theaterpädagogik • Wissenschaftliche Grundlagen für Sprachförderung durch Dramapädagogik • Dialoge und Interaktion, theoretische und wissenschaftliche Grundlagen • Festigung der eigenen dramapädagogischen Kompetenzen • Kennenlernen und Anwenden sprachförderlicher Dialoge und Interaktion • Wirksame Sprachförderung durch Theaterarbeit und das Einbeziehen von dramapädagogischen Elementen • Planen und Umsetzen von Projektarbeit mit Kindern • Festigung der eigenen Sprachförder-Kompetenzen 							
Leistungsnachweis							
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch und andere Sprachen							

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SBF.ME	Didaktik 4: Projekt-Praxis-Umsetzung	5



Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SBEaU	a) Klassenarrangements	2	UE	1	39	2
7PMB2SBEbS	b) Aufführungsplanung	2	SE	1	26	1,5
7PMB2SBEcU	c) Ensemblesingen	2	UE	1	26	1,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... unter Anwendung digitaler Medien differenzierte Musikarrangements für den Klassenunterricht erstellen und umsetzen,						
b) ... Rahmenbedingungen eines Theaterprojektes schaffen,						
c) ... mehrstimmig im Ensemble singen und leiten.						
Bildungsinhalte / Lehr- und Lernaktivitäten						
<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarrangements unter Anwendung erweiterter Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien • Parameter einer Bühnenaufführung, inkl. Technik, Saallogistik, Finanzierung, Disposition etc. • Vertiefung des mehrstimmigen Singens und Ensembleleitens 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch und andere Sprachen						

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SBF.MF	Bühnenprojekt						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SBFaS	a) Projektausarbeitung	2	SE	1	14	1	
7PMB2SBFbU	b) Betreuung des Abschlussprojekts	2	UE	1	14	1	
7PMB2SBFcU	c) Aufführung und Dokumentation	2	UE	0	75	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							



<p>a) ... im handlungsimmanenten Prozess einer Projektarbeit essenzielle Teilaspekte ihrer pädagogischen und künstlerischen Kompetenzen umsetzen</p> <p>b) ... ein selbst konzipiertes Bühnenprojekt öffentlich aufführen, unter der Berücksichtigung von Arrangement, Tanz, Bühnenbild, szenischem Gestalten etc.,</p> <p>c) ... ihre Projektarbeit kritisch reflektieren und schriftlich dokumentieren.</p>
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Konsequente und zeitlich genau strukturierte Arbeit an einem Bühnenprojekt mit öffentlicher Aufführung und entsprechender Reflexion
Leistungsnachweis/Prüfung
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch und andere Sprachen

3.2.4.2 Forschend Lernen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SFL.MA	Wer forscht mit?						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMBISFAaS	a) Forschendes Lernen in der Mathematikdidaktik	1	SE	1	39	2	
7PMBISFAbS	b) Vorstellungsforschung im Sachunterricht	1	SE	2	53	3	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... sich kritisch mit der aktuellen Forschungsliteratur der Fächer des Schwerpunktes „Forschend Lernen“ auseinandersetzen, diese erfassen, interpretieren und für den eigenen Unterricht nützen, ... wissenschaftliches Argumentieren aus dem Fach als Basis für Forschendes Lernen nutzen,</p> <p>b) ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über Sachzusammenhänge benennen, ... Vorstellungen von Schüler:innen über Sachzusammenhänge erheben.</p>							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten: Aufbau und Erhaltung einer inneren Haltung des Forschens • Aufgreifen fachdidaktischer Projekte, Forschungsergebnisse und Theorien im Theorie-Praxis-Diskurs und Reflexion hinsichtlich der Theorie- Praxiserfahrung • Theoriegeleitete Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit 							



<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsforschung im Kontext von Didaktischer Rekonstruktion und von Ansätzen der Conceptual-Change-Forschung • Erhebungsinstrumente der Vorstellungsforschung
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SFL.MB	Medien und Weltbilder	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISFBaS	a) Einsatz von Medien im Mathematikunterricht	1	SE	2	40	2,5
7PMBISFBbS	b) Das mechanische Weltbild	1	SE	1	51	2,5

Lernergebnisse

<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... digitale und analoge Medien zur Unterstützung und Ergänzung der didaktischen Prinzipien in den mathematischen Inhaltsbereichen der Primärpädagogik nutzen, ... einen zielgerichteten Einsatz von analogen und digitalen Medien zur Förderung von Kreativität und zur Anregung eines Forscher:innen-Geistes sowie zur Simulation und zur anschaulichen Darstellung der Realität durch mathematische Modelle in verschiedenen Inhaltsbereichen erläutern, implementieren und nutzen,</p> <p>b) ... mithilfe physikalischer und philosophischer Theorien und Begriffe mechanische Naturerklärung und den Übergang vom antiken zum neuzeitlichen Weltbild beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über mechanische Phänomene nennen.</p>
--

Bildungsinhalte

<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Inhalte zur Verwendung geeigneter Werkzeug- und Simulationsprogramme, Suchmaschinen, Lernplattformen und Programme zur einfachen Programmierung • Grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen des altersgerechten Umgangs mit aktuellen digitalen Medien im Unterricht • Unterschiedliche Methoden des zielgerichteten Medieneinsatzes in Hinsicht auf differenziertes, eigenverantwortliches und selbstgesteuertes Lernen • Vertiefte, inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit Bewegungen und Kräften sowie Stoffen und ihrer Veränderung ausgehend von Alltagsphänomenen
--



- Wissenschaftliche Revolution des 17. Jahrhunderts, vom geschlossenen Kosmos zum unendlichen Universum

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SFL.MC	Die reale und virtuelle Welt	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISFCaS	a) Raum und Zeit	1	SE	2	53	3
7PMBISFCbS	b) Digitalität und Technik	1	SE	1	39	2

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... mithilfe natur- und gesellschaftswissenschaftlicher sowie philosophischer Begriffe und Theorien Konzeptionen von Raum und Zeit beschreiben und erklären,
... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über Raum und Zeit nennen,
... geeignete Methoden für die forschende Auseinandersetzung mit Raum und Zeit im Sachunterricht auswählen,
... Ansätze inklusiven Sachunterrichts am Beispiel des Themas Zeit charakterisieren und diskutieren,
- ... mithilfe informatischer Begriffe Digitalität und Künstliche Intelligenz und mithilfe technikwissenschaftlicher Begriffe technisches Problemlösen beschreiben und erklären,
... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über Digitalität und Technik nennen,
... geeignete Methoden für die forschende Auseinandersetzung mit Digitalität, Künstlicher Intelligenz und Technik im Sachunterricht auswählen.

Bildungsinhalte



- Zeitbegriffe und Messung, Zeitkulturen, Zeitstrukturen der Moderne und Spätmoderne: soziale Beschleunigung, Stress und Entschleunigung
- Raum als Grundbegriff unseres Denkens, Raumkonzepte, z.B. Behälter, System von Lagebeziehungen, Kategorie der Sinneswahrnehmung, sozial und technische Konstruiertheit
- Weltraum, Sonne, Mond und Erde: Galaxien, Sterne, Planeten, Tag und Nacht, Jahreszeiten, Mondphasen
- BNE mit Schwerpunkt auf der sozialen Perspektive, zur Rolle kultureller Verheißungen im Kontext der Zeitstrukturen der Moderne
- Grundbegriffe informatischer Bildung wie Digitalität und Künstliche Intelligenz
- Grundbegriffe der Medienbildung: Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung und Mediengestaltung
- Technisches Problemlösen

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SFL.MD	Außerschulische Lernorte für Forschendes Lernen nutzen	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SFDaS	a) Mathematik in außerschulischen Lernorten	2	SE	2	40	2,5
7PMB2SFDbS	b) Mathematik im fachübergreifenden bzw. -fächerverbindenden Unterricht	2	SE	1	51	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... fachrelevante Lernorte in Verbindung zum Lernen außerhalb der Schule benennen und diese Angebote für Forschendes Lernen im Unterricht nutzen,
... mathematische Zusammenhänge und Phänomene in unserer Umwelt erkennen, deren Bedeutung für die Lebenswelt der Schüler:innen erfassen und eine differenzierte und altersgerechte Aufarbeitung dieser Phänomene für den forschenden Unterricht planen,
- ... Phänomene als aktiven und gemeinschaftlichen, transdisziplinären Forschungsprozess entdecken und begreifen, in dem Mathematik dazu beiträgt, mittels Vernetzung mathematischer Handlungs- und Inhaltsdimensionen die Wirklichkeit zu konstruieren,



... die Möglichkeiten und Grenzen von kontextgebundener Transdisziplinarität einschätzen und entsprechende Themen für einen differenzierten, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterricht planen.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden und Erfassen außerschulischer Lernorte und deren Angebote aus einer mathematischen Perspektive • Sammlung, Darstellung und Auswertung von Daten als Grundlage eines mathematischen Modellierungsprozesses von Phänomenen der außerschulischen Lebenswelt • Bedeutungsfindung und Verbindung des Gelernten in außerschulischen Lernorten mit der Lebenswelt der Schüler:innen im forschenden Unterricht • Komplexe Zusammenhänge und Phänomene unserer Umwelt in außerschulischen Lernorten aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und analysieren • Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen des altersgerechten Umgangs mit fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterrichtsaktivitäten • Methoden und Wege für fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterricht als notwendige Ergänzung zum Fachunterricht
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SFL.ME	Mensch und Forschung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SFEaS	a) Mensch, Ernährung, Zellen	2	SE	2	40	2,5	
7PMB2SFEbS	b) Vorstellungsforschung im Sachunterricht 2	2	SE	1	51	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... mithilfe biologischer Begriffe den Menschen und seine Organe, Nährstoffe und Zellen beschreiben und erklären, ... biologische Arbeitsweisen charakterisieren,							
b) ... typische Vorstellungen von Schüler:innen und Kindern im Elementar- und Primarbereich über den Menschen und seine Organe, Nährstoffe und Zellen nennen, ... geeignete Methoden für die forschende Auseinandersetzung mit dem Menschen, Nährstoffen und Zellen auswählen,							



... Vorstellungen von Schüler:innen über Sachzusammenhänge auswerten.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema Mensch: Anatomie, Bau und Funktion verschiedener Systeme, wie Verdauung, Sinnesorgane • Ernährung des Menschen: Nährstoffgruppen und deren Funktion im Stoffwechsel • Zellen als Grundbausteine des Lebens: Aufbau und Funktion sowie Bedeutung von Mikroorganismen im täglichen Leben • Auswertungsinstrumente der Vorstellungsforschung, z.B. Qualitative Inhaltsanalyse, Phänomenographie
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SFL.MF	Fachübergreifend- und fächerverbindend Forschendes Lernen						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SFFaS	a) Fachübergreifend- und fächerverbindendes Forschendes Lernen	2	SE	1	51	2,5	
7PMB2SFFbS	b) Vernetzung im und durch Sachunterricht	2	SE	2	40	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... Zusammenhänge und Phänomene von gesellschaftlich relevanten, aktuellen Themen beschreiben, über deren Möglichkeiten und Grenzen reflektieren und die Bedeutung für die Lebenswelt der Schüler:innen erfassen, ... fachübergreifenden Unterricht als notwendige Ergänzung zum Fachunterricht nutzen und differenzierte, fachübergreifende bzw. fächerverbindende Aktivitäten für Forschendes Lernen erstellen,</p> <p>b) ... anhand von sachunterrichtsdidaktischen Planungsinstrumenten eine exemplarische Unterrichtseinheit planen, in der mehrere Kompetenzbereiche des Sachunterrichts vernetzt sind, ... zentrale Unterschiede zwischen fachlichen Denkweisen in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften erklären.</p>							
Bildungsinhalte							



<ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Themen in einem fachübergreifend- und fächerverbindend-forschendem Unterricht als Unterstützung für das vernetzte Lernen der Schüler:innen über die fachspezifischen Grenzen hinaus • Fachübergreifender bzw. fächerverbindender Unterricht als Möglichkeit, komplexe Zusammenhänge und Phänomene unserer Umwelt aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten, darauf aufbauend Erstellung und Nutzung von geeigneten Lernumgebungen für den MINT-Unterricht • Fachübergreifender bzw. fächerverbindender Unterricht als Möglichkeit, Lernende als Subjekte ihres Lernens zu erfahren, für die die Bezüge zwischen schulischem Lernen und der eigenen Lebenswelt sichtbar sind • Planungsinstrumente für vernetzten Sachunterricht • Natur- und gesellschaftswissenschaftliche Disziplinen als Weisen der Welterschließung • Zentrale fachliche Konzepte im Sachunterricht, Basiskonzepte
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

3.2.4.3 Sprachen und Vielfalt

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SSV.MA	Fostering Literary and Cultural Competences					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISVAaS	a) Critical Cultural Competences	1	SE	1	51	2,5
7PMBISVAbS	b) Texts in Primary English Language Teaching	1	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<ul style="list-style-type: none"> a) ... ausgewählte Modelle zur Beschreibung interkultureller kommunikativer Kompetenz erklären, in Bezug auf aktuelle Tendenzen des transkulturellen und globalen Lernens sowie des Konzepts BNE kritisch reflektieren und darauf basierend kultur- und diversitätssensible Unterrichtskonzepte für den Englischunterricht der Primarstufe entwickeln, b) ... literarische Texte, die kulturelles und literarisches Lernen unterstützen, kritisch-reflektiert auswählen und so didaktisch-methodisch in die Unterrichtsplanung einbinden, dass kritische literarische und kulturelle Kompetenzen entwickelt werden, ... weitere Forschungsmethoden zur Weiterentwicklung der Qualität des Englischunterrichts der Primarstufe in eigenen Forschungsprojekten anwenden. 						
Bildungsinhalte						



- Kennenlernen und Erarbeiten aktueller Konzepte und Tendenzen im Bereich des kulturellen Lernens sowie Planung kultur- und diversitätssensibler Unterrichtskonzepte
- Erweiterung eines Repertoires an englischsprachigen Texten für den Englischunterricht der Primarstufe sowie von didaktisch-methodischen Möglichkeiten der textbasierten Unterrichtsgestaltung im Kontext der Entwicklung literarischer und kultureller Kompetenzen sowie Kennenlernen unterschiedlicher Lesestrategien
- Vertiefung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext des Englischunterrichts der Primarstufe sowie Planung und Durchführung eigener Forschungsprojekte

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSV.MB	Kreativer Umgang mit Sprachen im mehrsprachigen Klassenzimmer	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISVBaS	a) Schreibkompetenzen im mehrsprachigen Klassenzimmer entwickeln	1	SE	1	51	2,5
7PMBISVBbS	b) (Dialogisch) Vorlesen, Bilderbuchkino, Kamishibai und mehrsprachige digitale Bilderbücher	1	SE	2	40	2,5

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... die Entwicklung und strukturierte Förderung von Schreibkompetenzen im Deutsch- bzw. DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern,
... Material und Aufgaben für die Förderung von Schreibkompetenzen im Deutsch- bzw. DaZ-Unterricht sowie die Durchführung von Schreib-Unterrichtssequenzen und Schreibprojekten analysieren, erproben und reflektieren,
- ... verschiedenste Zugänge zum (Vor-)Lesen und zu Kinderliteratur beschreiben und verstehen,
... ausdrucksstark und zielgruppenorientiert vorlesen,
... eigene Texte und einen Posterentwurf nach wissenschaftlichen Kriterien verfassen bzw. erstellen.

Bildungsinhalte



<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Ausprobieren vielfältiger Settings für das Schreiben im mehrsprachigen Klassenzimmer, z.B. allein, kooperativ, kollaborierend, digital, und mehrsprachig, Differenzierung bei Aufgabenstellung, Besprechung und Überarbeitung geschriebener Texte, z.B. durch Autorenrunden; Kennenlernen von Unterrichtssequenzen zum Dokumentieren der Mehrsprachigkeit in der Klasse, z.B. Sprachenportrait, Sprachblumengarten, mehrsprachige Wörterbücher bzw. -speicher, mehrsprachige Wort-Bild-Karten • Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Medien, die sich zum Vorlesen und zur Begegnung mit (mehrsprachigen) Bilderbüchern eignen, inkl. mehrsprachige digitale Bilderbücher; Fokus auf die Bandbreite der Zugänge, gerade für Schüler:innen mit wenig Literacy-Erfahrung; Festigung der eigenen Vorlese-Kompetenzen; Erarbeitung von Unterrichtssettings, in denen Mehrsprachigkeit einbezogen und erlebbar und zum Mehrwert für die gesamte Klasse wird • Grundlagen und Schreibbegleitung im kreativen Schreiben; Festigung der eigenen Schreibkompetenzen
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch, Englisch, anderen Sprachen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SSV.MC	Interkulturalität, Vielfalt und sprachliche Bildung					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISVCaS	a) Sprachliche Bildung mit Kinderliteratur und Sachtexten	1	SE	1	51	2,5
7PMBISVCbU	b) Vielfalt im Kinderbuch – vielfältige Kinderbücher	1	UE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<ul style="list-style-type: none"> a) ... Kinderliteratur, Lyrik und Sachtexte für die inhaltliche Auseinandersetzung und für die sprachliche Bildung auf der Primarstufe einsetzen, ... literarische Texte und Sachtexte analysieren, beschreiben und verstehen, ... eigene literarische Texte und Sachtexte verfassen, b) ... die Thematisierung und Gestaltung von Vielfalt im Kinderbuch analysieren, beschreiben und vergleichen, kennen die Diversitätsdimensionen und können themenspezifisch ein geeignetes Kinderbuch auswählen und für den Unterricht aufbereiten, ... praktische Möglichkeiten für den Unterricht erarbeiten. 						
Bildungsinhalte						



- Kennenlernen von Kinderliteratur und Lyrik für die inhaltliche Auseinandersetzung und für die sprachliche Bildung auf der Primarstufe; Sachtexte, Zeitschriften erweitern das Spektrum; Entwurf möglicher Unterrichtsprojekte; Festigung der eigenen literarischen Kompetenzen und Gestaltung von Sachtexten
- Auseinandersetzung mit den aktuellen Themen von Vielfalt, Diversität und ihren unterschiedlichsten Dimensionen
- Kritische Betrachtung der sprachlichen und bildlichen Gestaltung
- Erarbeitung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsentwürfen
- Besprechung von Forschungsprojekten

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch, Englisch, anderen Sprachen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSV.MD	Teaching and learning English in diverse classrooms	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SVDaS	a) Inclusion and Differentiation in Primary English Language Teaching	2	SE	2	28	2
7PMB2SVDbS	b) Diversity in Primary English Language Teaching	2	SE	1	64	3

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ... Konzepte und bildungspolitische Maßnahmen der Inklusion auf der Primarstufe und im Elementar- und Sekundarbereich sowie didaktische Maßnahmen und Methoden der Differenzierung für diversitätssensible Unterrichtskonzepte nutzen,
- ... für den Englischunterricht der Primarstufe relevante Dimensionen von Diversität differenzieren und diese entsprechend in der Planung, Durchführung und kritischen Reflexion von Unterrichtskonzepten berücksichtigen,
... weitere Forschungsmethoden zur Weiterentwicklung der Qualität des Englischunterrichts der Primarstufe in eigenen Forschungsprojekten anwenden.

Bildungsinhalte



<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Konzepte und bildungspolitischen Maßnahmen der Inklusion auf der Primarstufe und im Elementar- und Sekundarbereich sowie Planung diversitätssensibler Unterrichtskonzepte für den Englischunterricht der Primarstufe • Vertiefung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext des Englischunterrichts der Primarstufe sowie Planung und Durchführung eigener Forschungsprojekte
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SSV.ME	(Sprachliche) Vielfalt im Deutschunterricht						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SVEaS	a) Kritische Reflexion von Unterrichtsmaterial zur sprachlichen Bildung	2	SE	2	40	2,5	
7PMB2SVEbS	b) Sprachliche Vielfalt – Kolloquium und Vertiefung	2	SE	1	51	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... mehrsprachig-inklusive und diversitätssensible Unterrichtseinheiten für Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache basierend auf dem aktuellen Forschungsstand entwerfen und diese in der Praxis umsetzen, ... ihre Unterrichtseinheiten kritisch reflektieren und sie entsprechend adaptieren, b) ... Stellung zu aktuellen Forschungsbefunden zu sprachlicher Vielfalt nehmen und aktuelle Forschungsarbeiten präsentieren und diskutieren. 							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion von Unterrichtsmaterial zur sprachlichen Bildung im inklusiv-mehrsprachigen Setting; Materialentwicklung, Einsatz und Reflexion, sprach- und diversitätssensibler Unterricht • Besprechung von Forschungsbefunden zu sprachlicher Vielfalt, Präsentation und Diskussion möglicher Masterarbeiten im Themenbereich 							
Leistungsnachweis							
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							



Sprache(n)						
Deutsch						
Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
SSV.MF	English Language Teaching in Primary School: Critical Issues	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SVFaS	a) Implementing Content and Language Integrated Learning in Primary School	2	SE	2	40	2,5
7PMB2SVFbS	b) Application of Methods and Material in Primary English Language Teaching	2	SE	1	51	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... das CLIL-Konzept kritisch reflektieren und für die eigene fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsgestaltung anwenden, ... weitere Forschungsmethoden zur Weiterentwicklung der Qualität des Englischunterrichts der Primarstufe in eigenen Forschungsprojekten anwenden,</p> <p>b) ... unterschiedliche Methoden für die Entwicklung kommunikativer Sprachkompetenzen im Englischunterricht der Primarstufe unter Berücksichtigung von Inklusion, Differenzierung und unter Nutzung analoger sowie digitaler Medien kritisch reflektieren und anwenden.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse des CLIL-Konzepts sowie kritische Anwendung in der fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichtsgestaltung • Vertiefung der methodisch-didaktischen Kompetenzen für die Gestaltung eines kommunikativen Englischunterrichts auf der Primarstufe unter Anwendung analoger und digitaler sowie diversitätssensibler Medien und Methoden • Vertiefung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext des Englischunterrichts der Primarstufe sowie Planung und Durchführung eigener Forschungsprojekte 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Englisch						



3.2.4.4 Kreatives Schaffen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SKS.MA	Bildkompetenz in der Schule					5
Zugangsvoraussetzungen						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISKAaS	a) Visuelle Kultur und Bildkompetenz: Wahrnehmen, Interpretieren, Vermitteln	1	SE	2	53	3
7PMBISKA bU	b) Bilderbücher im Mathematikunterricht	1	UE	1	39	2
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... über Kunst, Bild, Medien, Alltagsästhetik und visuelle Kommunikation reflektieren, ... die Bedeutung von Bildern im kulturellen und sozialen Kontext reflektieren, ... die Wahrnehmung und Interpretation von Bildern im Unterricht fördern, ... künstlerische Arbeitsprozesse planen und kreative Verfahren umsetzen, ... bildkompetent handeln und Bildkommunikationsfähigkeiten einsetzen,</p> <p>b) ... Strategien für den gezielten Einsatz von Bilderbüchern im Unterricht anwenden und zur Förderung des Interesses an Mathematik einsetzen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Bildkompetenz und Bildkommunikation durch Reflexion über Kunst, Bild, Medien und Alltagsästhetik • Kritische Betrachtung, Beschreibung, Beobachtung, Analyse und Interpretation von bildnerischen Produkten, Kunstwerken, Alltagsästhetik und visuellen Medien • Reflexion der Bedeutung von Bildern im kulturellen und sozialen Kontext • Förderung der Wahrnehmung und Interpretation von Bildern im Unterricht durch Einsatz von Bilderbüchern zur einfachen und verständlichen Erklärung komplexer mathematischer Inhalte • Anschauliche visuelle Darstellung mathematischer Konzepte und Sprachförderung durch mathematische Inhalte • Motivation für Mathematik durch Bilderbücher, durch Nachdenken und Lösen mathematischer Probleme anhand von Geschichten in Bilderbüchern • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SKS.MB	Projektwerkstatt Spiel					5
Zugangsvoraussetzungen						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISKBaU	Projektwerkstatt Spiel	1	UE	3	91	5
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Funktion und Konstruktion von Spiel- und Freizeitobjekten erkennen und für die eigene Spielidee nutzen, ... Spiele mit geeigneten Materialien und Farben konzipieren, gestalten und umsetzen, ... gestalterisch konstruktive Spielprozesse als wichtige Lernprozesse erfassen, ... Verbalsprache im Vergleich mit Textil-, Kleider- und Kostümsprache erkennen, ... Materialien, Werkzeuge und Maschinen unter Beachtung der Regeln der Unfallverhütung sachgerecht einsetzen. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Märchen als Ausgangspunkt für die sprachliche Auseinandersetzung mit Spiel, Puppenspiel und Theater • Spielerische und explorative Auseinandersetzung als Grundlage des Kompetenzaufbaus • Formulierung methodischer als auch fachdidaktischer Aussagen anhand der Perspektiven, Strukturen und Funktionen des Spiels, Bezug auf die Praxis • Problemlösendes und selbständiges Lernen und Lösen von Lernaufgaben • Spiel als Ausgangspunkt der Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der Schüler:innen und Vernetzung zum Alltag • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SKS.MC	Kreative Bildgestaltung und visueller Ausdruck						5
Zugangsvoraussetzungen							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem .	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMBISKCaU	a) Farbe und Fläche als Grundprinzipien der Malerei – Einsatz auf der Primarstufe	1	UE	1	51	2,5	
7PMBISKCbU	b) Grafische und druckgrafische Techniken: Bildkommunikation und Schrift	1	UE	2	40	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<p>a) ... die Form und Funktion der Grafik sowie die Grundprinzipien der Malerei für vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten nutzen und sie in eigenen Arbeiten sowie im Unterricht anwenden, ... kreative, lehrplangerechte Unterrichtsideen und Strategien für die Förderung malerischer Prozesse entwickeln und diese reflektiert und prozessorientiert in der Praxis umsetzen, ... die Bedeutung diversitätsgerechter Ansätze in der Unterrichtsgestaltung in ihren Unterricht integrieren,</p> <p>b) unterschiedliche zeichnerische Techniken und einfache druckgrafische Verfahren sowie grundlegende Techniken anwenden und diese gezielt im Unterricht der Primarstufe einsetzen, ... die Beziehungen zwischen Schrift und Bild und deren kommunikative Wirkung verstehen und analysieren und damit effektive visuelle Botschaften gestalten, ... Inhalte von Bildern erfassen, verbalisieren und so eigene Kunstwerke schaffen und diese bildnerischen Umsetzungen prozessorientiert im Primarstufenunterricht umsetzen.</p>							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit malerischen Gestaltungsfragen • Entwicklung und Umsetzung eigener malerischer Arbeiten • Erfassung und Präsentation künstlerischer Inhalte und Förderung lehrplangerechter und kreativer Unterrichtsprozesse • Vertiefung und Anwendung künstlerischer Techniken: Zeichenmethoden und Verständnis von Grafik und Malerei • Analyse der Beziehungen zwischen Schrift, Bild, Aussage und Kommunikation • Entwicklung vielfältiger Ausdrucksmöglichkeiten und diversitäts- und gendergerechter Unterrichtsideen • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge 							
Leistungsnachweis							
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch							



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SKS.MD	Körper und Raum						5
Zugangsvoraussetzungen							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SKDaS	a) Kunst: Objekt und Raum	2	SE	2	53	3	
7PMB2SKDbS	b) Mathematik: Raum und Ebene	2	SE	1	39	2	
Lernergebnisse							
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... innovative und umsetzbare Unterrichtskonzepte für das dreidimensionale Arbeiten für den Unterricht der Primarstufe entwickeln, ... die didaktischen und methodischen Grundlagen ihrer Konzepte reflektieren und diese entsprechend den Bedürfnissen der Schüler:innen anpassen, ... grundlegende Prinzipien und Merkmale in den Bereichen Architektur, Plastik und Skulptur sowie in der Objekt- und Umweltgestaltung identifizieren und analysieren sowie das Bewusstsein der Schüler:innen für die ästhetischen und funktionalen Aspekte ihrer gebauten Umwelt reflektieren und fördern, ... die Vor- und Nachteile verschiedener Materialien und Techniken im Kontext ihrer Anwendbarkeit und Eignung für den Unterricht auf der Primarstufe reflektieren,</p> <p>b) ... kreative Impulse und didaktische Strategien, die die bildnerische und plastische Gestaltung in den Primarstufenunterricht einbinden, im Bereich der Mathematik entwerfen.</p>							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Reflexion und Präsentation von Unterrichtsideen und unterrichtsrelevanten Werken im dreidimensionalen Bereich • Phänomene der Architektur, Plastik, Skulptur sowie der Objekt- und Umweltgestaltung • Sinnvoller Einsatz von Materialien und Techniken im dreidimensionalen Arbeiten • Kreative Impulse und didaktische Strategien im Bereich der Mathematik • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge 							
Leistungsnachweis							
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch							



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SKS.ME	Vertiefung technische und textile Verfahren					5
Zugangsvoraussetzungen						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SKEaU	a) Nadel und Faden: Kleidung – Bekleidung – Verkleidung	2	UE	2	40	2,5
7PMB2SKEbU	b) Forschendes Lernen im Technikunterricht	2	UE	1	51	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... die Bedeutung von Textilien im eigenen Umfeld definieren, Erfahrungsfelder für den Unterricht erkennen und Methoden wie Experimentieren, Entwerfen und Konstruieren anwenden und Konzepte für den Unterricht erstellen, ... Kleidung als Grundbedürfnis des Menschen erkennen und dabei die Aspekte Funktionalität und Schutz, ästhetische Gestaltung und soziale Funktionen berücksichtigen, ... Kleidungsstücke bzw. Hüllen entwerfen und unterschiedliche Herstellungsverfahren für die Umsetzung dieser Projekte anwenden,</p> <p>b) ... technikbezogene Unterrichtssequenzen analysieren, planen und gestalten, ... Forschungsansätze und mehrperspektivische Zugänge nutzen, ... Kompetenzen geschlechterunabhängig fördern und Geschlechtsstereotype verringern, ... Technikphänomene untersuchen und technische Problemstellungen sowie Zugänge zu Lösungsoptionen prozessorientiert identifizieren, ... Materialien, Werkzeuge und Maschinen unter Beachtung der Regeln der Unfallverhütung sachgerecht einsetzen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer vertieften Fachkompetenz in Auseinandersetzung mit Werkstoffen, Maschinen und Werkzeugen • Vertiefendes Erkunden von Verfahren • Technik als Prozess der Herstellung und Design als Gestaltungs- und Problemlösungsprozess • Vertiefender sachgemäßer Einsatz von Werkzeugen, Maschinen und Werkstoffen • Prozessorientierte, problemlösende Herstellung von Produkten • Sachgerechte Anwendung von Fachsprache 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SKS.MF	Werkstatt Atelier Projekt					5
Zugangsvoraussetzungen						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SKFaU	Werkstatt Atelier Projekt Kunst, Technik und Design	2	UE	3	91	5
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Kunstprojekte planen und umsetzen, die auf die Lernbedürfnisse der Primarstufe abgestimmt sind, ... die Bedeutung von Kunst im pädagogischen Kontext reflektieren und deren Anwendung in den Unterricht integrieren, ... die Effekte interdisziplinärer Arbeit auf das Lernen und die Entwicklung von Kindern in den Unterricht integrieren, ... ein Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen der Inklusion und Diversität im Klassenzimmer entwickeln und entsprechende Maßnahmen anwenden, ... Kreativität mit allen Sinnen, kognitiven Ansprüchen und Wahrnehmungen erfahren, ... ästhetische Prozesse anregen, anleiten und begleiten. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Initiierung projektartiger Rahmenaufgaben und Gestaltung von kreativitätsfördernden Lernumgebungen • Erleben von Kunst und Vernetzung mit der Schulpraxis der Primarstufe • Übergreifende Lernprozesse mit verwandten Bereichen wie Musik, Theater, Medien • Flexible und situationsgerechte Anwendung unterschiedlicher Lehr-Lernformen unter Berücksichtigung von Inklusion und Diversität • Kulturelle Angebote und Lehrausgänge 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						

3.2.4.5 Sport, Gesundheit und Gesellschaft

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSG.MA	Sport, Erlebnis und Abenteuer	5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)		



Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISGAaS	a) Organisation von bewegungs- und sportbezogenen Veranstaltungen	1	SE	1	39	2
7PMBISGAbU	b) Naturerfahrung im Winter	1	UE	1	39	2
7PMBISGAcU	c) Psychomotorik und Tanz	1	UE	1	14	1
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... Konzepte der Planung, Organisation und Durchführung von Sporttagen, sportbezogenen Projekten und Schulsportfesten für den alters- und entwicklungspezifischen Kontext der Primarstufe anwenden und dabei sportliche, kreative, sprach-, diversitätssensible und sicherheitsrelevante Kriterien umsetzen,</p> <p>b) ... kreative Wintersporttage unter methodisch-didaktischen, sicherheitsrelevanten und inklusiven Kriterien planen und digitale Medien zur Bewegungsanalyse nutzen,</p> <p>c) ... die Bausteine der Psychomotorik sowie deren Anwendung in einem inklusiven Setting beschreiben und analysieren. ... einfache Choreografien zu trendigen Tänzen demonstrieren und digitale Medien zur Ideenfindung, Umsetzung, Bewegungsanalyse und Korrektur nutzen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Sporttagen, sportbezogenen Projekten und Schulsportfesten auf der Primarstufe • Planung und Durchführung verschiedener Wintersport- und Trendsportarten • Bausteine der Psychomotorik, sensomotorische Übungs- und Spielformen mit Alltagsmaterialien, Entspannungstechniken, Kooperationsspiele, Zirkuskünste • Tanzen nach unterschiedlichen Rhythmen, einfache und trendige Tänze aus verschiedenen Kulturen, Tänze selbst gestalten und präsentieren 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SSG.MB	Public Health, Child Public Health und Sports Public Health					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h ò 60 min	ECTS-AP
7PMBISGBaS	a) Sportwissenschaftliche Grundlagen	1	SE	1	39	2
7PMBISGBbU	b) Public Health – Child Public Health – Sports Public Health – Nutrition – Public Health	1	UE	1	39	2
7PMBISGBcU	c) Psychosoziale Gesundheit	1	UE	1	14	1
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... ihr Wissen über die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten physiologischen Abläufe sowie Veränderungen bei sportlicher Belastung im Kindesalter zeigen, ... verschiedene sportmotorische Tests bei Schulkindern anwenden, die Ergebnisse im Hinblick auf deren motorische Leistungsfähigkeit analysieren und daraus Trainingsempfehlungen ableiten,</p> <p>b) ... curricular verankerte Gesundheitsförderung, Gesundheitsbildung und -erziehung im Pflichtfach Bewegung und Sport diagnostizieren und implementieren, sowie fachübergreifend Unterrichtsprinzipien und geeignete Programme zur schulischen Gesundheitsförderung anwenden, ... die Rolle von Sport und körperlicher Aktivität, Ernährung und Schlaf für die Gesundheit begründen und mögliche Handlungsoptionen zur Förderung von Sportaktivitäten in verschiedenen Bevölkerungsgruppen sprachsensibel skizzieren,</p> <p>c) ... vertieftes fachliches Wissen im Bereich der psychosozialen Gesundheit zeigen sowie selbstständig inklusive Unterrichtsmodelle anwenden.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundkenntnisse • Angewandte Trainingslehre in Theorie und Praxis • Einführung in Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention, Bedeutung der holistischen Persönlichkeitsentwicklung von Kindern für nachhaltige Gesundheit, frühe Intervention und Förderung • Sport und Gesundheit, Verletzungsprävention und Sicherheit im Sport, Förderung von Sportaktivitäten, Gesundheitsungleichheiten, Forschungsmethoden in Public Health • Förderung des psychosozialen Wohlbefindens der Schüler:innen und Lehrer:innen • Bewusstseinsbildende Modelle und Methoden zur Förderung des psychosozialen Wohlbefindens im inklusiven Schulalltag, Techniken zur Förderung der Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und der kognitiven Leistungsfähigkeit 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						



Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSG.MC	Diversität und Geschichte	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISGCaS	a) Diversität und soziale Ungleichheit	1	SE	1	39	2
7PMBISGCbS	b) Historisches Denken	1	SE	2	53	3

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien, Begriffe und Befunde Diversität und soziale Ungleichheit beschreiben und erklären,
... typische Vorstellungen von Schüler:innen über Diversität und soziale Ungleichheit nennen,
... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit Diversität und sozialer Ungleichheit auswählen,
- b) ... mithilfe historischer Theorien, Begriffe und Befunde historische Entwicklungen beschreiben und erklären,
... historische Arbeitsweisen, insbesondere zur Bedeutung und Rolle von Quellen in der Rekonstruktion von Geschichte charakterisieren,
... exemplarisch Elemente der Entwicklung des Zeit- und Geschichtsbewusstseins bei Kindern beschreiben.
... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit exemplarischen historischen Entwicklungen für Schüler:innen im Sachunterricht auswählen.

Bildungsinhalte

- Theorien und Befunde sozialer Ungleichheit
- Diversität, Inklusion und Exklusion, Intersektionalität, Exklusion in der Klasse
- Partizipation auf der Primarstufe
- Konzeptionen und Beispiele inklusiven Sachunterrichts
- Historische Fragen
- (Zeit-)Geschichte re- und dekonstruieren: Quellen und Darstellungen, Sprachbildung im Sachunterricht
- Historisches Orientieren, z.B. anhand der Neolithisierung, Sesshaftwerdung als Transformationsprozess, Ötzi
- Zentrale historische und politische Aspekte und Veränderungsprozesse im Kontext österreichischer, europäischer und globaler Dimensionen, lokal – regional – national – global, verschiedene Kulturen und Epochen

Leistungsnachweis



Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSG.MD	Mensch, Umwelt und Wirtschaft	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SGDaS	a) Mensch-Umwelt-Systeme	2	SE	2	53	3
7PMB2SGDbS	b) Arbeit, Geld und Wachstum	2	SE	1	39	2

Lernergebnisse
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... mithilfe geographischer Theorien und Begriffe Mensch-Umwelt-Systeme beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über Mensch-Umwelt-Systeme im Sinne der BNE nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Systemen im Sachunterricht auswählen,</p> <p>b) ... mithilfe wirtschaftlicher Theorien und Begriffe Arbeit, Geld und Wachstum beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über Arbeit, Geld und Wachstum nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit Arbeit, Geld und Wachstum auswählen.</p>

Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Mensch-Umwelt-Systeme: exemplarische Beispiele aus der Lebenswelt von Kindern, z.B. Wohnen, Mobilität, Tourismus • Raumnutzung und Problemfelder anhand regionaler Beispiele, z.B. Verkehr, (Familien- und Erwerbs-)Arbeit, Ehrenamt, Kinderarbeit, Arbeits- und Beschäftigungslosigkeit, Digitalisierung und Zukunft der Arbeit, Berufe, Berufswünsche und Geschlechtersegregation • Geld, Geschichte des Geldes und des Kreditwesens, Taschengeld, Alternativwährungen • Konsumgesellschaft, Kinder als aktive Konsument:innen, Werbung • Quantitatives und qualitatives Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität, BNE mit Schwerpunkt auf der ökonomischen Perspektive

Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben



Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSG.ME	Sexualität und Gewalt	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SGEaS	a) Sexualität und Körper	2	SE	2	53	3
7PMB2SGEbS	b) Gewalt und Krieg	2	SE	1	39	2

Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können a) ... mithilfe natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Theorien und Begriffe den Körper und die Sexualität des Menschen beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über den Körper und die Sexualität des Menschen nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit dem Körper und der Sexualität des Menschen im Sachunterricht auswählen, b) ... mithilfe gesellschaftswissenschaftlicher Theorien und Begriffe Gewalt und Krieg beschreiben und erklären, ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über Gewalt und Krieg nennen, ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit Gewalt und Krieg im Sachunterricht auswählen.

Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sexualwissenschaft: Begriff der Sexualität, Inter- und Transsexualität, Heteronormativität, sexuelle Identitäten, alternative Geschlechterkonstruktionen • Sexuelle Bildung, Sexualpädagogik, reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung • Körper des Menschen: Anatomie, Bau und Funktion verschiedener Systeme, wie Verdauung, Sinnesorgane, Fortpflanzung • Ernährung des Menschen: Nährstoffgruppen und deren Funktion im Stoffwechsel • Gesellschaftswissenschaftlichen Theorien und Befunde über Gewalt und Krieg • Konstruktive Konfliktlösung, Maßnahmen gegen Diskriminierung und Gewaltprävention, • Friedenspädagogik und Holocaust-Education

Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)



Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SSG.MF	Demokratie und Kontroversität	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)

Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls

LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SGFaS	a) Demokratie und Macht	2	SE	2	53	3
7PMB2SGbS	b) Kontroversität	2	SE	1	39	2

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Begriffe Demokratie und Macht beschreiben und erklären,
 ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über Demokratie und Macht nennen,
 ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit Demokratie und Macht im Sachunterricht auswählen,
 ... die Schlüssigkeit von Argumenten beschreiben und erklären,
- b) ... aktuelle gesellschaftliche Kontroversen benennen und erläutern,
 ... typische Vorstellungen von Schüler:innen über einzelne gesellschaftliche Kontroversen nennen,
 ... geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Kontroversen im Sachunterricht auswählen.

Bildungsinhalte

- Demokratietheorie und Befunde zur Erosion von Demokratien
- Sozialwissenschaftliche Macht- und Diskursbegriffe
- BNE mit Schwerpunkt auf der sozialen Perspektive, Diskurse als Ansatzpunkte für eine nachhaltige Entwicklung
- Argumentationstheorie und formale Logik, Schlüssigkeit von Argumenten
- Exemplarische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen
- Methodische Ansätze für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Kontroversen im Sachunterricht, wie Kontroversitätsbildung oder Philosophieren mit Kindern
- BNE, kritisches Denken und Wissenschaftsvertrauen

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch



3.2.4.6 Deutsch als Zweitsprache & sprachliche Bildung

(SKZ: 099 170 173 / 099 172 173)

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SDZ.MA	Interkulturalität, Vielfalt und sprachliche Bildung					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISZAaS	a) Sprachliche Bildung mit Kinderliteratur und Sachtexten	1	SE	2	40	2,5
7PMBISZAbS	b) Vielfalt im Kinderbuch – vielfältige Kinderbücher	1	SE	1	26	1,5
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... das Potenzial von Kinderliteratur, Lyrik und Sachtexten für die inhaltliche Auseinandersetzung und für die sprachliche Bildung auf der Primarstufe beschreiben und didaktisch umsetzen, ... literarische Texte und Sachtexte analysieren, ... eigene literarische Texte und Sachtexte erstellen,</p> <p>b) ... eine Aktion zum Tiroler oder österreichischen Vorlesetag planen, skizzieren und durchführen, ... die Thematisierung und Gestaltung von Vielfalt im Kinderbuch analysieren, beschreiben und vergleichen und Möglichkeiten von Unterrichtsentwürfen erarbeiten.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Kinderliteratur und Lyrik für die inhaltliche Auseinandersetzung und für die sprachliche Bildung auf der Primarstufe; Sachtexte, Zeitschriften erweitern das Spektrum; Entwurf möglicher Unterrichtsprojekte; Festigung der eigenen literarischen Kompetenzen und Gestaltung von Sachtexten; Durchführung einer Aktion beim Vorlesetag • Auseinandersetzung mit den aktuellen Themen von Vielfalt, Diversität und ihren unterschiedlichsten Dimensionen, kritische Betrachtung der sprachlichen und bildlichen Gestaltung • Erarbeitung von Entwürfen für Unterrichtssequenzen, deren Durchführung und Reflexion, z.B. im Rahmen des Vorlesetags • Diskussion von Forschung im Themenbereich 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch, Englisch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SDZ.MB	DaZ / Sprachförderung / Sprachbildung 3: Sprachbetrachtung und Sprechen					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISZBaS	a) Sprachbetrachtung im DaZ-Unterricht	1	SE	1	14	1
7PMBISZBbS	b) Sprechen, Geschriebenes im Unterricht vortragen und präsentieren	1	SE	1	26	1,5
7PMBISZBcS	c) Schreibwerkstatt	1	SE	1	51	2,5
Lernergebnisse						
<p>Absolvent:innen des Moduls können</p> <p>a) ... die Entwicklung und Förderung von Sprachbetrachtungskompetenzen im DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern, ... Material und Aufgaben für die Förderung von Sprachbetrachtungskompetenzen im DaZ-Unterricht analysieren, reflektieren und erproben,</p> <p>b) ... die Entwicklung und Förderung von Sprech- und Vortragskompetenzen im DaZ-Unterricht gemäß Lehrplan erläutern, ... Material und Aufgaben für die Förderung von Sprech- und Vortragskompetenzen im DaZ-Unterricht analysieren, reflektieren und erproben,</p> <p>c) ... eigene (wissenschaftliche) Texte erarbeiten und überarbeiten, ... einen Posterentwurf nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeiten und überarbeiten.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Sprachbetrachtung im DaZ-Unterricht: Zugänge, Konzepte, Material, Durchführung • Vortragen von Geschriebenem und sprachlich Festgehaltenem, Kommunikation und Präsentation von Texten, Gedichten, Referaten, Präsentationen, Plakaten und Postern, etc. • Festigung der eigenen Präsentationskompetenzen bei Referaten, Posterpräsentationen etc. • Schreibwerkstatt: Creative Writing, wissenschaftlich Schreiben, Poster, Verbesserung des eigenen Schreibens und Formulierens 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SDZ.MC	DaZ und sprachliche Bildung aus Sicht der Forschung					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISZCaS	a) Nationale und internationale Perspektiven in der Forschung	1	SE	2	40	2,5
7PMBISZCbS	b) Forschungskolloquium	1	SE	1	51	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<ul style="list-style-type: none"> a) ... nationale und internationale Forschungsarbeiten zu Zweitspracherwerb, DaZ und sprachlicher Bildung zusammenfassen, erörtern und diese kritisch diskutieren, ... basierend auf der aktuellen Forschungslage Forschungsfragen und Hypothesen skizzieren und Forschungsdesigns entwickeln, b) ... die Befunde ihrer Masterarbeiten diskutieren, ... eigene Forschungsideen generieren und präsentieren. 						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsperspektiven auf nationale und internationale Forschung zu Zweitspracherwerb, DaZ und sprachlicher Bildung • Vorstellung, Besprechung und Diskussion von Masterarbeiten 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SDZ.MD	Sprachstand und -diagnostik						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SZDaV	a) Linguistische Grundlagen kompakt	2	VO	1	26	1,5	
7PMB2SZDbS	b) Sprachstand einschätzen, Diagnosetools Sprache vertiefen	2	SE	1	51	2,5	
7PMB2SZDcU	c) Schulreifetestungen /MIKA-D	2	UE	1	14	1	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
<ul style="list-style-type: none"> a) ... vertieftes linguistisches Wissen zeigen, ... Schüler:innentexte und -aufnahmen basierend auf linguistischem Wissen analysieren, b) ... Diagnosetools und Grundtechniken der Sprachstandsbeobachtung, -erhebung und -einschätzung von mündlichen und schriftlichen Kompetenzen im Fachbereich Deutsch als Zweitsprache beschreiben und vergleichen, ... ihre Auswahl an Tools zur eigenen Unterrichtsgestaltung abwägen und begründet auswählen, c) ... aktuelle Testungen begleiten und durchführen sowie mündliche und schriftliche Sprachstandserhebungen auswählen und analysieren. 							
Bildungsinhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Auffrischung der linguistischen Kenntnisse als Grundlage für eine Spracheinschätzung • Überblick über mögliche Verfahren zur Einschätzung des Sprachstands • Gängige Diagnosetools für DaZ und Sprache, Einordnung von Aufbau und Aussagegehalt des Ergebnisses und Ableitung von Förderung • Mitwirken bei Schulreifetestungen und MIKA-D-Testungen in der Praxis, o.ä. 							
Leistungsnachweis							
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben							
Sprache(n)							
Deutsch							



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SDZ.ME	DaZ-Unterricht					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SZEaS	a) DaZ-Unterricht planen	2	SE	2	40	2,5
7PMB2SZEbS	b) DaZ-Unterricht durchführen und reflektieren	2	SE	1	51	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... kompetenzorientierte DaZ-Unterrichtsstunden und DaZ-Projekte nach diversitätssensiblen und wissenschaftlichen Kriterien sowie methodisch-didaktischen Grundsätzen und Jahresplanungen entwerfen, ... diese für verschiedene Sprachlernsettings adaptieren und die Adaptionen fachdidaktisch und fachwissenschaftlich begründen, b) ... diese in der Praxis umsetzen und die Umsetzung und die Lerneffekte reflektieren, ... die nächsten Unterrichtseinheiten, Adaptionen etc. weiterdenken.						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsansätze für DaZ und sprachliche Bildung, Unterschiede zwischen den verschiedenen schulischen Sprachlernsettings wie alltagsintegrierter Unterricht, BFU, Deutschförderklassen, • Planungen und Entwicklung kompletter Unterrichtsstunden, Wochenplanungen und Projekten mit fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Begründung • Durchführung mit Hospitation • Reflexion 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SDZ.MF	(Sprachliche) Vielfalt im Deutschunterricht und inklusive Lernräume					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SZaS	a) Sprachbezogene Verzögerungen und Sprachstörungen	2	SE	1	51	2,5
7PMB2SZbU	b) Unterrichtsentwurf mehrsprachig-inklusive und diversitätssensibler Unterricht	2	UE	1	26	1,5
7PMB2SZcS	c) Sprachliche Vielfalt – Kolloquium	2	SE	1	14	1
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... Verzögerungen und Störungen im Bereich Sprache beschreiben, ... Material und Fördermöglichkeiten im Unterricht, insbesondere für mehrsprachige Schüler:innen, kritisch prüfen,</p> <p>b) ... mehrsprachig-inklusive und diversitätssensible Unterrichtseinheiten für Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache basierend auf dem aktuellen Forschungsstand entwerfen und diese in der Praxis umsetzen, ... ihre Unterrichtseinheiten kritisch reflektieren und adaptieren,</p> <p>c) ... zu aktuellen Forschungsbefunden zu sprachlicher Vielfalt Stellung nehmen, ... aktuelle Forschungsarbeiten präsentieren und diskutieren.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über sprachbezogene Verzögerungen und Sprachstörungen, insbesondere bei mehrsprachigen Schüler:innen, Möglichkeiten der Förderung im Unterricht kennenlernen • Erarbeitung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsentwurfs für mehrsprachigen, inklusiven und diversitätssensiblen Unterricht • Reflexion von Forschungsbefunden zu sprachlicher Vielfalt • Präsentation und Diskussion möglicher Masterarbeiten im Themenbereich 						
Leistungsnachweis						
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben						
Sprache(n)						
Deutsch						



3.2.4.7 Inklusive Pädagogik

(SKZ: 099 170 171 / 099 172 171)

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SIP.MA	Professionelle Weiterentwicklung					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISIAaS	a) Disability Studies	1	SE	1	51	2,5
7PMBISIAbS	b) Reflexive Geschlechterpädagogik	1	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
<p>a) ... Disability Studies als interdisziplinäres Forschungsfeld erklären, welches die historischen, politischen und kulturellen Bedingungen von Beeinträchtigung und Behinderung untersucht, ... Fragen der sozialen und kulturellen Konstitution von Behinderung analysieren und diese reflektieren, ... gesellschaftliche und historische Diskurse zu Behinderung kritisch untersuchen und beleuchten, ... Ausgrenzungs- und Diskriminierungsprozesse erkennen und analysieren und Behinderung als einen Aspekt intersektionaler Prozesse erklären,</p> <p>b) ... Theorien, Konzepte und Diskurse zu Gender und Dekonstruktion beschreiben, ... Geschlechterverhältnisse und Normierungen auf der individuellen, der institutionellen und der gesellschaftlichen Ebene reflektieren und konstruktiv mit Geschlechtervielfalt umgehen, ... unter Einbeziehung der rechtlichen Grundlagen reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung im Verständnis des gemeinsamen Lernens umsetzen.</p>						
Bildungsinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Perspektiven unterschiedlicher Modelle von Behinderung • Historische Entwicklung und gesellschaftlicher Umgang mit Behinderung • Politische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie kulturelle Repräsentationen von Behinderung • Aktivismus in den Disability Studies • Analyse intersektionaler Ausgrenzungs- und Diskriminierungsprozesse • Zentrale Begriffe, Daten, Diskurse und Befunde aus den Gender Studies • Intersektionale Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen und diskriminierungsrelevanten Unterscheidungspraktiken • Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung als überfachliche Kompetenz im Lehrplan • Normenkritische Reflexion der eigenen Geschlechterbilder und der pädagogischen Praxis • Theoriegeleitete Gestaltung geschlechterreflektierenden Unterrichts 						
Leistungsnachweis						



Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SIP.MB	Vertiefung pädagogische Förderdiagnostik und Förderplanung	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISIBaS	a) Vertiefung der pädagogischen Förderdiagnostik	1	SE	1	51	2,5
7PMBISIBbS	b) Vertiefung: Individualisierung und Differenzierung von Lernangeboten	1	SE	2	40	2,5

Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können
<ul style="list-style-type: none"> a) ... sich mit Theorien, Sichtweisen und Einflussfaktoren in der pädagogischen Förderdiagnostik auseinandersetzen und diese diskutieren, ... Screenings, Verfahren und standardisierte Tests unterscheiden und gezielt dem Bedarf entsprechend auswählen, ... zirkuläre Prozesse in der Förderdiagnostik reflektieren,
<ul style="list-style-type: none"> b) ... eine professionelle Kind-Umfeldanalyse durchführen, die Daten in Rahmen eines Förderplans anwenden und dabei Individualisierung und Differenzierung berücksichtigen, ... auf Grund der Datenbasis und unter der Berücksichtigung von Einflussfaktoren professionelle Förderpläne entwickeln, ... in Rahmen von Schulentwicklungsprozessen strukturierte Förderkonzepte anhand des Response to Intervention-Konzeptes (RTI) gestalten.

Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Sichtweisen und Einflussfaktoren in der pädagogischen Förderdiagnostik • Kritische Betrachtung weiterer Verfahren, Screenings und Tests zur Feststellung eines Förderbedarfs • Kind-Umfeldanalyse • Anwendung spezifischer Verfahren anhand von Fallbeispielen • Zirkulärer Prozess der Förderdiagnostik • Entwicklung von professionellen Förderplänen aufbauend auf Daten der Förderdiagnostik • Reflexion von Methoden der Individualisierung und Differenzierung • Inklusive Förderprozesse in Rahmen des RTI Response to Intervention-Konzeptes (RTI)



Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP
SIP.MC	Fachliche und didaktische Kompetenzen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Sehen	5

Zugangsvoraussetzungen (ggf.)
Keine

Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMBISICaS	a) Gestaltung von inklusiven Lernumgebungen	1	SE	2	40	2,5
7PMBISICbS	b) Hilfsmittel und Gebärdensprache	1	SE	1	51	2,5

Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können a) ... die verschiedenen Formen von Hör- und Sehbeeinträchtigung definieren und die Auswirkungen auf die Lernprozesse erläutern, ... die besonderen Unterstützungsbedarfe ihrer Schüler:innen berücksichtigen und analoge und digitale Hilfsmittel bedarfsgerecht anwenden, ... die Besonderheiten des Erwerbs der Sprache, Schriftsprache und der Mathematik beschreiben und die Lernprozesse unter Berücksichtigung spezifischer Fördermaßnahmen und didaktischer Mittel gestalten, b) ... die Grundstrukturen der Gebärdensprache zielgruppenorientiert anwenden, ... mit einem Grundwortschatz an Gebärdensprache kommunizieren, ... die Möglichkeiten der Gebärdensprache zum Spracherwerb verschiedener Zielgruppen nutzen.

Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen, Theorien, Erscheinungsbilder bei Beeinträchtigung des Hörens und Sehens • Geschichte der Pädagogik bei Hörbeeinträchtigung • Auswirkungen von Hörschädigungen und Sehbeeinträchtigungen auf andere Entwicklungsbereiche • Auswirkungen von Hörschädigungen und Sehbeeinträchtigungen auf das Lernen • Einsatz von analogen und digitalen Hilfsmitteln bei Hör- und Sehbeeinträchtigung • Gestaltung des inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung spezifischer Maßnahmen für Schüler:innen mit Hör- bzw. Sehbeeinträchtigungen • Spezifische Fördermaßnahmen im Fach Deutsch und Mathematik • Gebärdensprache als Sprache mit Wortschatz, Grammatik und Ausdruck



<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der Gebärdensprache im inklusiven Unterricht
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung					ECTS-AP
SIP.MD	Fachliche und didaktische Kompetenzen mit dem Förderschwerpunkt sprachliche Entwicklung					5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB2SIDaS	a) Typischer und atypischer Spracherwerb	2	SE	1	51	2,5
7PMB2SIDbS	b) Sprachförderung und sprachsensibler Unterricht	2	SE	2	40	2,5
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können						
a) ... reguläre Sprachentwicklung erkennen und Abweichungen derselben herleiten und begründen, ... sich mit verschiedenen Sprachentwicklungstheorien auseinandersetzen und deren wissenschaftlichen Ansatz diskutieren, ... die häufigsten Sprachentwicklungsstörungen erkennen und wissen um deren Auswirkungen auf die Sprachentwicklung sowie auf die schriftsprachlichen und mathematischen Fähigkeiten,						
b) ... Schüler:innen in den verschiedenen Bereichen des Spracherwerbs auch im Sinn des gemeinsamen Lernens der ganzen Klasse unterstützen, ... spezifische Fördermaßnahmen fachübergreifend einsetzen, ... das theoretische Wissen zum sprachsensiblen Unterricht für verschiedene Zielgruppen praktisch im Rahmen sprachlicher Förderung im inklusiven Setting nutzen, ... konkrete Screenings, Tests und Verfahren zur Sprachstandsfeststellung anwenden, ... aus den Ergebnissen der Verfahren geeignete Fördermaßnahmen ableiten und sie im inklusiven Unterricht umsetzen.						
Bildungsinhalte						



<ul style="list-style-type: none"> • Typische und atypische Sprachentwicklung • Förderung in der Sprachentwicklung • Sprachentwicklungstheorien und neurologische Grundlagen • Theorien, Definitionen und ausgewählte Erscheinungsbilder von Sprachentwicklungsverzögerungen und Sprachentwicklungsstörungen • Pädagogik bei SEV und SES im inklusiven Unterricht • Gestaltung sprachsensiblen Unterrichts • Screenings, Tests und Verfahren zur Messung des Sprachstandes zu Sprachverstehen und Sprachproduktion • Ableitung von Fördermaßnahmen und Einbettung der Fördermaßnahmen in den inklusiven Unterricht
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SIP.ME	Fachliche und didaktische Kompetenzen mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SIEaS	a) Methoden und Konzepte im Bereich körperlich-motorischer Förderung	2	SE	2	40	2,5	
7PMB2SIEbS	b) Hilfsmittel und Unterstützte Kommunikation	2	SE	1	51	2,5	
Lernergebnisse							
Absolvent:innen des Moduls können							
a) ... die Förderschwerpunkt „körperlich-motorische Entwicklung“ definieren und Wissen um deren Heterogenität, ... Entwicklungsverläufe unter Heranziehung konkreter Methoden und Konzepte ganzheitlich fördern, ... die Herausforderungen der sozialen Entwicklung der Förderschwerpunkte diskutieren und die Schüler:innen im Rahmen des gemeinsamen Lernens bei der Entwicklung eines positiven Selbstwertgefühls, in der Selbständigkeit und in der Selbstbestimmung unterstützen, ... sich mit Sterben, Trauer und Tod auseinandersetzen und Schüler:innen und die Klasse in diesem Prozess begleiten, ... die Psychomotorik zur Entwicklung der Raum-Lageerfahrung und zur Förderung verschiedener motorischer Fähigkeiten anwenden,							



- b) ... professionelles Wissen in der Unterstützten Kommunikation zeigen,
 ... unter Anwendung der Mittel und Methoden der unterstützenden Kommunikation einen angemessenen Sprachwortschatz und die Anwendungsfähigkeiten grammatischer Strukturen bei ihren Schüler:innen aufbauen,
 ... schriftsprachliche und mathematische Kompetenzen unter Anwendung von Sprachcomputern initiieren und erweitern und entsprechende Software nutzen.

Bildungsinhalte

- Definitionen, Theorien, Erscheinungsbilder bei körperlich-motorischen Beeinträchtigungen
- Methoden und Konzepte im Bereich körperlich-motorische Entwicklung
- Anwendung von Hilfsmitteln
- Soziologische Grundlagen – Herausforderungen der Sozialisation von Menschen mit Körperbehinderungen sowie Paradigmenwechsel von einem Fürsorge- zu einem sozial- bzw. menschenrechtlichen Ansatz
- Sozialisation und Identitätsfindung bei Kindern und Jugendlichen
- Umgang mit Sterben, Trauer und Tod
- Theoretische Grundlagen und Anwendungsfelder der Psychomotorik
- Raum-Lage-Erfahrungen, Förderung von Fein- und Grobmotorik und Erfahrungen mit allen Sinnen
- Grundlagen, Theorien und Konzepte der Unterstützten Kommunikation
- Zielgruppen für Unterstützte Kommunikation
- Aufbau von Wortschatz und Grammatik
- Hilfen, Kommunikationsmappen, Sprachcomputer, Lernsoftware auf den Sprachausgabegeräten

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
SIP.MF	Fachliche und didaktische Kompetenzen in interkulturellen und mehrsprachigen Gruppen						5
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2SIFaS	a) Diversity Education	2	SE	1	51	2,5	
7PMB2SIFbS	b) Grundsätze der Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit	2	SE	2	40	2,5	
Lernergebnisse							



Absolvent:innen des Moduls können

- a) ... zentrale Begriffe, Diskurse, Theorien und Befunde in migrationsgesellschaftlichen Kontexten beschreiben,
... hegemoniale Diskurse entlang intersektional wirksamer Kategorien dekonstruieren und einschlägige pädagogische Konzepte und Leitlinien diskutieren,
... pädagogische Praxis in Bezug auf das gemeinsame Arbeiten der Lernenden reflektieren und konstruktive Handlungsmöglichkeiten skizzieren,
- b) ... Wissen zu den Grundlagen des mehrsprachigen Spracherwerbes zeigen,
... Heterogenität als eine Chance in der sprachlichen Bildung anerkennen,
... sich mit dem Unterrichtsmaterial auseinandersetzen und das vorhandene Material auf die Bedürfnisse im mehrsprachigen Setting adaptieren,
... Kenntnisse über Nutzung von digitalen Medien für die sprachliche Förderung zeigen.

Bildungsinhalte

- Konzepte, Theorien, Diskurse und Befunde zur (De-)Konstruktion sozio-kultureller Dimensionen
- Auseinandersetzung mit Normalitätsvorstellungen sowie Unterscheidungs- und Wissenspraktiken
- Interkulturelle Bildung als überfachliche Kompetenz im Spannungsfeld der postmigrantischen Gesellschaft
- Selbstreflexion und professionelle Handlungsfähigkeit im pädagogischen und institutionellen Kontext
- Grundlagen des mehrsprachigen Spracherwerbes
- Heterogenität als Herausforderung, aber auch als Chance, neue Welten zu erkunden
- Kritische Reflexion von Unterrichtsmaterial zur sprachlichen Bildung vor allem in mehrsprachigen Gruppen
- Aufbau von Wortschatz und Grammatik in mehrsprachigen Gruppen
- Nutzung von digitalen Tools in der sprachlichen Bildung
- Besonderheiten des Schriftspracherwerbs im mehrsprachigen Setting und mögliche Förderansätze

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

3.2.5 Pädagogisch-Praktische Studien

Kurzzeichen	Modulbezeichnung						ECTS-AP
PP.MA	Herausforderungen im Unterricht in inklusivem Setting						8
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)							
Keine							
Lehrveranstaltungen dieses Moduls							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP	
7PMB2PPAaP	a) Begleitete Unterrichtspraxis in der Klasse	2	PR	0	75	3	



7PMB2PPAbU	b) Supervisorische Praktikumsbegleitung	2	UE	1	14	1
7PMB2PPAcS	c) Herausforderung im inklusiven Unterricht	2	SE	2	28	2
7PMB2PPAdU	d) Forschungs- und Schreibwerkstatt I: Von der Idee zum Forschungsdesign	2	UE	1	39	2

Lernergebnisse

Absolvent:innen des Moduls können

- ...unter Berücksichtigung von diagnosebasierten Daten in Kooperation mit der Klassenlehrperson den Lernstand der einzelnen Schüler:innen erkennen,
...im inklusiven Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstände differenzierte Lernangebote entwickeln, umsetzen und Möglichkeiten und Herausforderungen analysieren,
- ... Differenzierungs- und Fördermaßnahmen für Schüler:innen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch gestalten,
... über die Bedeutung der diagnosebasierten Förderung sowie den professionellen Umgang mit der Widersprüchlichkeit zwischen Beziehungsarbeit und gleichzeitiger Beurteilungsnotwendigkeit reflektieren,
- ...Jahres- und mittelfristige Planungen zur Strukturierung der Unterrichtsinhalte nutzen,
...inklusive Unterricht mit sinnesbeeinträchtigten Schüler:innen in Bezug auf Hören, Sehen, Legasthenie, Dyskalkulie, Autismus-Spektrum-Störung und AD(H)S planen und umsetzen,
- ... ein Konzeptpapier zu einem konkreten Forschungsvorhaben in wissenschaftlicher Form und Sprache verfassen.

Bildungsinhalte

- Unterrichten im inklusiven Setting
- Planungskompetenz
- Lernstandserhebung und darauf abgestimmte Fördermaßnahmen
- Erstellung eines Forschungskonzepts

Leistungsnachweis

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Sprache(n)

Deutsch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
PP.MB	Grenzerfahrungen und Strategien	12				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS -AP
7PMB3PPBaP	a) Inklusive Unterrichtspraxis an der Schule	3	PR	1	213	9
7PMB3PPBbU	b) Pädagogische Herausforderungen in inklusiven Bildungskontexten	3	UE	3	41	3



Lernergebnisse
Absolvent:innen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> a) Grenzerfahrungen aus der eigenen Unterrichtspraxis reflektieren und daraus resilienzfördernde Strategien entwickeln, b) ... eine Balance zwischen Ansprüchen und Grenzen des Machbaren finden, um Überforderung zu vermeiden.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten im inklusiven Setting • Durchführung eines Projekts zur BNE (Begleitung im Wahlpflichtmodul) • Resilienz und Lehrer:innengesundheit • Handlungsmöglichkeiten und Strategien • inkl. drei Termine Supervisorische Praxisbegleitung und inkl. Professionelle Lerngemeinschaften
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch

3.2.6 Masterarbeit

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP				
MM.MA	Masterarbeit	5				
Zugangsvoraussetzungen (ggf.)						
Keine						
Lehrveranstaltungen dieses Moduls						
LV-Nummer	Studienleistung	Sem.	LV-Art	SWSt	SSA h à 60 min	ECTS-AP
7PMB3MSAaU	a) Forschungs- und Schreibwerkstatt III, Auswertung von Forschungsdaten	3	UE	1	26	1,5
7PMB3MSAbU	b) Forschungskolloquium	3	UE	1	26	1,5
	c) Masterarbeit	4	---	0	625	25
7PMB4MSAcU	d) Defensio	4	---	0	50	2
Lernergebnisse						
Absolvent:innen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> a) ... ein eigenes Forschungsprojekt unter Beachtung wissenschaftlicher Kriterien planen. ... ein stimmiges Forschungsdesign entwickeln, ... Auswertungsmethoden in der empirischen Sozialforschung selbständig recherchieren, bewerten und gegenstandsangemessen auswählen, b) ... die eigenen Ergebnisse in die thematisch relevante Forschungsliteratur einbetten, diese darstellen und Schlüsse für die pädagogische Praxis diskutieren, c) ... einen feldbezogenen Forschungsprozess selbst konzipieren, durchführen und dokumentieren ... aus eigenen Forschungsergebnissen feldbezogene Schlüsse formulieren, 						



d) ... eine eigene wissenschaftliche Arbeit präsentieren und verteidigen.
Bildungsinhalte
<ul style="list-style-type: none">• Auswertung von Forschungsdaten• Erstellung eines Forschungskonzepts• Durchführung eines Forschungsprojekts• Darstellung und Diskussion der Ergebnisse• Verfassen einer Masterarbeit lt. Prüfungsordnung der PH Tirol• Verteidigung der Masterarbeit
Leistungsnachweis
Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Sprache(n)
Deutsch



3.3 Zulassung zum Studium

3.3.1 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Lehramt Primarstufe setzt die positive Absolvierung eines Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe im Umfang von 180 ECTS-AP gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF voraus.
- (2) Die Zulassung zum Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik (erweiterte Lehrbefähigung) setzt
 1. gemäß § 38 Abs. 2 HG 2005 idgF die positive Absolvierung des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik (erweiterte Lehrbefähigung) – gemäß Anlage 1 zu § 30a Abs. 1 Z 4 zum HS-QSG 2011 idgF, Rahmenvorgaben für Lehramtsstudien, Abs. 1.1 c) bb) – im Umfang von 180 ECTS-AP gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF oder
 2. die positive Absolvierung des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe und die positive Absolvierung des Bachelorstudiums für das Lehramt an Sonderschulen voraus.
- (3) Die Zulassung zum Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) setzt gemäß § 38 Abs. 2 HG 2005 idgF die positive Absolvierung des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) – gemäß Anlage 1 zu § 30a Abs. 1 Z 4 zum HS-QSG 2011 idgF, Rahmenvorgaben für Lehramtsstudien, Abs. 1.1 c) bb) – im Umfang von 180 ECTS-AP gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF voraus.
- (4) Für das Masterstudium Lehramt Primarstufe ist das Beherrschen des international standardisierten Kompetenzniveaus CI der deutschen Sprache gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) als Studien- und Bildungssprache Voraussetzung.

3.3.2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Gemäß § 52a Abs. 1 HG 2005 idgF können zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede zu den in Punkt 3.3.1 Abs. 1-3 genannten Studien Ergänzungsprüfungen vorgeschrieben werden.
- (2) Erfolgt die Zulassung zum Masterstudium Lehramt Primarstufe abweichend von Punkt 3.3.1
 1. auf Basis der positiven Absolvierung eines Bachelorstudiums Lehramt an Sonderschulen im Umfang von 180 ECTS-AP, sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-AP des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF aus dem Studienfachbereich Primärpädagogik und -didaktik als Ergänzungsprüfungen bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen.
 2. auf Basis der positiven Absolvierung eines Bachelorstudiums Lehramt für Religion an Pflichtschulen im Umfang von 180 ECTS-AP, sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 45 ECTS-AP des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF aus dem Studienfachbereich Primärpädagogik und -didaktik als Ergänzungsprüfungen (zu Lehrveranstaltungen jedenfalls aus den Fachbereichen Deutsch und Mathematik im Ausmaß von je 10 ECTS-AP sowie zu Lehrveranstaltungen aus dem Fachbereich Sachunterricht im Ausmaß von 5 ECTS-AP) bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen.
- (3) Erfolgt die Zulassung zum Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik (erweiterte Lehrbefähigung) abweichend von Punkt 3.3.1 Abs. 2
 1. auf Basis der positiven Absolvierung eines Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe ohne Schwerpunkt Inklusive Pädagogik (erweiterte Lehrbefähigung) gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF oder eines Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe (180 ECTS-AP), sind die Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts des Bachelorstudiums für das Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik (erweiterte Lehrbefähigung) gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 iVm § 38 Abs. 2 HG 2005 idgF als Ergänzungsprüfungen im Umfang von 30 ECTS-AP bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen. Die Absolvierung aller Ergänzungsprüfungen ist Voraussetzung für die Absolvierung von Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts Inklusive Pädagogik (erweiterte Lehrbefähigung) (Module SIP.MA bis SIP.MF) im Masterstudium.
 2. auf Basis der positiven Absolvierung eines Bachelorstudiums für das Lehramt an Sonderschulen im Umfang von 180 ECTS-AP, sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-AP



des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF aus dem Studienfachbereich Primarpädagogik und -didaktik als Ergänzungsprüfungen bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen.

- (4) Erfolgt die Zulassung zum Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) abweichend von Punkt 3.3.1 Abs. 3
1. auf Basis der positiven Absolvierung eines Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe ohne Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF oder eines Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe (180 ECTS-AP), sind die Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 iVm § 38 Abs. 2 HG 2005 idgF als Ergänzungsprüfungen im Umfang von 30 ECTS-AP bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen. Die Absolvierung aller Ergänzungsprüfungen ist Voraussetzung für die Absolvierung von Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) (Module SDZ.MA bis SDZ.MF) im Masterstudium.
 2. auf Basis der positiven Absolvierung eines Bachelorstudiums für das Lehramt an Sonderschulen im Umfang von 180 ECTS-AP, sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-AP des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF aus dem Studienfachbereich Primarpädagogik und -didaktik und die Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) im Umfang von 30 ECTS-AP als Ergänzungsprüfungen bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen. Die Absolvierung der Ergänzungsprüfungen des Schwerpunkts Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) aus dem Bachelorstudium ist Voraussetzung für die Absolvierung von Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) (Module SDZ.MA bis SDZ.MF) im Masterstudium.
 3. auf Basis der positiven Absolvierung des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe und der positiven Absolvierung des Bachelorstudiums für das Lehramt für Sonderschulen, sind die Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) gemäß § 38 Abs. 1 Z 1 HG 2005 idgF als Ergänzungsprüfungen im Umfang von 30 ECTS-AP bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen. Die Absolvierung aller Ergänzungsprüfungen ist Voraussetzung für die Absolvierung von Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung (erweiterte Lehrbefähigung) (Module SDZ.MA bis SDZ.MF) im Masterstudium.

3.4 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

3.4.1 Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 01. Oktober 2025 in Kraft.

3.4.2 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende, die ein Masterstudium Lehramt Primarstufe gemäß der Rechtslage vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 begonnen haben, sind gemäß § 82g Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 4 HG 2005 idgF berechtigt, dieses Studium nach den Bestimmungen der vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage innerhalb von 4 Semestern (für das Masterstudium Lehramt Primarstufe im Umfang von 60 ECTS-AP) bzw. 5 Semestern (für das Masterstudium Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt in Inklusiver Pädagogik im Umfang von 90 ECTS-AP) fortzusetzen. Wird das Studium bis zum 30. September 2027 bzw. 29. Februar 2028 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe in der jeweils geltenden Fassung zu unterstellen.



(2) Studierende, die ein Masterstudium Lehramt Primarstufe gemäß der Rechtslage vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 begonnen und die vorgesehene Studiendauer von 2 bzw. 3 Semestern bereits erreicht oder überschritten haben, sind gemäß § 82g Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 4 HG 2005 idgF berechtigt, dieses Studium nach den Bestimmungen der vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage bis spätestens 30. September 2027 abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30. September 2027 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe in der jeweils geltenden Fassung zu unterstellen.

(3) Wird das Bachelorstudium Lehramt Primarstufe nach den Bestimmungen der vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage bis zum 30. September 2030 beendet bzw. wurde dieses bereits beendet, so ist die*der Studierende gemäß § 82g Abs. 2 iVm Abs. 4 HG 2005 idgF berechtigt, das Masterstudium nach den Bestimmungen der vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage innerhalb von 5 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 28. Februar 2033 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe in der jeweils geltenden Fassung zu unterstellen.

(4) Studierende, die ein Masterstudium Lehramt Primarstufe gemäß der Rechtslage vor dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 begonnen haben, haben gemäß § 82g Abs. 1 Z 2 HG idgF auch die Möglichkeit, dieses Studium nach den Bestimmungen der ab dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2024 geltenden Rechtslage fortzuführen und werden damit dem Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe in der jeweils geltenden Fassung unterstellt.

3.5 Akademischer Grad

Das Masterstudium Lehramt Primarstufe schließt mit einem „Master of Education“ (MEd) ab. Die Graduierung dazu erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Module des Studiums sowie der positiven Beurteilung und der Masterarbeit und deren Verteidigung.

3.6 Prüfungsordnung Masterstudium

Es kommt die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Curriculums gültige Prüfungsordnung für Studien der Ausbildung zur Anwendung. Die Prüfungsordnung ist untrennbarer Teil des Curriculums und ist jederzeit auf der Webseite der PH Tirol abrufbar: <https://ph-tirol.ac.at/pruefungsordnung>

4 Abkürzungsverzeichnis

4K: Vier Kompetenzen für das 21. Jahrhundert: Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und Kritisches Denken

AD(H)S: Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung

APA: American Psychological Association

ASS: Autismus-Spektrum-Störung

B2+: Sprachniveaustufe des Common European Framework of References for Languages (Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen, GeR)

BE: Bachelor of Education

BFU: Besonderer Förderunterricht

BIST: Bildungsstandardüberprüfung

BKS: Bosnisch, Kroatisch, Serbisch

BMB: Bundesministerium für Bildung (Neubenennung des Bildungsministeriums seit April 2025)



BMBWF: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

BNE: Bildung für Nachhaltige Entwicklung

CLIL: Content and Language Integrated Learning

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

EC: European Credit

ECTS-AP: European Credit Transfer and Accumulation System Anrechnungspunkt

IGLU: Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung

IKMplus: Individuelle Kompetenzmessung

KI: Künstliche Intelligenz

KIGA: Kindergarten

LRS: Lese-Rechtschreibstörung

LV: Lehrveranstaltung

LV-Art: Lehrveranstaltungsart

MEd: Master of Education

MIKA-D: Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch

MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik

PH: Public Health

PH Tirol: Pädagogische Hochschule Tirol

PPS: Pädagogisch-Praktische Studien

PR: Praktika

QSR: Qualitätssicherungsrat

RTI: Response to Intervention

SE: Seminar

Sem.: Seminar

SSA: Selbststudienanteil wird in ganzen Arbeitsstunden (60 Minuten) gerundet angegeben

STEOP: Studieneingangs- und Orientierungsphase

SWSt: Semesterwochenstunden

UE: Übung

UN: United Nations (Vereinte Nationen)

VO: Vorlesung

WHO: World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

UNICEF: United Nations Children's Fund (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen)

5 Literatur und Quellenverzeichnis

Literatur



- Altfelix, T., Aulke, R., Freter, H., & Semler, R. (Hrsg.). (2018). *Bildung und Proflexion*. LIT Verlag.
- Braunsteiner, M. L., Schnider, A., & Zahalka, U. (Hrsg.) (2014). *Grundlagen von Materialien zur Erstellung von Curricula*. Leykam. S.57f
- Cramer, C. (2020). Meta-Reflexivität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In C. Cramer, J. König, M. Rothland & S. Blömeke (Hrsg.), *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (S. 204–214). Klinkhardt UTB. <https://doi.org/10.35468/hblb2020-024>
- Hajek, Peter (2023). Berufseinstieg von JunglehrerInnen. Rückblick aufs Studium, Ausblick aufs Berufsleben. https://www.bmb.gv.at/dam/jcr:32b9c014-9120-4c0f-be22-4c93e8b9d049/20240424_junglehrerInnenbefragung_2023_exsum.pdf
- Kunter, M., Baumert, J., & Blum, W. (Hrsg.). (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Waxmann Verlag.
- Neuweg, G.-H. (2021). Reflexivität. Über Wesen, Sinn und Grenzen eines lehrerbildungsdidaktischen Leitbildes. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 11(3), 459–474. <https://doi.org/10.1007/s35834-021-00320-8>
- Schön, D. A. (1983). *The reflective practitioner: how professionals think in action*. Basic Books.
- Shulman, L.S. (1987). Knowledge and Teaching: Foundations of the New Reform. *Harvard Educational Research*, 57(1), 1–23. <https://doi.org/10.17763/haer.57.1.j463w79r56455411>
- Süß-Stepancik, E., Haas, E., Herker, S., Magnus, A., & Windl, E. (o.D.). *Nationaler Qualitätsrahmen pädagogisch-praktische Studien Primarstufe*. BMBWF.
- Terhart, E. (2011). Lehrerberuf und Professionalität: Gewandeltes Begriffsverständnis – neue Herausforderungen. In W. Helsper & R. Tippelt (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität. Zeitschrift für Pädagogik*, 57. Beiheft, 202–224. Beltz.
- Weinert, F. E. (2001): A concept of competence: A conceptual clarification. In D. S. Rychen & L. H. Salganik (Hrsg.), *Defining and selecting key competencies* (S. 45–65). Hogrefe & Huber.